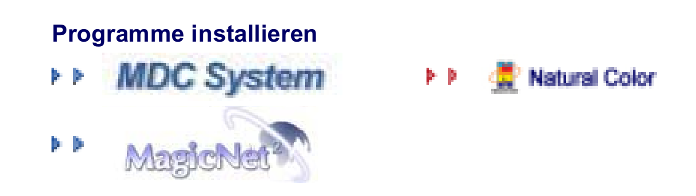






SyncMaster 460Pn/460P





Symbole

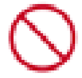
Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, da sie zur Vermeidung von Sach- und Personenschaden dienen.

Warnung / Achtung



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

 Verboten

 Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

 Nicht auseinanderbauen

 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

 Nicht berühren

 Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Strom



Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Verknüpfung zur Anweisung zum Entfernen von Nachbildern


Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.





- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



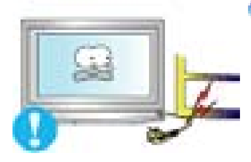
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und stellen Sie sicher, dass er fest in der Steckdose sitzt.

- Wackelkontakte können Brände verursachen.



Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.

Installation



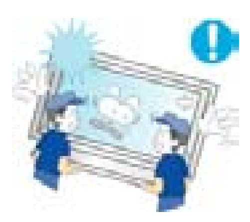
Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration an Staubpartikeln, außergewöhnlich hoher oder geringer Raumtemperatur, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Lösungsmitteln oder für den Dauerbetrieb, z.B. auf Bahn- oder Flughäfen, aufgestellt werden soll.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



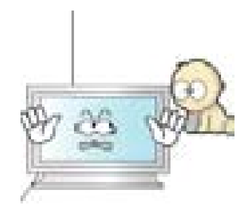
Stellen Sie den Monitorfuß so in einer Vitrine oder einem Regal auf, dass der Fuß nicht über die Standfläche hinausragt.

- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder zu schmale Fläche.

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, stabile Fläche, so dass es nicht herunterfallen und jemanden (vor allem Kinder) verletzen kann.



Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.

- Es könnte jemand, vor allem Kinder, darüber fallen.



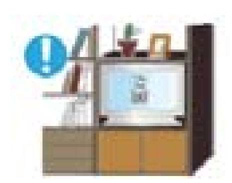
Halten Sie das Gerät von entflammbaren Objekten wie Kerzen, Insektiziden oder Zigaretten fern.

- Andernfalls kann ein Brand verursacht werden.



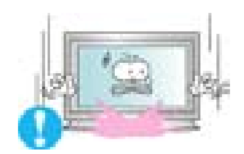
Halten Sie das Netzkabel von Heizgeräten fern.

- Eine geschmolzene Isolierung kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.



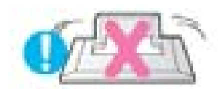
Stellen Sie das Gerät nicht an schlecht belüfteten Orten, wie z.B. in Regalen oder Schränken, auf.

- Jede Erhöhung der Innentemperatur des Geräts kann einen Brand verursachen.



Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



Die Wandhalterung muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

- Eine Installation durch unqualifizierte Personen kann zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie dafür stets das in der Bedienungsanleitung angegebene Montageelement.



Stellen Sie das Gerät in einiger Entfernung von der Wand auf (mindestens 10 cm), um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

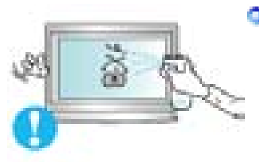
- Mangelnde Belüftung kann die Innentemperatur des Produkts erhöhen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Komponente und zu einer verringerten Leistung führen kann.

Symbole | Stromversorgung | Aufstellung | Reinigung | Sonstiges

Reinigung

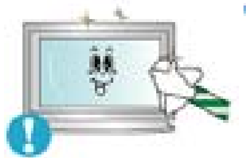


Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.



Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

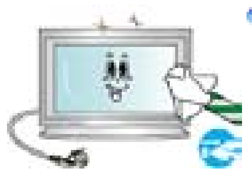


Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.



Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



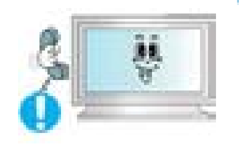
Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdünner, Insektizide, Luftverbesserer, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.



Wenden Sie sich in Bezug auf die Innenreinigung einmal pro Jahr an ein Service- oder Kundendienstzentrum.

- Darauf achten, dass sich kein Schmutz im Gehäuseinneren befindet. Wenn sich Staub über einen längeren Zeitraum im Gehäuse ansammelt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen. Bei Staub im Gehäuseinneren besteht außerdem Brandgefahr.



Anderes



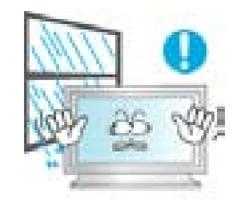
Entfernen Sie die Abdeckung (oder hintere Abdeckung) nicht.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.



Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oderKundendienst in Verbindung.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



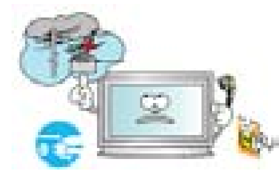
Halten Sie das Gerät von Orten fern, an denen es mit Öl, Rauch oder Feuchtigkeit in Berührung kommen kann. Stellen Sie das Gerät nicht in Fahrzeugen auf.

- Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
- Der Monitor darf auf keinen Fall in der Nähe von Wasser oder im Freien betrieben werden, wo er Schnee oder Regen ausgesetzt sein könnte.



Wird der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt, schalten Sie den Monitor aus und ziehen den Netzstecker.Setzen Sie sich dann mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



Lassen Sie den Monitor bei Gewitter ausgeschaltet bzw. benutzen Sie ihn währenddessen nicht.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



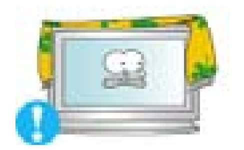
Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.





Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



Stellen Sie keine Wasserbehälter, chemischen Produkte oder kleinen Gegenstände aus Metall auf den Monitor.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.
- Ist ein Fremdkörper in den Monitor gelangt, ziehen Sie den Netzstecker und setzen sich mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.



Halten Sie das Gerät von entflammbaren chemischen Sprays und brennbaren Stoffen fern.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



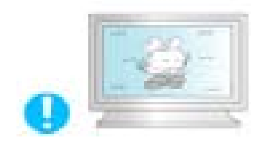
Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



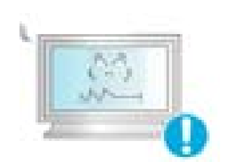
Stecken Sie weder Metallgegenstände wie Werkzeuge, Kabel oder Bohrer, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer in die Belüftungsschlitze und die Kopfhörer- bzw. AV-Anschlüsse.

- Dadurch könnte ein elektrischer Schlag oder ein Brand verursacht werden. Wenn Fremdsubstanzen oder Wasser in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und benachrichtigen Sie den Kundendienst.



Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.

- Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.



Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die für das Modell optimalen Werte ein.

- Durch eine ungeeignete Auflösung und Frequenz können Ihre Augen geschädigt werden.

  46 Zoll - 1360 X 768



Halten Sie genügend Sitzabstand zum Monitor, da ständiges Betrachten des Monitors aus zu geringer Entfernung die Sehfähigkeit beeinträchtigen kann.



Um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden, sollten Sie nach einer Stunde Arbeit am Monitor mindestens fünf Minuten Pause machen.



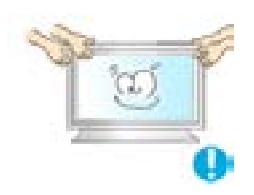
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile, unebene Oberfläche oder an einen Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann. Bei Aufstellung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr. Außerdem wird dadurch u. U. die Lebensdauer des Produkts verkürzt.



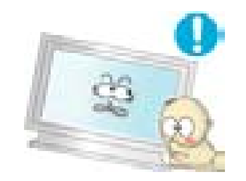
Zum Transportieren des Monitors schalten Sie diesen aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Bevor Sie den Monitor bewegen, überprüfen Sie stets, ob alle Kabel, einschließlich des Antennenkabels und den Kabeln zu den Peripheriegeräten abgezogen wurden.

- Bei Zuwiderhandlung besteht die Gefahr von Kabelschäden oder elektrischen Schlägen sowie Bränden.



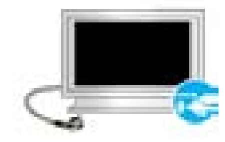
Das Gerät sollte von mehr als zwei Personen getragen werden.

- Wenn das Gerät herunterfällt, kann dies zu Fehlfunktionen oder Verletzungen führen.



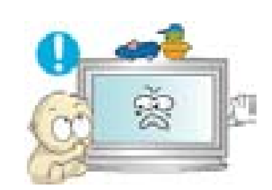
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese daran ziehen und es dabei beschädigen könnten.

- Wenn das Gerät herunterfällt, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.



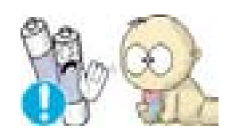
Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker ab.

- Anderenfalls kann dies zu übermäßiger Wärmeabstrahlung durch den abgelagerten Schmutz führen oder eine beschädigte Isolierung einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



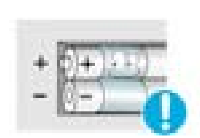
Stellen Sie keine Objekte auf das Gerät, die für Kinder interessant sein könnten.

- Kinder könnten versuchen, auf das Gerät zu steigen, um an diese Objekte zu gelangen. Das Gerät könnte herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen, die u.U. zum Tode führen können.



Wenn Sie die Batterien aus der Fernsteuerung entfernen, darauf achten, dass diese nicht in die Hände von kleinen Kindern gelangen und verschluckt werden. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Falls eine Batterie verschluckt wird, sofort einen Arzt aufsuchen.



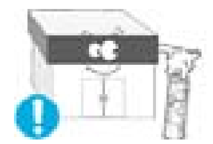
Achten Sie beim Austausch der Batterien auf die korrekte Polarität (+/-). Angaben zur Polarität befinden sich auf dem Batteriehalter.

- Bei falscher Polarität kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.

Nur spezifizierte Standardbatterien verwenden. Verwenden Sie nicht neue und gebrauchte Batterien gemeinsam.



- Kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.



Batterien und Akkus sind Sondermüll und werden wiederverwertet. Für das Zuführen der verbrauchten Batterien und Akkus zum Recycling ist der Kunde als Verbraucher der Batterien verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt, abgeben.

SyncMaster 460Pn



Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.



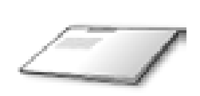
Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.

Lieferumfang



Monitor

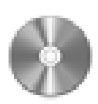
Bedienungsanleitung



Anleitung zum schnellen Aufstellen

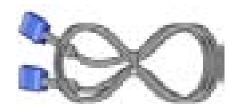


Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)



Benutzerhandbuch, MDC-Software, Natural Color-Software, MagicNet-Software

Kabel



D-Sub-Kabel

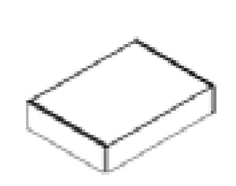


Netzanschlußkabel

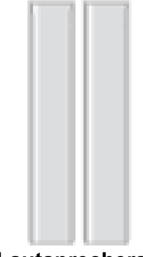


Lautsprecherkabel

Separat erhältlich



Wandmontageset



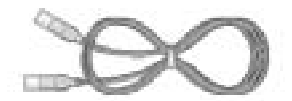
Lautsprecherset



Füße

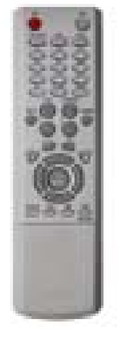


DVI-Kabel



LAN-Kabel

Anderes



Fernsteuerung



Batterien (AAA X 2)

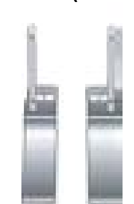




Kappe



BNC-auf-RCA-Adapterstecker



Provisorische Füße

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite | Fernsteuerung | Bauplan



Vorderseite





1. **MENU**
2. **Auf/Ab-Taste**
3. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**
4. **ENTER**
5. **SOURCE**
6. **PIP**
7. **Netzschalter**
8. **Voyant d'alimentation**
9. **Fernsteuerungssensor**

1. **MENU**
Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.
2. **Auf/Ab-Taste**
Wenn das Menü zur Bildschirmeinstellung aktiv ist: Schließen Sie mit der Exit-Taste (Ende) den Menübildschirm oder das Einstellungsmenü.
3. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**
Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen.
4. **ENTER**
Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
5. **SOURCE**
Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

   [PC] → [BNC] → [DVI] → [AV] → [S-VIDEO] → [Component] → [MagicNet]
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
6. **PIP**
Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters. Eine Überschneidung mehrerer PIPs auf dem Bildschirm war nicht möglich, weil BNC und die Komponente denselben Anschluss verwenden.
>>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

   • **PC / DVI**: AV / S-Video / Komp. Modus

   • **BNC** : AV / S-Video Modus

   • **AV / S-Video** : PC / BNC / DVI Modus

   • **Komp.** : PC / DVI Modus
7. **Netzschalter**
Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.
8. **Voyant d'alimentation**
Leuchtet, wenn Sie die Stromversorgung einschalten. Siehe Technische Daten
9. **Fernsteuerungssensor**
Richten Sie die Fernsteuerung auf diesen Punkt auf dem Monitor.



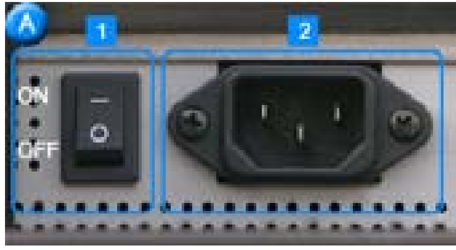
Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Rückseite



Ausführliche Informationen in Bezug auf Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen.
Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.





1. **POWER SW (Ein/Aus-Schalter)**: Ein- und Ausschalten des Monitors.
2. **POWER IN (Signalbuchse)**: Netzkabel (Anschluss an Monitor und Wandsteckdose)



3. **RS232C OUT/IN (Serieller ANSCHLUSS RS232C)** : MDC (Multiple Display Control)-Programm-Anschluss
4. **DVI IN(HDCP) (PC-Video-Anschlussbuchse)**
   : Verwenden des DVI-D an DVI-D – DVI-Modus (Digital PC)
5. **PC IN(RGB) (PC-Video-Anschlussbuchse)**
   : Verwenden des 15-polig, D-Sub – PC-Modus (Analog PC)
6. **PC/DVI/BNC AUDIO IN (PC-/DVI-/BNC-/Audioanschluss (Eingang))**



7. **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R] (Component-/Audioanschluss (Eingang))**
8. **BNC/COMPONENT OUT (BNC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse(Ausgang))**
   - RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von R, G, B, H, V Port
   - Component-Anschluss: Anschluss von PR, Y, PB-Port
9. **BNC/COMPONENT IN (BNC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse(Eingang))**



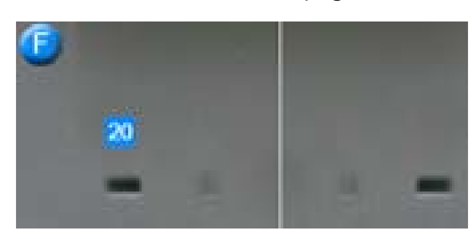
10. **AV AUDIO IN [L-AUDIO-R](MONITOR-Audio-Anschlussbuchse (Eingang))**
11. **AV OUT [VIDEO](Video-Anschlussbuchse) : AV-Modus (Ausgang)**
12. **AV IN [VIDEO](Video-Anschlussbuchse) (Eingang)**
13. **AV OUT [S-VIDEO](S-Video-Anschlussbuchse) : S-Video-Modus (Ausgang)**
14. **AV IN [S-VIDEO](S-Video-Anschlussbuchse) (Eingang)**
15. **EXT SPEAKER(8 Ω) (Lautsprecheranschlussbuchse (8 Ω))**
16. **MONITOR OUT [L-AUDIO-R](MONITOR-Audio-Anschlussbuchse (Ausgang))**
    - MONITORAUSGANG zum Anschließen von PC, DVI, BNC



Die maximale Anzahl anschließbarer Monitore kann je nach Kabel, Signalquelle usw. unterschiedlich sein.
Bei Verwendung von entsprechend geschirmten Kabeln können bis zu 10 Monitore angeschlossen werden.



17. **LAN (LAN-Anschlussbuchse)**
    (MS Internet Explorer)
18. **USB (USB-Anschlussbuchse)**
    (Kompatibel mit Tastatur, Maus und Massenspeichergeräten.)
19. **DIGITAL AUDIO OUT (Digital Audioanschluss)**



20. **Kensington-Schloss**

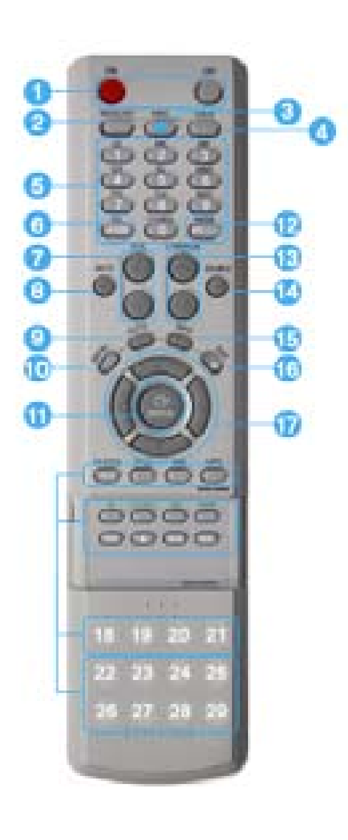
    Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen.
    (Das Schloss muss separat erworben werden.)
    Ein Schloss können Sie beim entsprechenden Händler erwerben.



Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.

Tasten der Fernsteuerung

Die Leistung der Fernbedienung kann von einem Fernsehgerät oder anderen elektronischen Geräten, die in der Nähe des Monitors betrieben werden, beeinträchtigt werden; dabei kann es zu einer Funktionsstörung aufgrund einer Überlagerung der Frequenz kommen.



1. ON / OFF
2. MAGICNET
3. MDC
4. LOCK
5. MagicNettaste
6. +100
7. VOL
8. MUTE
9. AUTO
10. MENU
11. ENTER
12. PRE-CH
13. CH/PAGE
14. SOURCE
15. INFO
16. EXIT
17. Auf-Ab Links-Rechts Taste
18. P.MODE (M/B)
19. STILL
20. BBE
21. MTS
22. PIP
23. SOURCE
24. SIZE
25. SWAP
26. ◄◄
27. ■
28. ►II
29. ►►

MagicNet-Fernbedienung

1.ON / OFF
Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

2.MAGICNET
MagicNet-Schnellstarttaste

3.MDC
MDC-Schnellstarttaste

4.LOCK
Mit dieser Taste werden alle Funktionstasten sowohl auf der Fernbedienung als auch am Monitor mit Ausnahme der Netztaste und der Taste LOCK aktiviert oder deaktiviert.

5.MagicNettaste
- Verwenden Sie diese Tasten für MagicNet.

- Alphabet/Ziffer: Verwenden Sie diese Tasten zum Eingeben von Website-Adressen
- DEL: Verwenden Sie diese Taste als Rücktaste.
- SYMBOL: Verwenden Sie diese Taste zum Eingeben von Symbolen.(.O_-:/)
- ENTER: Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen von Eingaben.

6.+100
Drücken Sie diese Taste, um die Programme mit einer Nummer über 100 auszuwählen.
Zur Auswahl von z. B. Programm 121 drücken Sie erst „+100“, dann „2“ und dann „1“.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

7.VOL
Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke.
>>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

8.MUTE

Die Audioausgabe wird vorrübergehend unterbrochen (stummgeschaltet).
Wenn Sie bei aktiver Stummschaltung die Mute- oder + VOL - –Taste drücken, wird die Audioausgabe wiederhergestellt.

9.AUTO

Mit der Auto-Taste wird der Bildschirm automatisch eingestellt.(PC)

10.MENU

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

11.ENTER

Aktivieren Sie mit dieser Taste das hervorgehobene Menüelement.

12.PRE-CH

Mit dieser Taste können Sie zum vorherigen Kanal zurückkehren.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

13.CH/PAGE

Bei aktiviertem TV-Modus wählen Sie mit diesen Tasten die TV-Kanäle aus.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

14.SOURCE

Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

15.INFO

Informationen zum aktuellen Bild werden links oben auf dem Bildschirm angezeigt.

16.EXIT

Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm zu schließen.

17.Auf-Ab Links-Rechts Taste

Drücken Sie diese Tasten, um horizontal/vertikal von einem Menüpunkt zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü einzustellen.

18.P.MODE (M/B)

Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Modus unten mittig auf dem Bildschirm angezeigt.

AV / S-Video /Component Mode : P.MODE(Picture Mode)
Drücken Sie dann die Taste nochmals, um die verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu durchlaufen.
(Dynamic → Standard → Movie → Custom)

PC/DVI/BNC Mode : M/B (MagicBright™)
MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist.
(Entertain → Internet → Text → Custom)

19.STILL

Drücken Sie diese Taste einmal, um das Bild „einzufrieren“. Drücken Sie sie erneut, um mit der normalen Wiedergabe fortzufahren.

20.BBE

Stellt den ursprünglichen Klang wieder her und verbessert die Tonwiedergabetreue durch Anhebung der hohen und niedrigen Frequenzen.
Im Ergebnis sind die hohen Töne klarer, brilliant und fein detailliert, während die tiefen Töne voll, klar definiert und reich an Harmonien sind.

21.MTS

Sie können den Modus MKT (Mehrkanalton) auswählen.
• Mono, Stereo, SAP (Separates Audio-Programm)
Zur Auswahl von Mono, Stereo oder SAP müssen Sie 'MKT' auf EIN setzen.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

22.PIP

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.

23.SOURCE

Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. (PIP)

24.SIZE

Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen.

25. **SWAP**

Tauscht den Inhalt von PIP und Hauptbildschirm aus. Das Bild im PIP-Fenster wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt, und das Bild auf dem Hauptbildschirm wird im PIP-Fenster angezeigt.

26. ◀◀

Rücklauf

27. ■

Stopp

28. ▶❚❚

Wiedergabe/Pause

29. ▶▶

Schneller Vorlauf

SyncMaster 460P



Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.



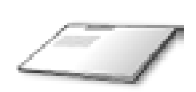
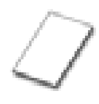
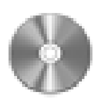
Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.

Lieferumfang



Monitor

Bedienungsanleitung

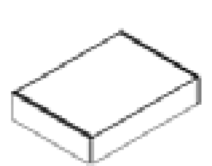
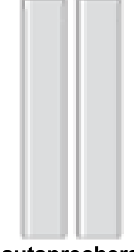
		
Anleitung zum schnellen Aufstellen	**Garantiekarte** (Nicht in allen Gebieten erhältlich)	**Benutzerhandbuch, MDC-Software, Natural Color-Software**



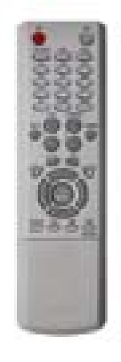
Kabel

		
D-Sub-Kabel	**Netzanschlußkabel**	**Lautsprecherkabel**

Separat erhältlich

		
Wandmontageset	**Lautsprecherset**	**Füße**
		
DVI-Kabel		

Anderes

		
BNC-auf-RCA-Adapterstecker BNC-auf-RCA-Adapterstecker	**Batterien (AAA X 2)** **Provisorische Füße**	**Kappe**

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite | Fernsteuerung | Bauplan



Vorderseite





1. **MENU**
2. **Auf/Ab-Taste**
3. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**
4. **ENTER**
5. **SOURCE**
6. **PIP**
7. **Netzschalter**
8. **Voyant d'alimentation**
9. **Fernsteuerungssensor**

1. **MENU**
   Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.
2. **Auf/Ab-Taste**
   Wenn das Menü zur Bildschirmeinstellung aktiv ist: Schließen Sie mit der Exit-Taste (Ende) den Menübildschirm oder das Einstellungsmenü.
3. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**
   Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen.
4. **ENTER**
   Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
5. **SOURCE**
   Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
   Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

   [PC] → [BNC] → [DVI] → [AV] → [S-VIDEO] → [Component]
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
6. **PIP**
   Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters. Eine Überschneidung mehrerer PIPs auf dem Bildschirm war nicht möglich, weil BNC und die Komponente denselben Anschluss verwenden.
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

   • **PC / DVI**: AV / S-Video / Komp. Modus

   • **BNC** : AV / S-Video Modus

   • **AV / S-Video** : PC / BNC / DVI Modus

   • **Komp.** : PC / DVI Modus
7. **Netzschalter**
   Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.
8. **Voyant d'alimentation**
   Leuchtet, wenn Sie die Stromversorgung einschalten. Siehe Technische Daten
9. **Fernsteuerungssensor**
   Richten Sie die Fernsteuerung auf diesen Punkt auf dem Monitor.



Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Rückseite



Ausführliche Informationen in Bezug auf Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen.
Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

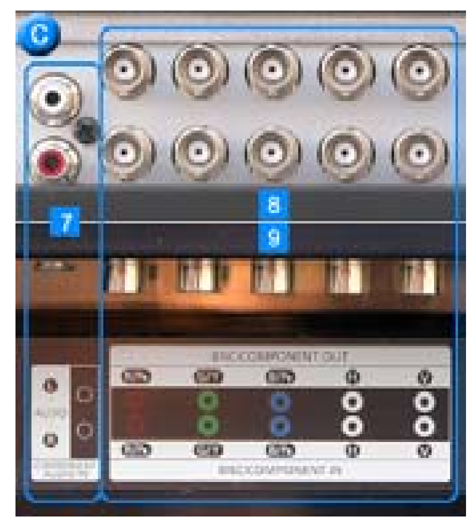




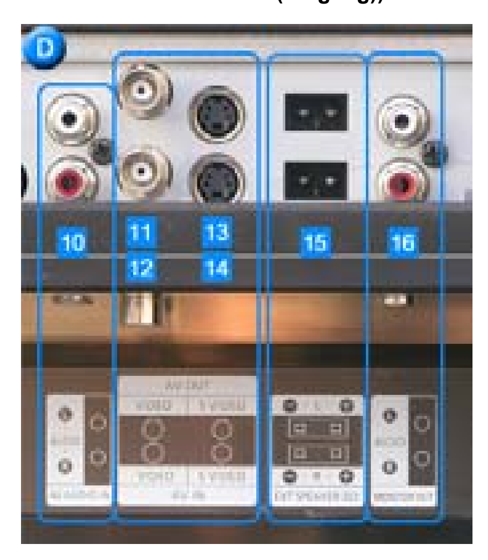
1. **POWER SW (Ein/Aus-Schalter)**: Ein- und Ausschalten des Monitors.
2. **POWER IN (Signalbuchse)**: Netzkabel (Anschluss an Monitor und Wandsteckdose)



3. **RS232C OUT/IN (Serieller ANSCHLUSS RS232C)** : MDC (Multiple Display Control)-Programm-Anschluss
4. **DVI IN(HDCP) (PC-Video-Anschlussbuchse)**
   : Verwenden des DVI-D an DVI-D – DVI-Modus (Digital PC)
5. **PC IN(RGB) (PC-Video-Anschlussbuchse)**
   : Verwenden des 15-polig, D-Sub – PC-Modus (Analog PC)
6. **PC/DVI/BNC AUDIO IN (PC-/DVI-/BNC-/Audioanschluss (Eingang))**



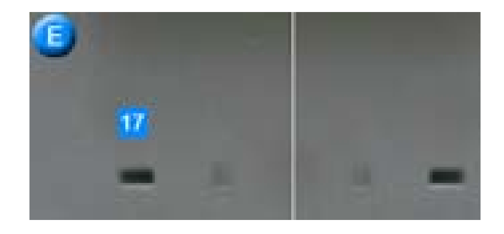
7. **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R] (Component-/Audioanschluss (Eingang))**
8. **BNC/COMPONENT OUT (BNC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse(Ausgang))**
   - RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von R, G, B, H, V Port
   - Component-Anschluss: Anschluss von PR, Y, PB-Port
9. **BNC/COMPONENT IN (BNC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse(Eingang))**



10. **AV AUDIO IN [L-AUDIO-R](MONITOR-Audio-Anschlussbuchse (Eingang))**
11. **AV OUT [VIDEO](Video-Anschlussbuchse) : AV-Modus (Ausgang)**
12. **AV IN [VIDEO](Video-Anschlussbuchse) (Eingang)**
13. **AV OUT [S-VIDEO](S-Video-Anschlussbuchse) : S-Video-Modus (Ausgang)**
14. **AV IN [S-VIDEO](S-Video-Anschlussbuchse) (Eingang)**
15. **EXT SPEAKER(8 Ω) (Lautsprecheranschlussbuchse (8 Ω))**
16. **MONITOR OUT [L-AUDIO-R](MONITOR-Audio-Anschlussbuchse (Ausgang))**
    - MONITORAUSGANG zum Anschließen von PC, DVI, BNC



Die maximale Anzahl anschließbarer Monitore kann je nach Kabel, Signalquelle usw. unterschiedlich sein.
Bei Verwendung von entsprechend geschirmten Kabeln können bis zu 10 Monitore angeschlossen werden.



17. **Kensington-Schloss**

    Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen.
    (Das Schloss muss separat erworben werden.)
    Ein Schloss können Sie beim entsprechenden Händler erwerben.

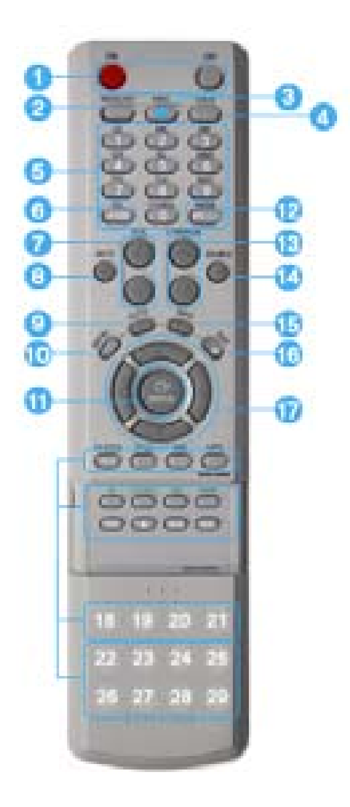


Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite | Fernsteuerung | Bauplan

Tasten der Fernsteuerung

Die Leistung der Fernbedienung kann von einem Fernsehgerät oder anderen elektronischen Geräten, die in der Nähe des Monitors betrieben werden, beeinträchtigt werden; dabei kann es zu einer Funktionsstörung aufgrund einer Überlagerung der Frequenz kommen.



1. ON / OFF
2. MAGICNET
3. MDC
4. LOCK
5. MagicNettaste
6. +100
7. VOL
8. MUTE
9. AUTO
10. MENU
11. ENTER
12. PRE-CH
13. CH/PAGE
14. SOURCE
15. INFO
16. EXIT
17. Auf-Ab Links-Rechts Taste
18. P.MODE (M/B)
19. STILL
20. BBE
21. MTS
22. PIP
23. SOURCE
24. SIZE
25. SWAP
26. ◀◀
27. ■
28. ▶‖
29. ▶▶

1.ON / OFF

Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

2.MAGICNET
MagicNet-Schnellstarttaste
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

3.MDC
MDC-Schnellstarttaste

4.LOCK
Mit dieser Taste werden alle Funktionstasten sowohl auf der Fernbedienung als auch am Monitor mit Ausnahme der Netztaste und der Taste LOCK aktiviert oder deaktiviert.

5.MagicNettaste
- Verwenden Sie diese Tasten für MagicNet.

- Alphabet/Ziffer: Verwenden Sie diese Tasten zum Eingeben von Website-Adressen
- DEL: Verwenden Sie diese Taste als Rücktaste.
- SYMBOL: Verwenden Sie diese Taste zum Eingeben von Symbolen.(.O_-:/)
- ENTER: Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen von Eingaben.

- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

6.+100
Drücken Sie diese Taste, um die Programme mit einer Nummer über 100 auszuwählen.
Zur Auswahl von z. B. Programm 121 drücken Sie erst „+100“, dann „2“ und dann „1“.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

7.VOL
Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke.
>>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

8.MUTE
Die Audioausgabe wird vorrübergehend unterbrochen (stummgeschaltet).
Wenn Sie bei aktiver Stummschaltung die Mute- oder + VOL - –Taste drücken, wird die Audioausgabe wiederhergestellt.

9.AUTO
Mit der Auto-Taste wird der Bildschirm automatisch eingestellt.(PC)

10.MENU
Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

11.ENTER
Aktivieren Sie mit dieser Taste das hervorgehobene Menüelement.

12.PRE-CH
Mit dieser Taste können Sie zum vorherigen Kanal zurückkehren.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

13.CH/PAGE
Bei aktiviertem TV-Modus wählen Sie mit diesen Tasten die TV-Kanäle aus.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

14.SOURCE
Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

15.INFO
Informationen zum aktuellen Bild werden links oben auf dem Bildschirm angezeigt.

16.EXIT
Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm zu schließen.

17.Auf-Ab Links-Rechts Taste
Drücken Sie diese Tasten, um horizontal/vertikal von einem Menüpunkt zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü einzustellen.

18.P.MODE (M/B)
Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Modus unten mittig auf dem Bildschirm angezeigt.

AV / S-Video /Component Mode : P.MODE(Picture Mode)
Drücken Sie dann die Taste nochmals, um die verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu durchlaufen.
(Dynamic → Standard → Movie → Custom)

PC/DVI/BNC Mode : M/B (MagicBright™)
MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist.
(Entertain → Internet → Text → Custom)

19.STILL

Drücken Sie diese Taste einmal, um das Bild „einzufrieren". Drücken Sie sie erneut, um mit der normalen Wiedergabe fortzufahren.

20.BBE

Stellt den ursprünglichen Klang wieder her und verbessert die Tonwiedergabetreue durch Anhebung der hohen und niedrigen Frequenzen.
Im Ergebnis sind die hohen Töne klarer, brilliant und fein detailliert, während die tiefen Töne voll, klar definiert und reich an Harmonien sind.

21.MTS

Sie können den Modus MKT (Mehrkanalton) auswählen.
• Mono, Stereo, SAP (Separates Audio-Programm)
Zur Auswahl von Mono, Stereo oder SAP müssen Sie 'MKT' auf EIN setzen.
- Diese Funktion ist bei diesem Monitor nicht verfügbar.

22.PIP

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.

23.SOURCE

Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. (PIP)

24.SIZE

Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen.

25.SWAP

Tauscht den Inhalt von PIP und Hauptbildschirm aus. Das Bild im PIP-Fenster wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt, und das Bild auf dem Hauptbildschirm wird im PIP-Fenster angezeigt.

26.◀◀

Rücklauf

27.■

Stopp

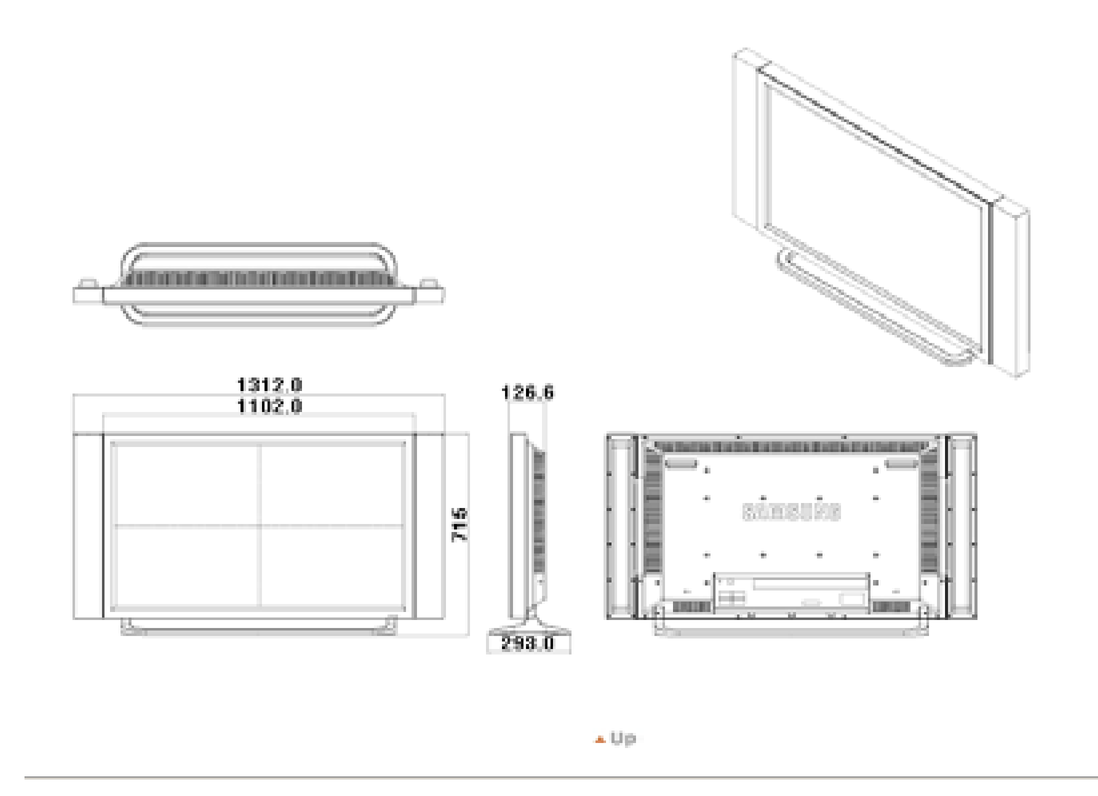
28.▶II

Wiedergabe/Pause

29.▶▶

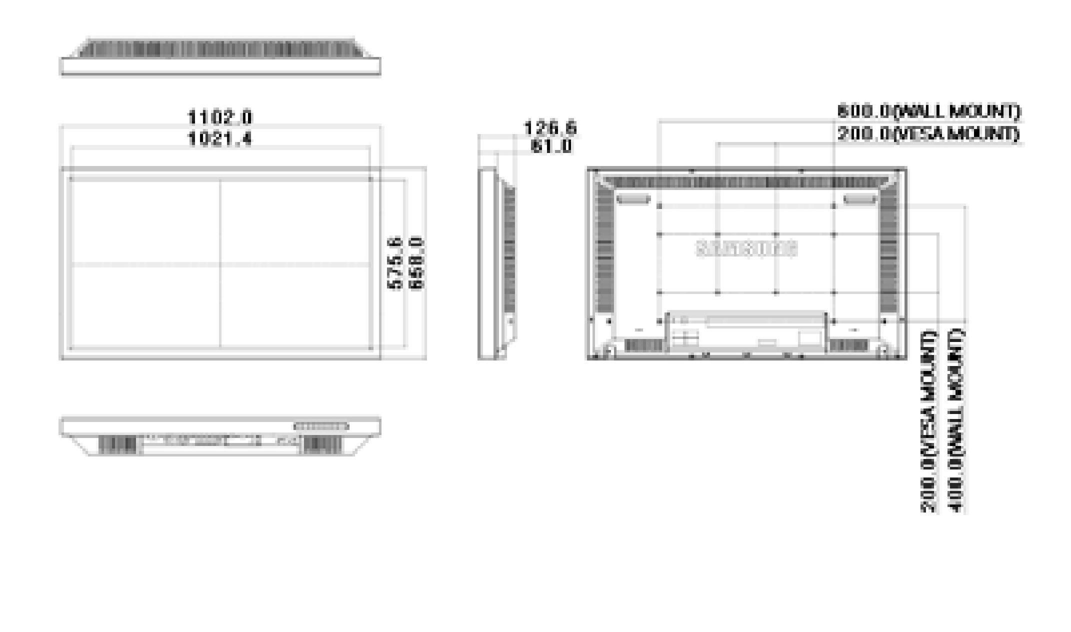
Schneller Vorlauf

1. Bauplan



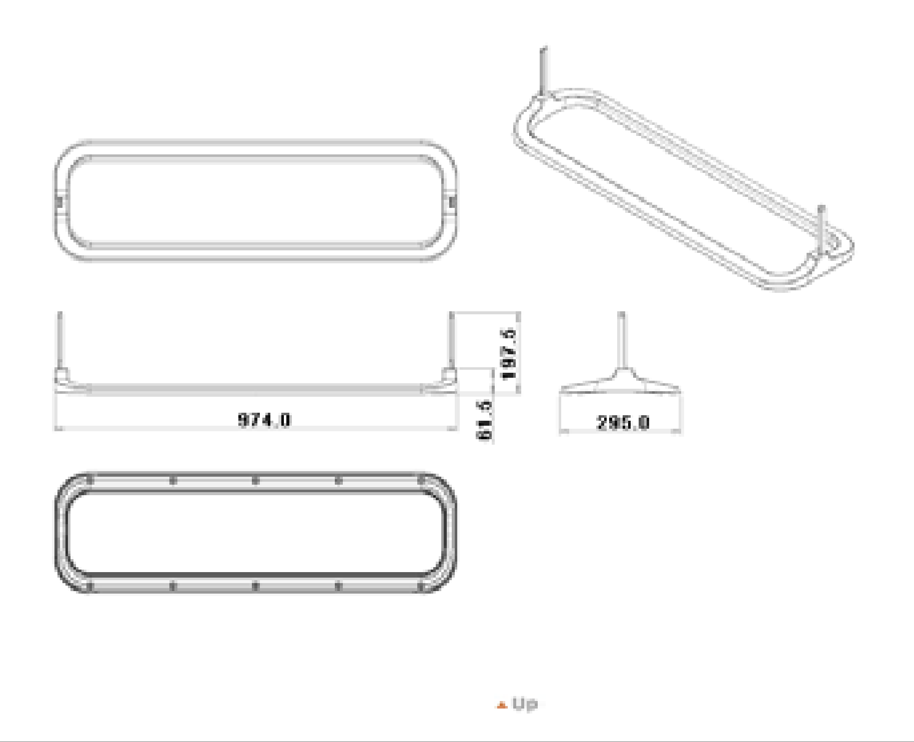
Up

2. Monitoroberteil



Up

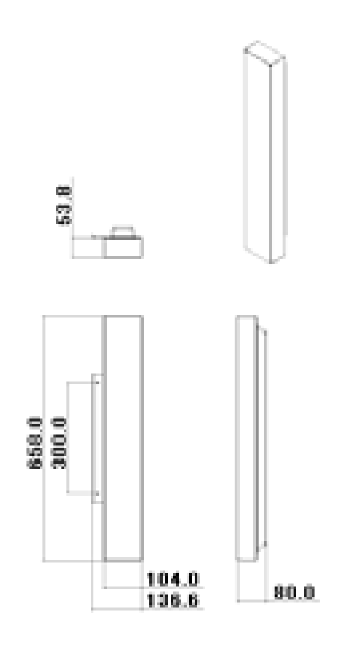
3. Ständer



Up

---

4. Lautsprecher



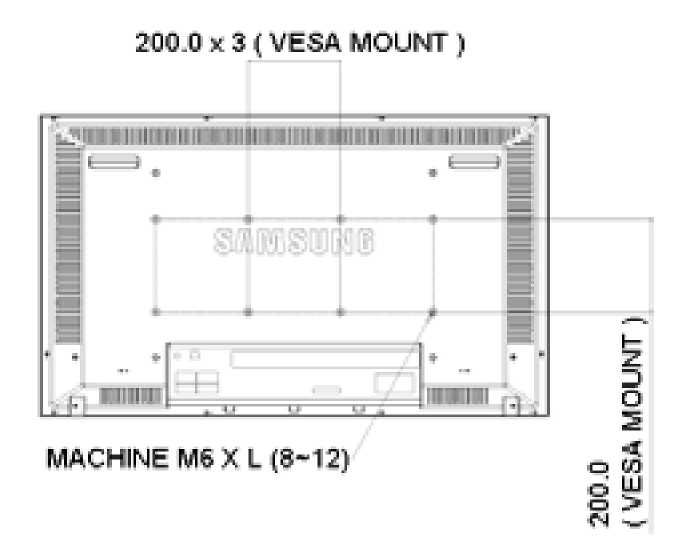
Up

---

5. Montageanleitung für VESA-Halterung

- Wenn Sie VESA installieren, stellen Sie sicher, dass die internationalen VESA-Richtlinien erfüllt sind.
- Hinweise zu Kauf und Montage der VESA-Halterung: Wenden Sie sich für die Bestellung der Halterung an Ihren nächsten Samsung-Fachhändler. Unser Montagepersonal montiert nach Eintreffen der Bestellung die Halterung an Ihrem Monitor.
- Für das Anheben des Monitors sind mindestens 2 Personen erforderlich.
- Samsung haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die bei der Montage durch Kunden entstehen.





**Verwenden Sie für die Wandmontage der Halterung nur Maschinenschrauben mit 6 mm Durchmesser und 8 bis 12 mm Länge.**


Up

---

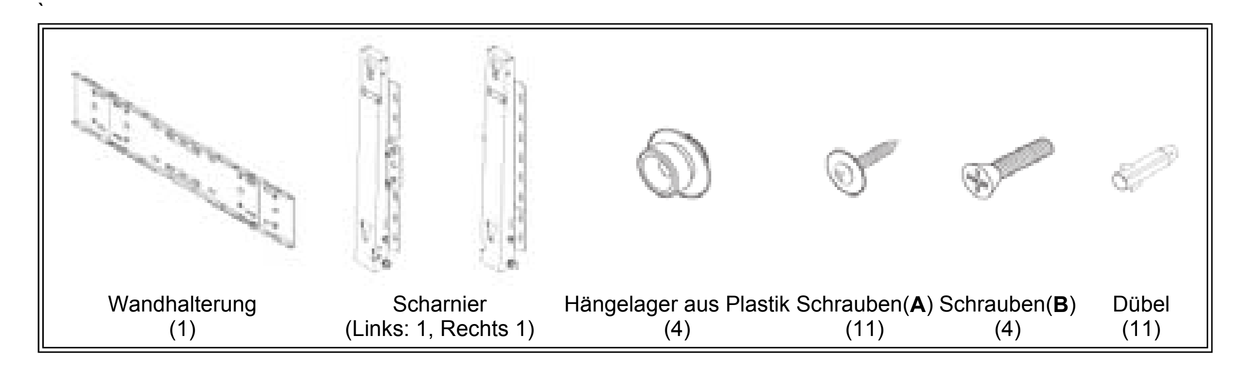
6. Montage der Wandhalterung

- Wenden Sie sich zur Montage der Wandhalterung an einen Techniker.
- Samsung Electronics haftet nicht für Schäden an Gerät oder Personen, wenn die Montage vom Kunden selbst durchgeführt wird.
- Die Halterung ist zur Montage an Betonwänden vorgesehen. Die Stabilität der Halterung bei Montage auf Putz oder an Täfelungen kannnicht garantiert werden.

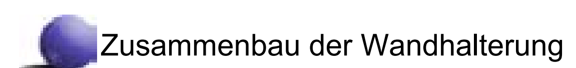


Komponenten

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Komponenten und das mitgelieferte Zubehör.



Wandhalterung (1)	Scharnier (Links: 1, Rechts 1)	Hängelager aus Plastik (4)	Schrauben(**A**) (11)	Schrauben(**B**) (4)	Dübel (11)

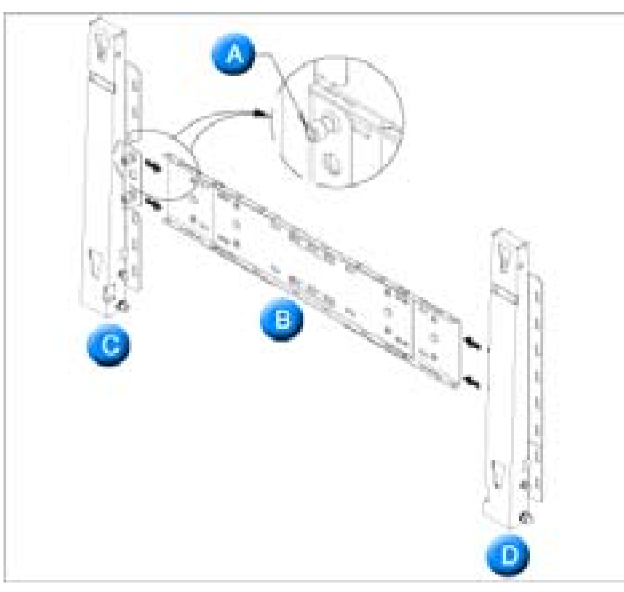


Zusammenbau der Wandhalterung

1

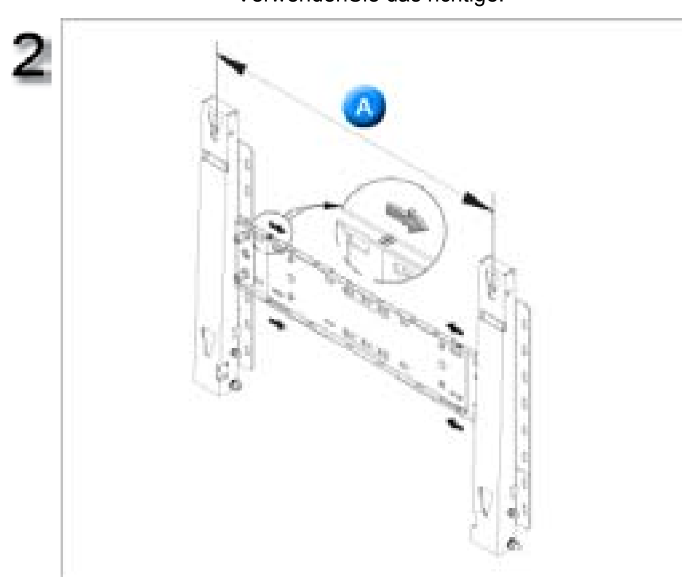
Setzen Sie die unverlierbare Schraube ein, und ziehen Sie sie inPfeilrichtung fest.
Bringen Sie anschließend die Wandhalterung an der Wand an.

A. Unverlierbare Schraube
B. Wandhalterung
C. Scharnier(links)
D. Scharnier(rechts)



Es sind zwei Scharniere(links und rechts)vorhanden. VerwendenSie das richtige.

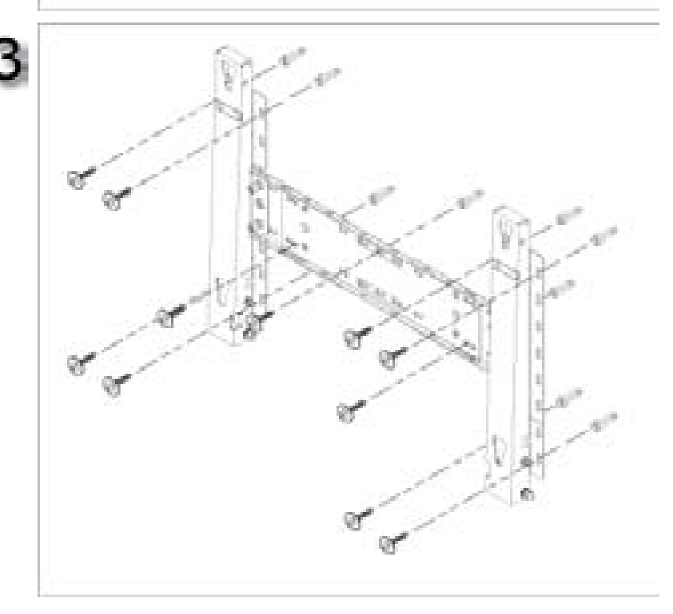
2



Bevor Sie die Löcher in die Wand bohren, vergewissern Siesich, dass deren Abstand dem der beiden Montagebohrungenauf der Rückseite der Halterung entspricht.
Wenn der Abstand zu groß oder klein ist, lösen Sie alle odereinen Teil der 4 Schrauben der Wandhalterung und passenden Abstand an.

A. Abstand der beidenMontagebohrungen

3



Markieren Sie die Bohrstellen entsprechend der Montagezeichnungan der Wand. Verwenden Sie zum Bohren der Löcher einen Bohrermit 5 mm Durchmesser, um eine Lochtiefe von mehr als 35 mm zuerreichen.
Stecken Sie die Dübel in die entsprechenden Löcher.Richten Sie die Bohrungen in der Halterung und den Scharnierenentsprechend den Löchern mit denDübel aus, setzen Sie die 11 Schrauben **A** ein, und ziehen Siesie fest.



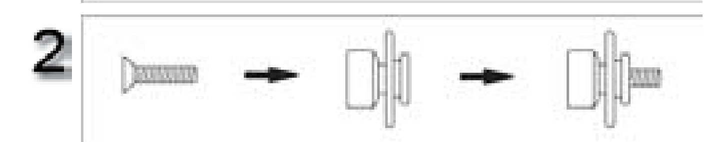
So montieren Sie das Gerät an der Wandhalterung

Die Form des Geräts ist modellabhängig. (Hängelager und Schraube sind identisch)

1

Entfernen Sie die 4 Schrauben auf der Rückseite desGeräts.

2

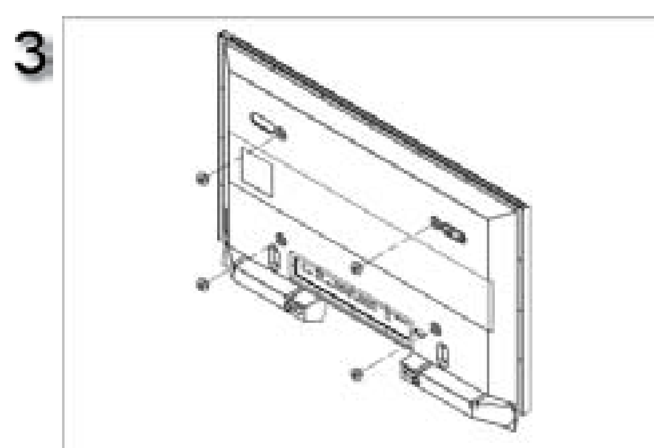


Setzen Sie die Schraube **B** in das Hängelager ein.



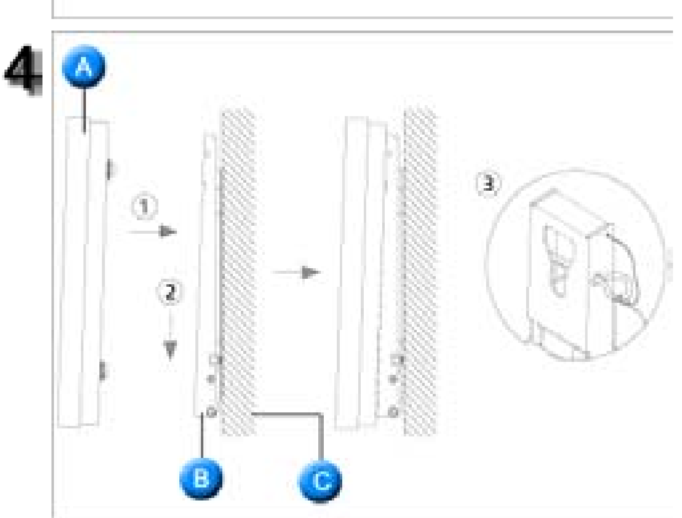
1. Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung, und vergewis-sern Sie sich, dass es ordnungsgemäß am linken und rechtenHängelager angebracht ist.
2. Achten Sie bei der Montage des Geräts an der Halterung darauf,dass Sie sich Ihre Finger nicht einklemmen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Wandhalterung fest an derWand befestigt ist, da andernfalls das Gerät nach der Montageherunterfallen könnte.

3



Setzen Sie die 4 Schrauben aus Schritt 2 (Hängelager +Schraube **B**) in die Bohrungen auf der Rückseite desGeräts ein, und ziehen Sie sie fest.

4

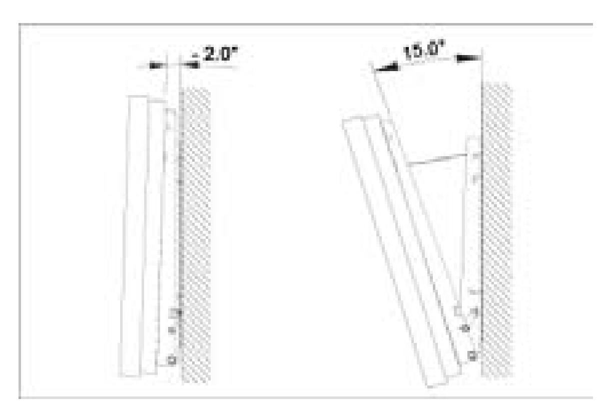


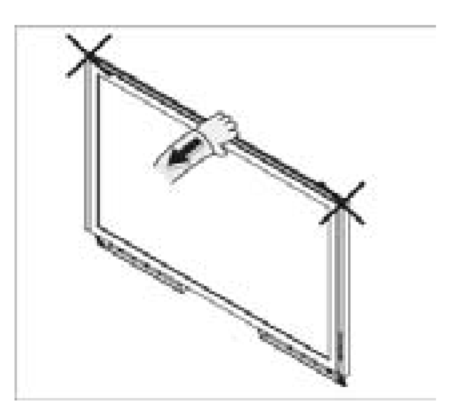
Entfernen Sie den Sicherheitsstift (**3**), und setzen Sie die 4Gerätehalterungen in die entsprechenden Bohrungen in derWandhalterung (**1**) ein. Platzieren Sie anschließend dasGerät (**2**) so, dass es fest mit der Wandhalterung verbundenist. Setzten Sie den Sicherheitsstift (**3**) wieder ein, und ziehenSie ihn fest, so dass das Gerät an der Wandhalterung sicherfixiert ist.

A. Monitor
B. Wandhalterung
C. Wand

Anpassen des Wandhalterungswinkels

Stellen Sie vor der Wandmontage einen Halterungswinkel von -2°ein.





1. Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung.
2. Fassen Sie das Gerät oben in der Mitte fest, und ziehen Sie es nach vorne(in Pfeilrichtung), um den Winkel einzustellen.
3. Der Halterungswinkel kann zwischen -2° and 15° eingestellt werden.

Fassen Sie das Gerät immer oben in der Mitte undnicht an der linken oder rechten Seite an, um denWinkel einzustellen.

▲ Up



Installieren der Füße



Sie sollten nur die mitgelieferten Schrauben verwenden.



Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.

---

1. Montage der provisorischen Füße



Bringen Sie das Hinweisschild hinten an.



1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.

2. Stellen Sie den linken bzw. rechten Fuß auf.

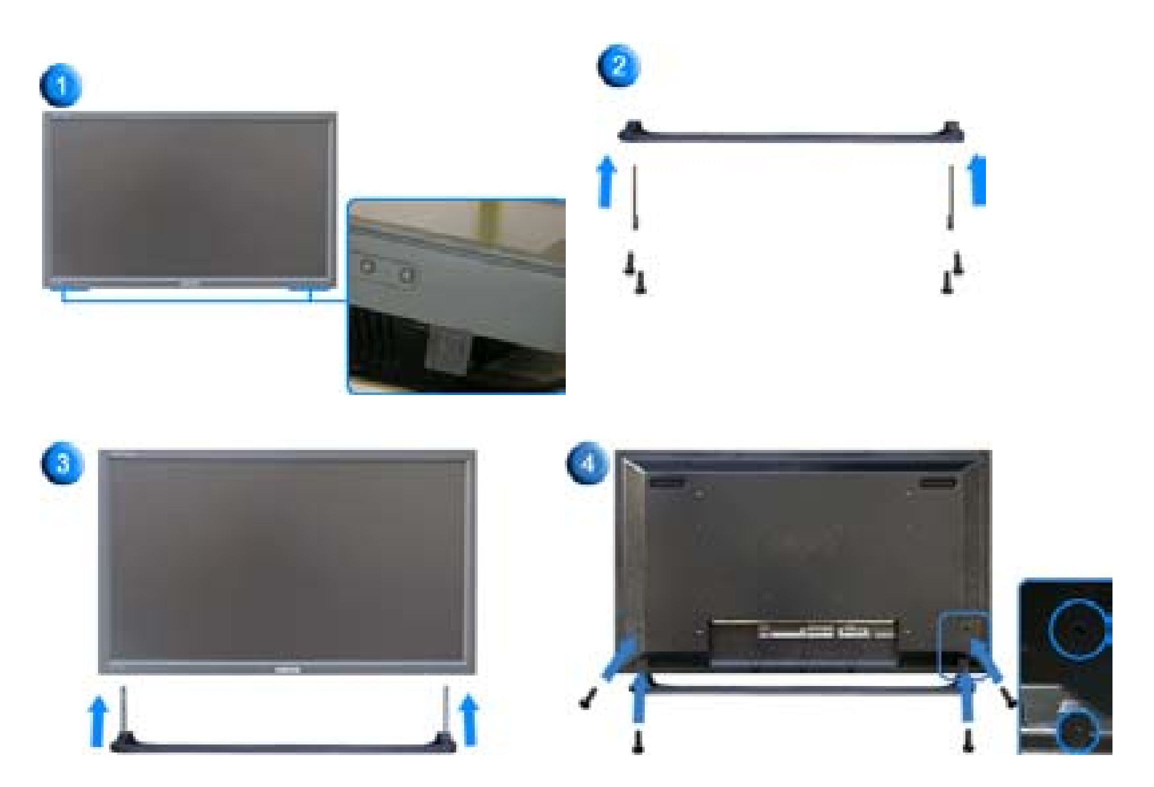
3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.
   Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M4 × L15)



Dieser Fuß wurde für die Anpassung der Bildschirmneigung entwickelt. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch die Verwendung des Fußes entstehen. Verwenden Sie das Gerät niemals, um Gegenstände darauf abzustellen.

---

2. Installieren der Füße (separat erhältlich)



1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.

2. Achten Sie darauf, dass sie die Teile ordnungsgemäß ausrichten und an der richtigen Stelle montieren. (M4 × L15)

3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.

4. Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M4 × L15)



Natural Color
MagicNet

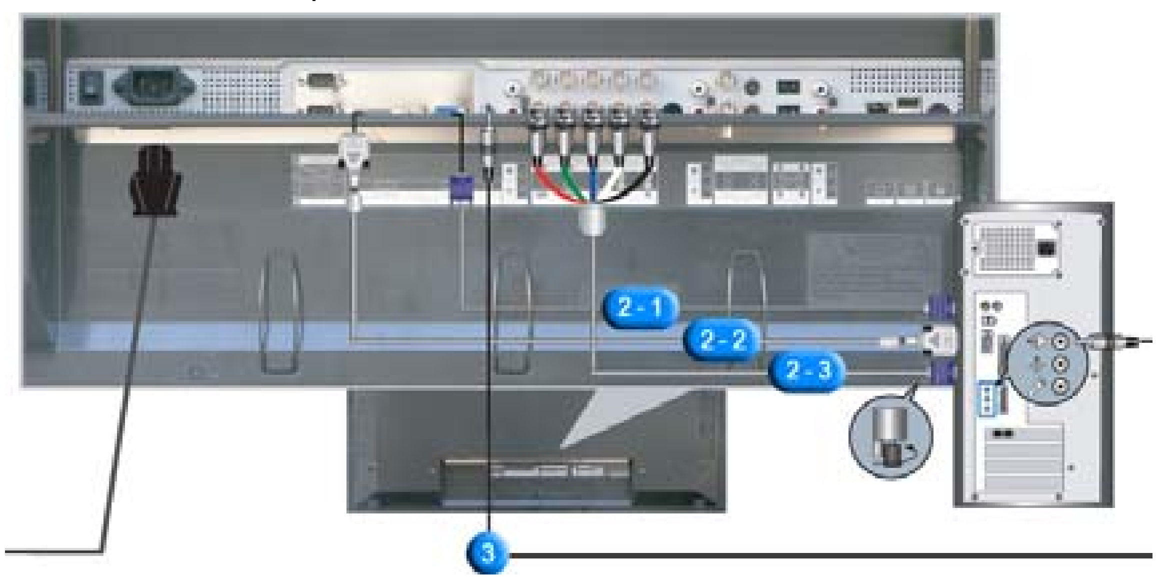


Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschluss dieser Geräte finden Sie unter Benutzersteuerung unter Einstellen des LCD-Monitors.

Anschließen an einen Computer | Anschließen an einen Videorecorder | Anschließen an einen DVD-Player | Anschließen eines Camcorders
Anschließen einer D-TV Set Top Box | Anschließen Speakers | Anschließen an eine Audioanlage

Anschließen des LAN-Kabels | Anschließen über USB | Anschließen des digitalen Audiosystems

1. Anschließen an einen Computer



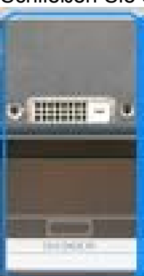
1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Schalten Sie den Monitor am Netzschalter ein.

2. Es gibt 3 Möglichkeiten, das Signalkabel an den Monitor anzuschließen.
   Wählen Sie eine der folgenden:

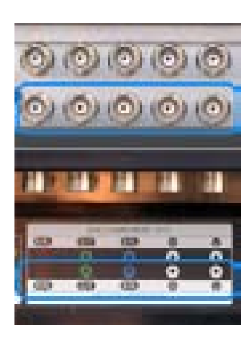
   2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte.
   Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen RGB-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

   2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte.
   Schließen Sie das DVI-Kabel an den DVI(HDCP)-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

   2-3. Verwenden des BNC-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte. Schließen Sie das BNC-Kabel an dem **BNC/COMPONENT IN: Anschluss von R, G, G, H, V Port**, der auf der Rückseite des Monitors ist.





Das DVI- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

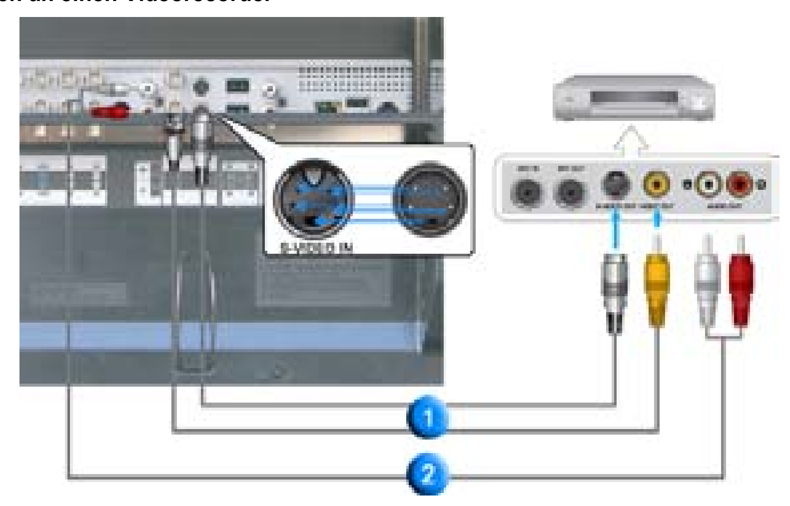
3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.
4. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.



Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einem Kundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

---

2. Anschließen an einen Videorecorder



1. Geräte, die sich an einen AV-Eingang anschließen lassen, wie Videorecorder oder Camcorder, können mit dem S-VHS- oder BNC-Kabel an den **AV IN [VIDEO]** oder **AV IN [S-VIDEO]** –Anschluss des Monitors angeschlossen werden.

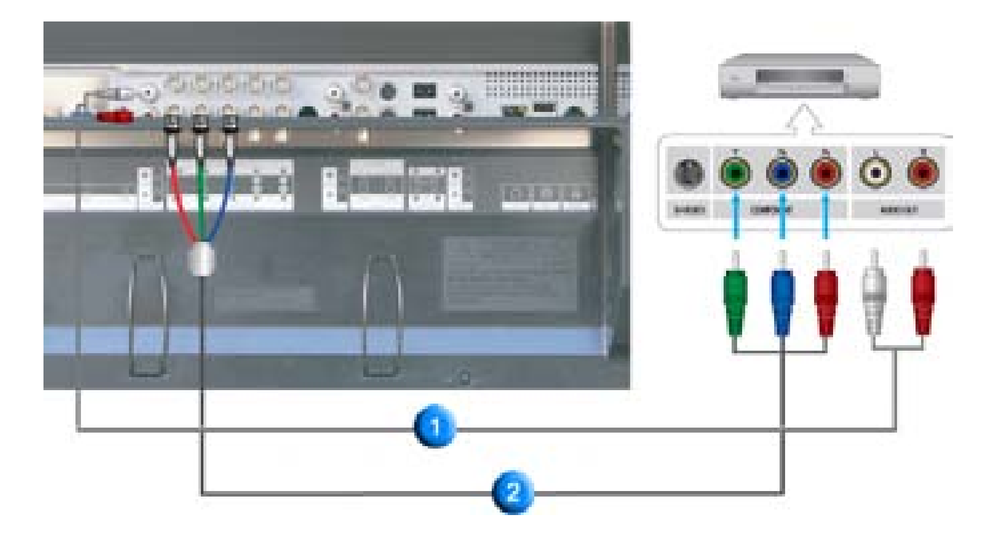


Das S-VHS- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

2. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines Videorecorders oder Camcorders per Audiokabel mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **AV** oder **S-Video** Eingang, an den Videorecorder oder Camcorder angeschlossen ist.
4. Starten Sie anschließend den Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter mit einem eingelegten Band.

---

3. Anschließen an einen DVD-Player



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und der rechten **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) am DVD-Player an.

2. Schließen Sie ein Component kabel zwischen den **BNC/COMPONENT IN - Anschluss von PR, Y, PB-Port** am Monitor und den PR, Y, PB-Buchsen am DVD-Player an.

 Das Component-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

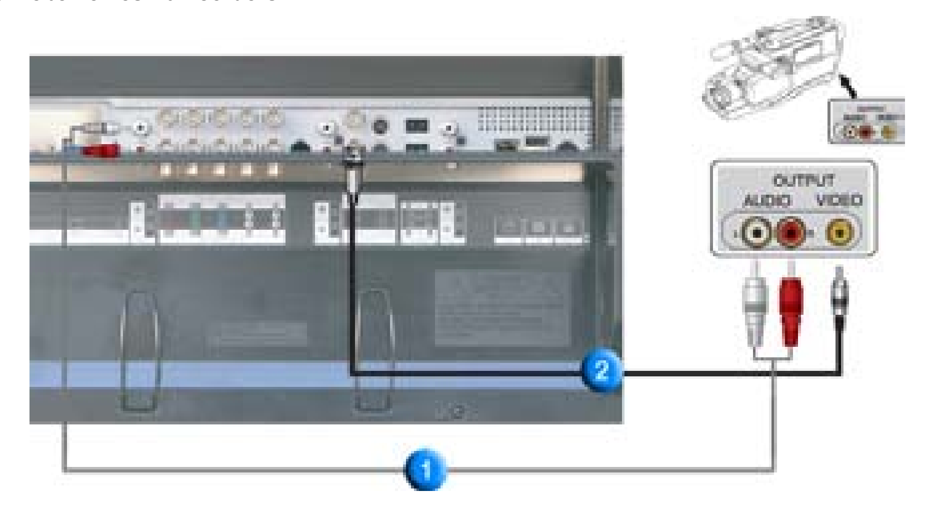
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Component** Eingang, an einen DVD-Player angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den DVD-Player mit eingelegter DVD bzw.

 Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

---

4. Anschließen eines Camcorders



1. Suchen Sie die AV-Ausgangsbuchsen am Camcorder. Sie befinden sich normalerweise seitlich am Camcorder oder auf dessen Rückseite.
   Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den AUDIO OUTPUT-Buchsen am Camcorder und den **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor an.

2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen die VIDEO OUTPUT-Buchse am Camcorder und der **AV IN [VIDEO]** am Monitor an.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **AV** Eingang, an eines Camcorders angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend eines Camcorder mit einem eingelegten Band.

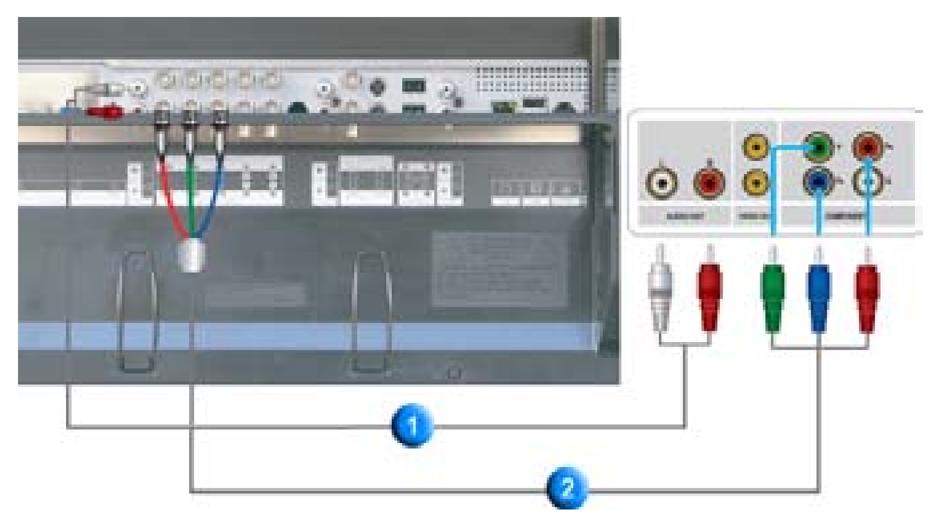
 Die hier abgebildeten Audio-Videokabel sind in der Regel im Lieferumfang eines Camcorders enthalten. (Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind diese in einem Elektronikfachgeschäft in Ihrer Nähe erhältlich.) Wenn Sie einen Stereo-Camcorder besitzen, müssen Sie ein Satz mit zwei Kabeln

anschließen.

5. Anschließen einer D-TV Set Top Box



Die Anschlüsse für eine typische Set Top Box werden nachfolgend gezeigt.



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und rechten **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) an der Set Top Box an.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen den **BNC/COMPONENT IN - Anschluss von PR, Y, PB-Port** am Monitor und den PR, Y, PB-Buchsen an der Set Top Box an.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Component** Eingang, an einer D-TV Set Top Box angeschlossen ist.



Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Set Top Box.

6. Anschließen von Lautsprechern

1. Befestigen Sie die Lautsprecher mit den Schrauben am GERÄT.



* Montage der Lautsprecher ohne Lautsprecherfuß

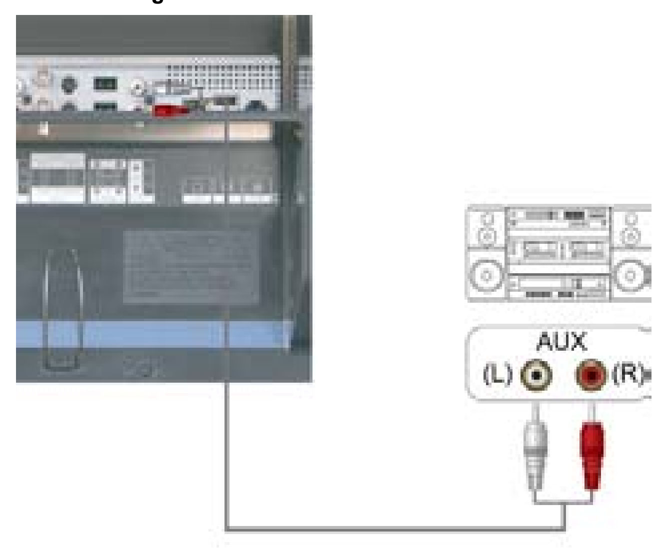
2. Schließen Sie das Lautsprecherverbindungskabel an die Lautsprecherbuchsen auf der Rückwand des GERÄTS und auf der Rückseite der Lautsprecher an.





Das Gerät beim Umsetzen o. ä. nicht an den Lautsprechern halten. Sonst können die Halterungen, mit denen die Lautsprecher am GERÄT befestigt sind, beschädigt werden.

7. Anschließen an eine Audioanlage



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den linken und rechten AUX-Buchsen der Audioanlage und den linken und rechten **MONITOR IN [L-AUDIO-R]** am Monitor an.

---

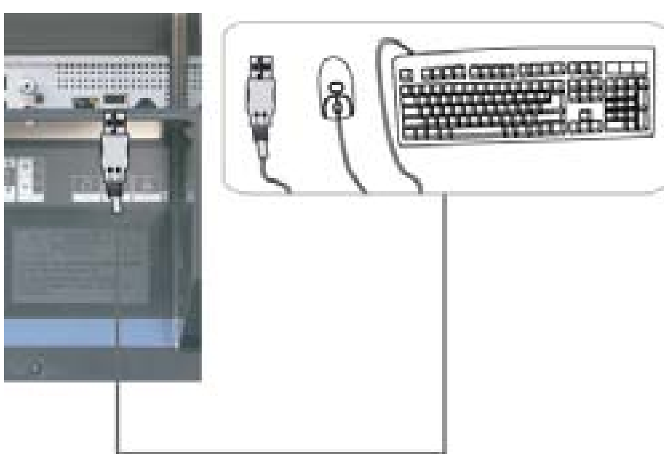
8. Anschließen des LAN-Kabels



1. Anschließen des LAN-Kabels.

---

9. Anschließen über USB



1. Sie können USB-Geräte anschließen, beispielsweise eine Maus oder Tastatur.

---

10. Anschließen des digitalen Audiosystems



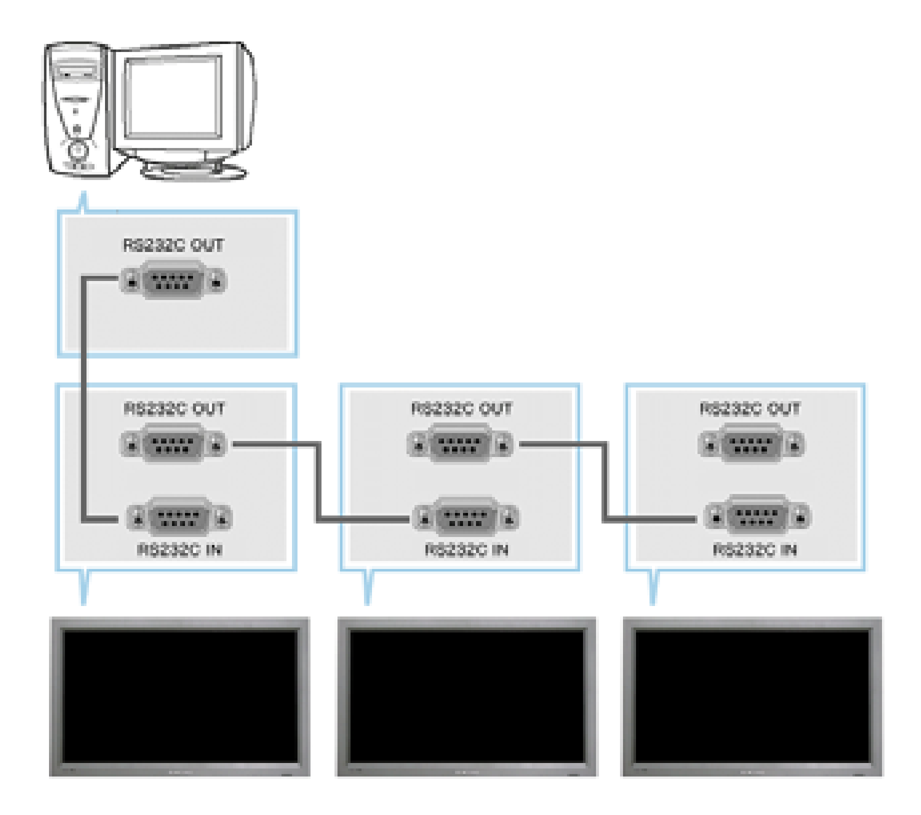
1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den linken und rechten Digital Audio Input-Buchsen der Audioanlage und den linken und rechten **DIGITAL AUDIO OUT** am Monitor an.



Multiple Display Control

MDC System

1. Einführung



Bei einem MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays) handelt es sich um eine Anwendung, die den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Displays an einem PC ermöglicht. Für die Kommunikation zwischen dem PC und dem Display wird eine herkömmliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie ein serielles Kabel zwischen dem seriellen Port des PCs und dem seriellen Port des Displays installieren.

---

2. Erstelle Schritte - Hauptbildschirm

- Klicken Sie auf Start > Programme > Multiple Display Control, um das Programm zu starten.
- Wählen Sie eine Wertegruppe, um die Lautstärke für diese Wertegruppe am Schieberegler anzuzeigen.



1 **Hauptsymbole**
2 **Remocon**
3 **Safety Lock**
4 **Port Selection**
5 **Auswahlschaltfläche**
6 **Info-Gitter**
7 **Display-Auswahl**
8 **Control-Werkzeuge**

---

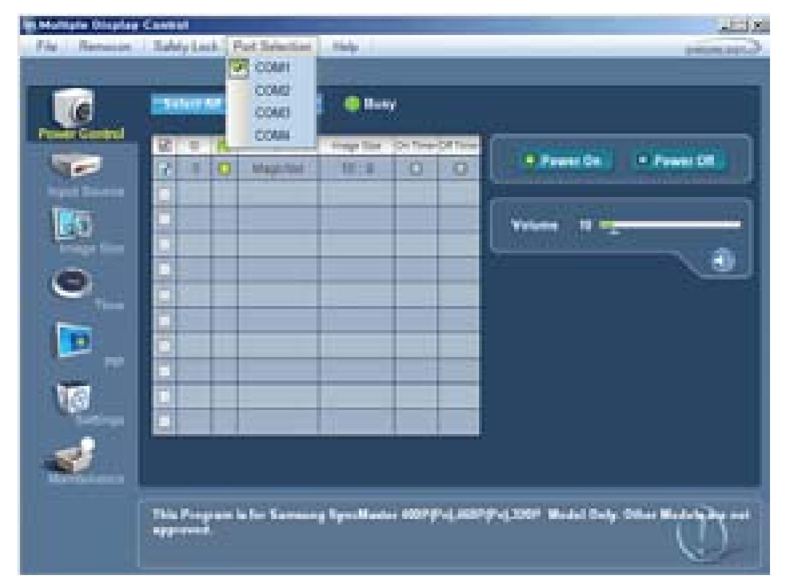
1. Klicken Sie auf Hauptsymbole, um zu den jeweiligen Programmbildschirmen zu wechseln.
2. Sie können für das Display den Empfänger für Signale der Fernsteuerung aktivieren bzw. deaktivieren.
3. Dient zum Einstellen der Sperrfunktion.
4. Die Einstellung für den seriellen Anschluss des PCs ist veränderlich. Die Standardvorgabe ist COM1.
5. Klicken Sie auf "Select All" (Alle auswählen) oder Clear (Auswahl löschen), um alle Displays auszuwählen oder die Auswahl rückgängig zu machen.
6. Verwenden Sie das Gitter, um kurze Informationen zum ausgewählten Display anzuzeigen.
7. Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.
8. Mit den Control-Werkzeugen legen Sie die Einstellung für die Displays fest.



Die Funktion " Enable/Disable" (Aktivieren/Deaktivieren) für die Fernsteuerung funktioniert unabhängig von der Energiefunktion und betrifft alle angeschlossenen Displays, die mit MDC verbundenen sind. Unabhängig vom Status zum Zeitpunkt, an dem das MDC heruntergefahren wird, wird die Empfangsfunktion für das Signal der Fernsteuerung für alle Displays beim Beenden von MDC initialisiert.

---

2. Erste Schritte - Port-Einstellung

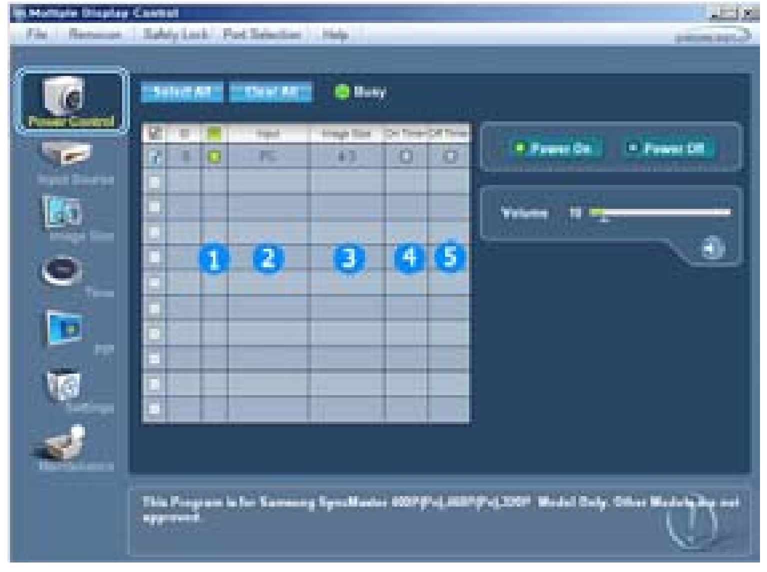


1. Die Multiple Display Control ist ursprünglich auf COM1 eingestellt.
2. Wird ein anderer Anschluss als COM1 benutzt, stehen im Anschlusswahlmenü COM1 bis COM4 zur Auswahl.
3. Wenn nicht die genaue Bezeichnung des Anschlusses, der mit dem Monitor über ein serielles Kabel verbunden ist, ausgewählt wird, ist eine Datenübertragung unmöglich.
4. Der ausgewählte Anschluss wird im Programm gespeichert und auch für das nächste Programm verwendet.

---

3. Power Control (Stromeinstellungen)

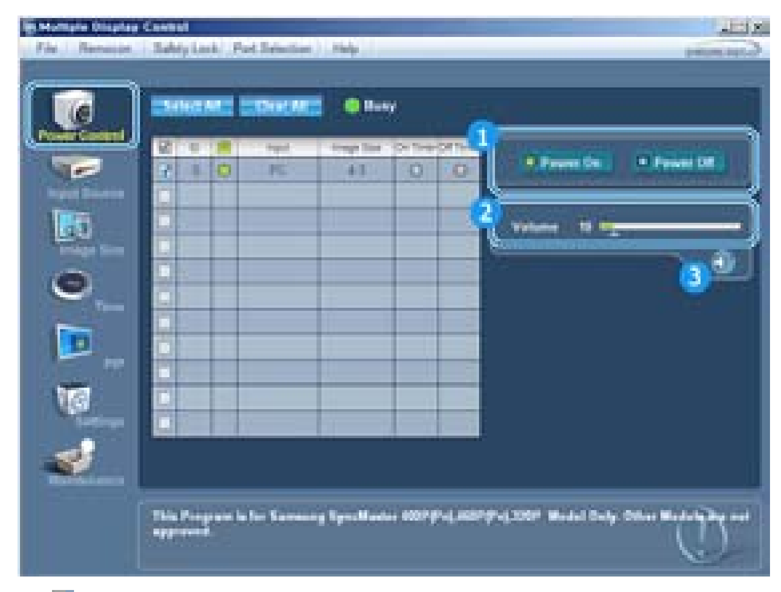
1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Power Control" (Stromeinstellungen). Der Bildschirm "Power Control" wird angezeigt.



► Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die von Power Control benötigt werden.

1) Power Status (Energiestatus)
2) Input Source (Eingangsquelle)
3) Image Size
4) On Timer Status (Timer-Status EIN)
5) Off Timer Status (Timer-Status AUS)

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Select All" oder aktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um ein Display auszuwählen.



Mit Power Control können Sie einige Funktionen des ausgewählten Display festlegen.

1) Power On/Off (Strom EIN/AUS)
   - Schaltet die Energieversorgung des ausgewählten Displays EIN bzw. AUS.
2) Volume (Lautstärkeregelung)
   - Bestimmt den Lautstärkepegel für das ausgewählte Display. Der Lautstärkewert wird aus der Wertegruppe ausgelesen und auf dem Schieberegler angezeigt.
     (Wenn Sie die Auswahl abbrechen oder "Select All" auswählen, wird der Standardwert 10 wiederhergestellt)
3) Mute On /Off (Stummschaltung EIN/AUS)
   - Schaltet den Lautsprecher des ausgewählten Displays stumm (EIN/AUS). Wenn Sie nur eine Wertegruppe auswählen und für diese Gruppe die Stummschaltung bereits aktiviert ist, müssen Sie auf das entsprechende Symbol klicken. (Wenn Sie diese Auswahl rückgängig machen oder "Select All" auswählen, werden die Standardeinstellungen wieder aktiviert.)

- **Power Control betrifft alle Displays.**
- **Dieses Programm ist nur für das Modell Samsung SyncMaster 403T bestimmt. Es ist nicht für andere Modelle zugelassen.**

---

4. Input Source (Eingangsquelle)

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Input Source" (Eingangsquelle). Der Bildschirm "Input Source" wird angezeigt.
   Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Steuerung der Eingangsquelle erforderlich sind.

1) PC

- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf PC.

2) BNC
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf BNC.
3) DVI
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf DVI.
4) AV
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf AV.
5) S-Video
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf S-Video.
6) Component
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Component.
7) MagicNet
   - Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

Die Einstellung der Eingangsquelle betrifft nur Displays, die gegenwärtig eingeschaltet sind (Status ON).

---

5. Einstellung der Bildgröße - PC, BNC, DVI

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Power (Strom)
   - Zeigt den Energiestatus für das aktuelle Display an.
2) Image Size
   - Legt den Image Size für das gewählte Display fest.
3) Input Source (Eingangsquelle)
   - Zeigt die aktuelle Eingangsquelle für das verwendete Display an.
4) Das Informationsgitter zeigt nur die Darstellungsfelder an, deren Signalquelle PC, BNC oder DVI.
5) Wenn Sie Image Size (Bildgröße) anklicken, erscheinen zunächst die Registerkarten PC, BNC, DVI.
   - Mithilfe der Schaltfläche Image Size wird die für PC, BNC, DVI verfügbare Bildgröße eingestellt.
6) Klicken Sie die Registerkarte AV, S-VIDEO, Component an, um die Bildgröße für die jeweilige Signalquelle einzustellen.

Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

5. Einstellung der Bildgröße - AV, S-Video, Component, DVI(HDCP)

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Klicken Sie die Registerkarte AV, S-VIDEO, Component an, um die Bildgröße für AV, S-VIDEO, Component festzulegen.
   Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.
2) Das Informationsgitter zeigt nur dasjenige Darstellungsfeld an, dessen Signalquelle PC, 2 oder Component ist.
3) Die Bildgröße des gewählten Displays beliebig wechseln.



Panorama, Zoom1 und Zoom2 stehen nicht zur Auswahl, wenn der Eingangssignaltyp für Component und DVI (HDCP) 720p oder 1080i ist.

- **Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

6. Festlegung der Zeiteinstellungen

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Time" (Zeit). Der Bildschirm "Time" wird angezeigt.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Zeiteinstellung erforderlich sind.

1) Current Time (Aktuelle Zeit)
   - Legt die aktuelle Zeit für das gewählte Display fest (PC-Zeit)
   - Um die aktuelle Zeit zu ändern, müssen Sie zunächst die Zeiteinstellung auf dem PC ändern.
2) On Time Setup (Einstellung des On-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den On-Timer des ausgewählten Displays fest.
3) Off Time Setup (Einstellung des Off-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den Off-Timer des ausgewählten Displays fest.

4) Zeigt die Einstellungen für den On-Timer an.

5) Zeigt die Einstellungen für den Off-Timer an.

Sie können die Zeiteinstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON).

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

7. PIP-Einstellung - PIP Size (PIP-Größe)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung. Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.



Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Größe erforderlich sind.

1) PIP Size (PIP-Größe)
- Zeigt die aktuelle PIP-Größe des derzeit benutzten Darstellungsfelds an.

2) OFF
- Schließt das PIP-Fenster des gewählten Displays.

3) Large
- Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Large.

4) Small
- Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Small.

5) Double1
- Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 1.

6) Double2
- Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 2.

7) Double3 (Picture By Picture)
- Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 3.

Die PIP-Größe kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

7. PIP-Einstellung - PIP Source (PIP-Quelle)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung.



Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Quelle erforderlich sind.

1) PIP-Quelle
- Die PIP-Quelle kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.

2) PC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf PC.

3) BNC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf BNC.

4) DVI
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf DVI.

5) AV
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf AV.

6) S-Video
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf S-Video.

7) Component
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf Component.



Je nach Art der Eingangsquelle für das Hauptbild stehen manche PIP-Quellen möglicherweise nicht zur Auswahl.

Die PIP-Einstellfunktion ist nur für Displays verfügbar, die eingeschaltet sind (Betriebszustand = ON) und deren PIP-Funktion aktiviert ist.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

8. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.
Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Picture (Bild)
   - Nur verfügbar für AV, S-Video, Component, DVI(HDCP).
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Sharpness (Konturenschärfe)
   - Legt die Konturenschärfe für das gewählte Display fest.
5) Color (Farbe)
   - Legt die Farbe für das gewählte Display fest.
6) Tint (Farbton)
   - Legt den Farbton für das gewählte Display fest.
7) Farbton
   - Stellt den Farbton für das gewählte Display ein.

Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

8. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture PC

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
  Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
  Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Picture PC (Bild PC)
   - Nur verfügbar für PC, BNC, DVI.
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Red
   - Legt die Red Farbe für das gewählte Display fest.
5) Green
   - Legt die Green Farbe für das gewählte Display fest.
6) Blue
   - Legt die Blue Farbe für das gewählte Display fest.

- **Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

8. Festlegen der Audio-Einstellungen

1. Festlegen der Audio-Einstellungen.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich

sind.Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Audio
 - Legt die Audio-Einstellungen für alle Eingangsquellen fest.
2) Bass
 - Legt den Pegel der tiefen Töne für das gewählte Display fest.
3) Treble (Höhen)
 - Legt den Pegel der hohen Töne für das gewählte Display fest.
4) Balance (Rechts-Links-Ausgleich)
 - Legt den Ausgleich des rechten und linken Lautsprechers für das gewählte Display fest.
5) Virtual Dolby
 - Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten.
6) BBE
 - BBE Sound ein-/ausschalten.
7) Sound Select
 - Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen.

Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

8. Festlegung der Image Lock-Einstellung – Image Lock

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.

1) Image Lock
 - Nur verfügbar für PC, BNC.
2) Coarse
 - Legt die Coarse für das gewählte Display fest.
3) Fine
 - Legt die Fine für das gewählte Display fest.
4) Position
 - Legt die Position für das gewählte Display fest.
5) Auto Adjustment (Automatische Anpassung)
 - Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt.

Sie können die Einstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON.)

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

9. Wartung - Beleuchtungssteuerung

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



Daraufhin erscheint ein "Informationsgitter", in dem verschiedene Grunddaten angezeigt werden.

1) Wartung
   - Ermöglicht die Steuerung der Wartung sämtlicher Eingabequellen.

2) Automatische Beleuchtungssteuerung
   - Passt zu einer bestimmten Zeit die Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays automatisch an. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.

3) Manuelle Beleuchtungssteuerung
   - Ermöglicht eine Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays unabhängig von der Zeit. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

10. Wartung - Scroll

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Screen Scroll
   - Beseitigt Nachbilder, die entstehen können, wenn das ausgewählte Display längere Zeit im Pausenmodus bleibt. Sie können den Wiederholungszyklus-Timer einstellen und hierfür den "Interval" in Stunden und die "Second" in Sekunden auswählen.

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON)

verfügbar.

- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

11. Wartung - Video Wall

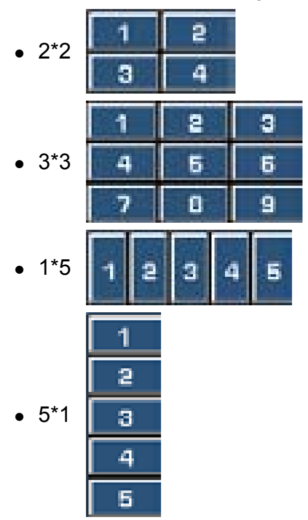
1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Video Wall
   - Bei einer Video Wall sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird.

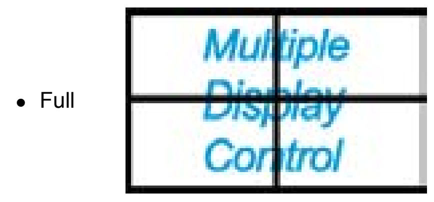
2) Screen Divider
   - Das Bild kann segmentiert werden.
     Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen.

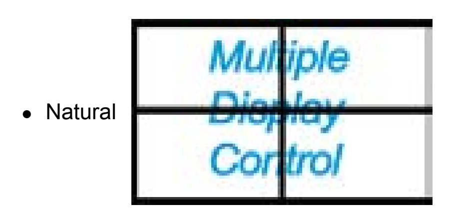
     - Wählen Sie einen Bildsegmentierungsmodus aus.
     - Wählen Sie in der Bildschirmauswahl einen Bildschirm aus.
     - Die Stelle wird durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus festgelegt.



3) On/Off
   - Aktiviert oder deaktiviert die Video Wallfunktion des ausgewählten Bildschirms.

4) Format
   - Das Format für das segmentierte Bild kann ausgewählt werden.



- Natural 

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

12. Problembehandlung

1. Das gewünschte Display wird nicht auf dem Info-Gitter "Power Control" (Stromeinstellungen) angezeigt.
   - Überprüfen Sie die Verbindung mit der RS232C-Schnittstelle. (Überprüfen Sie, ob eine korrekte Verbindung zum COM1-Port besteht.)
   - Überprüfen Sie, ob mehrere der angeschlossenen Displays dieselbe ID haben. Displays mit identischer ID können wegen einem Datenkonflikt vor Programm nicht ordnungsgemäß erkannt werden.
   - Überprüfen Sie, ob die "Display Set ID" eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. (Nehmen Sie die Einstellung über das Menü "Display" vor.)

    Die Display Set ID muss einen Wert zwischen 1 und 10 haben.
   Wenn ein ungültiger Wert gewählt wurde, dann das MDC-System das Display nicht einstellen.

2. Das gewünschte Display wird nicht auf den anderen Info-Gittern angezeigt
   - Überprüfen Sie, ob das Display eingeschaltet ist (Power-Status ON). (Sie können dies auf dem Info-Gitter "Power Control" überprüfen)
   - Überprüfen Sie, ob Sie die Eingangsquelle des Displays ändern können.

3. Das Dialogfeld wird wiederholt angezeigt.
   - Überprüfen Sie, ob das gewünschte Display ausgewählt ist.

4. "On Timer" und "Off Timer" wurden eingestellt, aber andere Zeitangaben werden angezeigt.
   - Wenden Sie die "Current Time" an, um die Display-Uhren zu synchronisieren.

5. Die Fernsteuerung funktioniert u. U. nicht richtig, wenn Sie die Remote-Funktion deaktivieren, das RS-232C-Kabel entfernen oder das Programm auf ungewöhnliche Weise beenden. Starten Sie das Programm noch einmal, und aktivieren Sie die Remote-Funktion erneut, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

 Bei Problemen in den Kommunikationsschaltkreisen oder Störungen von Elektrogeräten in der Nähe kommt es u. U. zu Programmstörungen.



---

13. Anzeige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, werden die eingestellten Werte wie folgt angezeigt.

1. Keine Auswahl: Die werkseitigen Standardwerte werden angezeigt.
2. Ein Display ausgewählt: Die für das ausgewählte Display eingestellten Werte werden ausgelesen und angezeigt.
3. Ein Display ausgewählt (ID1) und ein weiteres Display (ID3) wird hinzugefügt: Zunächst werden vom Programm die Werte für ID1 angezeigt , und dann werden die Werte für ID3 ausgelesen und angezeigt.
4. Alle Wertegruppen wurden durch Klicken auf "Select All" ausgewählt: Die werkseitigen Standardwerte werden wieder hergestellt.



Natural Color

Natural Color Software Program



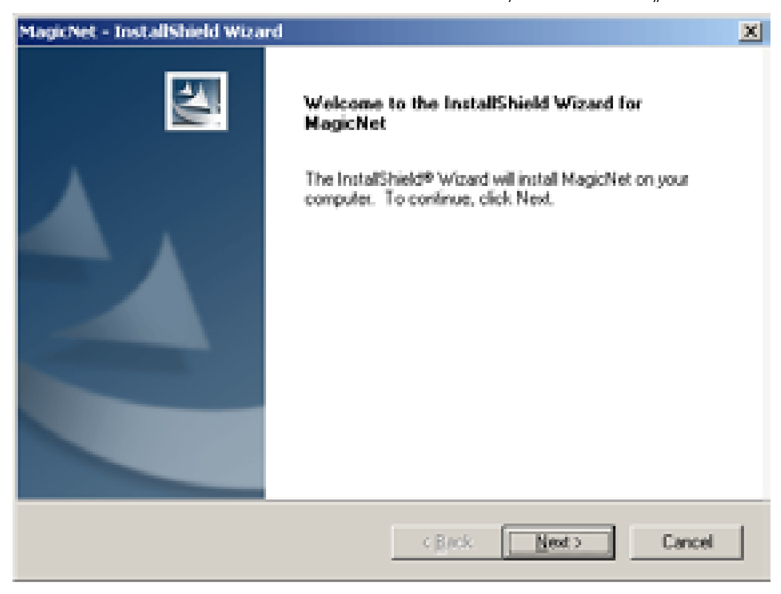
Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint.
Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

Installation

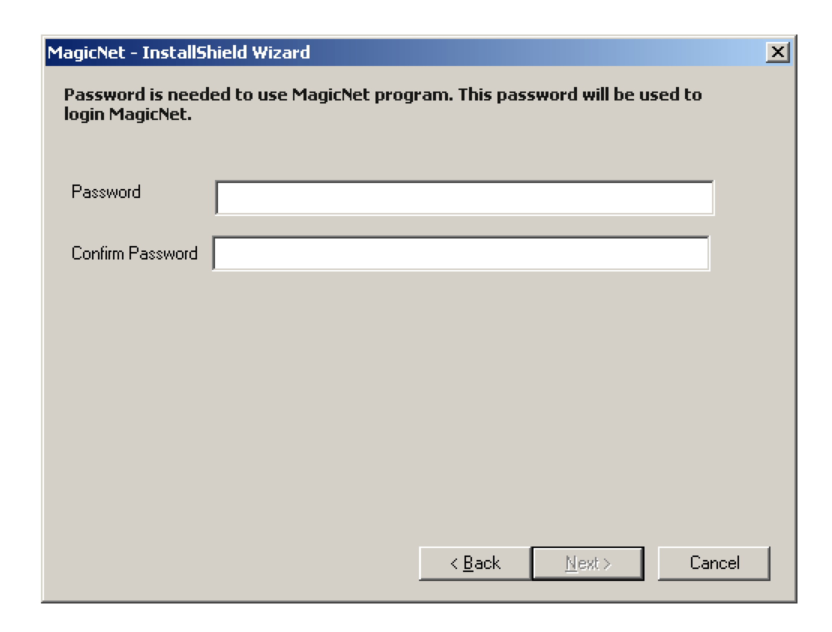
1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicNet Installationsdatei.
3. Wenn das Fenster des Installationsassistenten erscheint, klicken Sie auf „Weiter“.



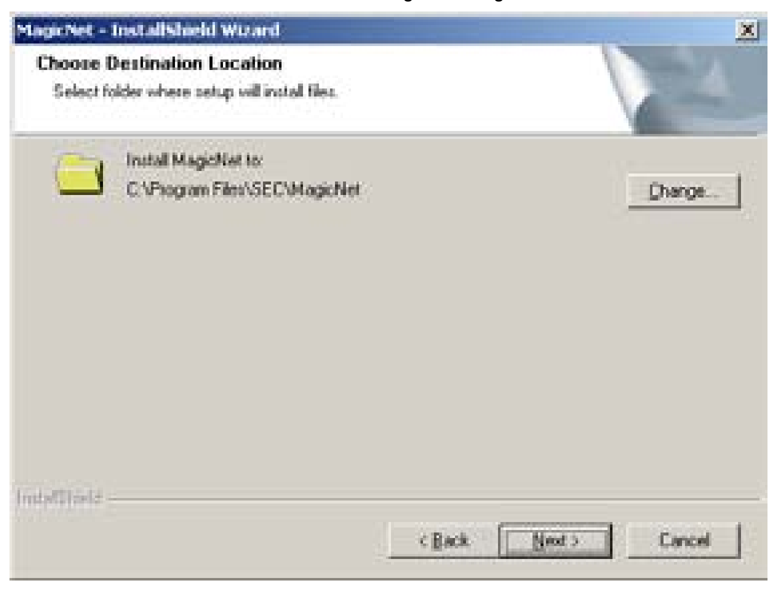
4. Markieren Sie „Ich bin mit den Lizenzbestimmungen einverstanden“ , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



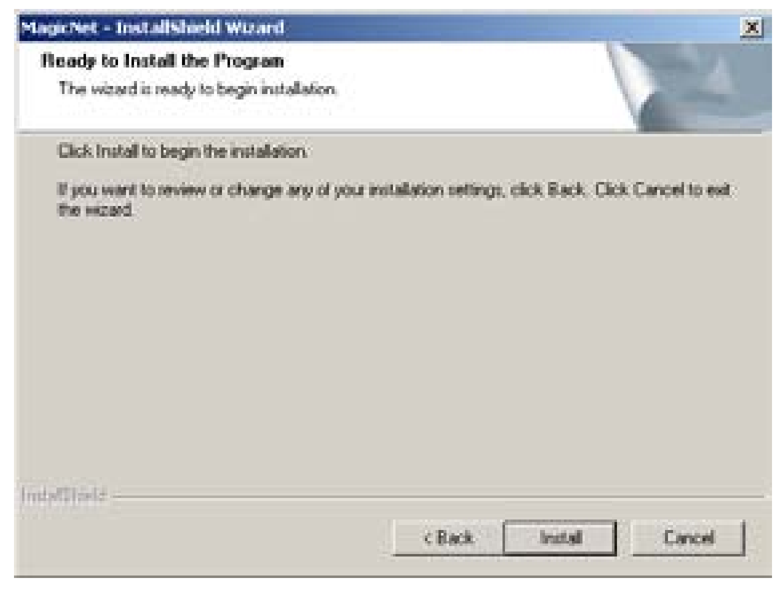
5. Sie müssen sich beim Programm MagicNet Server anmelden. Geben Sie ein Anmeldekennwort ein. Das Kennwort kann nicht geändert werden, solange Sie angemeldet sind.



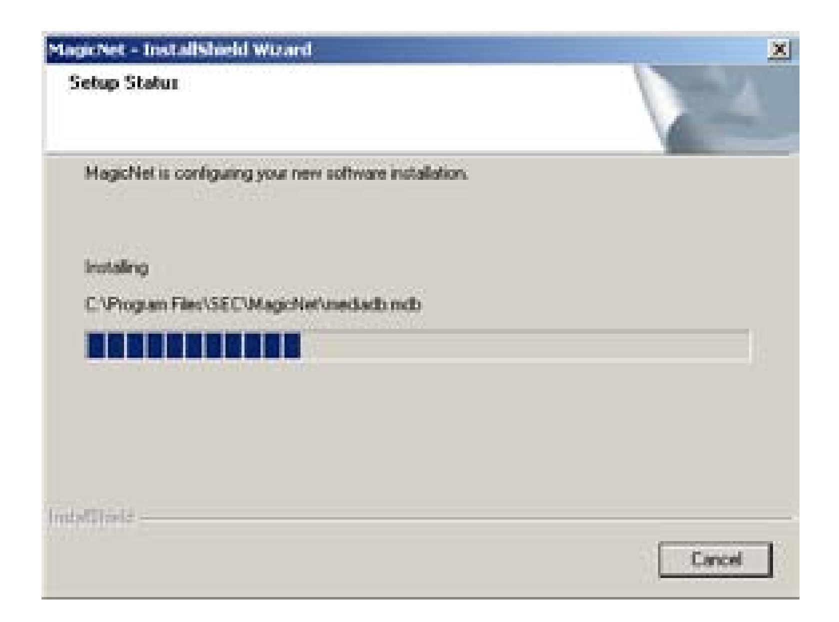
6. Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicNet Programm installiert werden soll.



7. Klicken Sie auf „Installieren”.

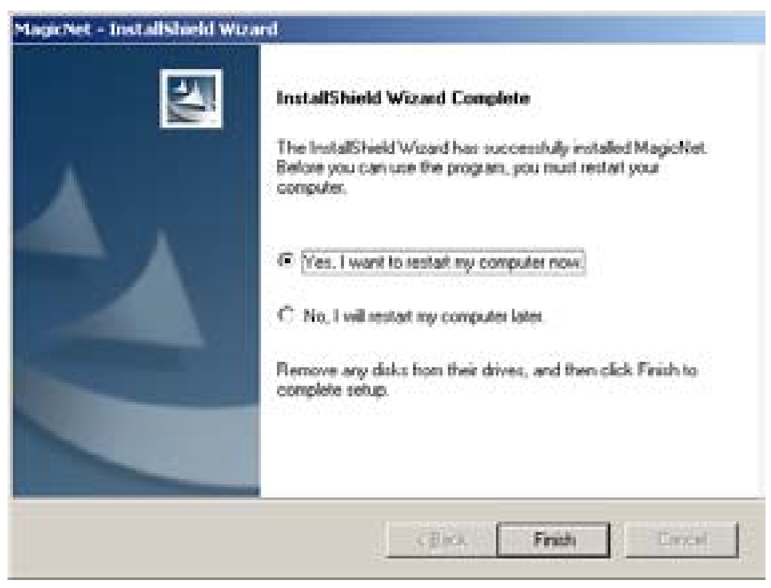


8. Das Fenster „Setup-Status” erscheint.



9. Es ist empfehlenswert, das System neu zu starten, um den normalen Betrieb des Programms MagicNet Server sicherzustellen.

   Klicken Sie auf „Abbrenchen“.



10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicNet auf Ihrem Desktop.



11. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.

Systemanforderungen für den Server

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebssystem	Anwendung
Minimum	Pentium 1,8 GHz	256M	100 MBit	Windows XP Windows 2000 (Service Pack 4)	Windows Media Player 9 oder höher
Empfohlen	Pentium 3,0 GHz	512M			

SyncMaster 460P



Installieren der Füße


Sie sollten nur die mitgelieferten Schrauben verwenden.


Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.

---

1. Montage der provisorischen Füße



Bringen Sie das Hinweisschild hinten an.



1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.

2. Stellen Sie den linken bzw. rechten Fuß auf.

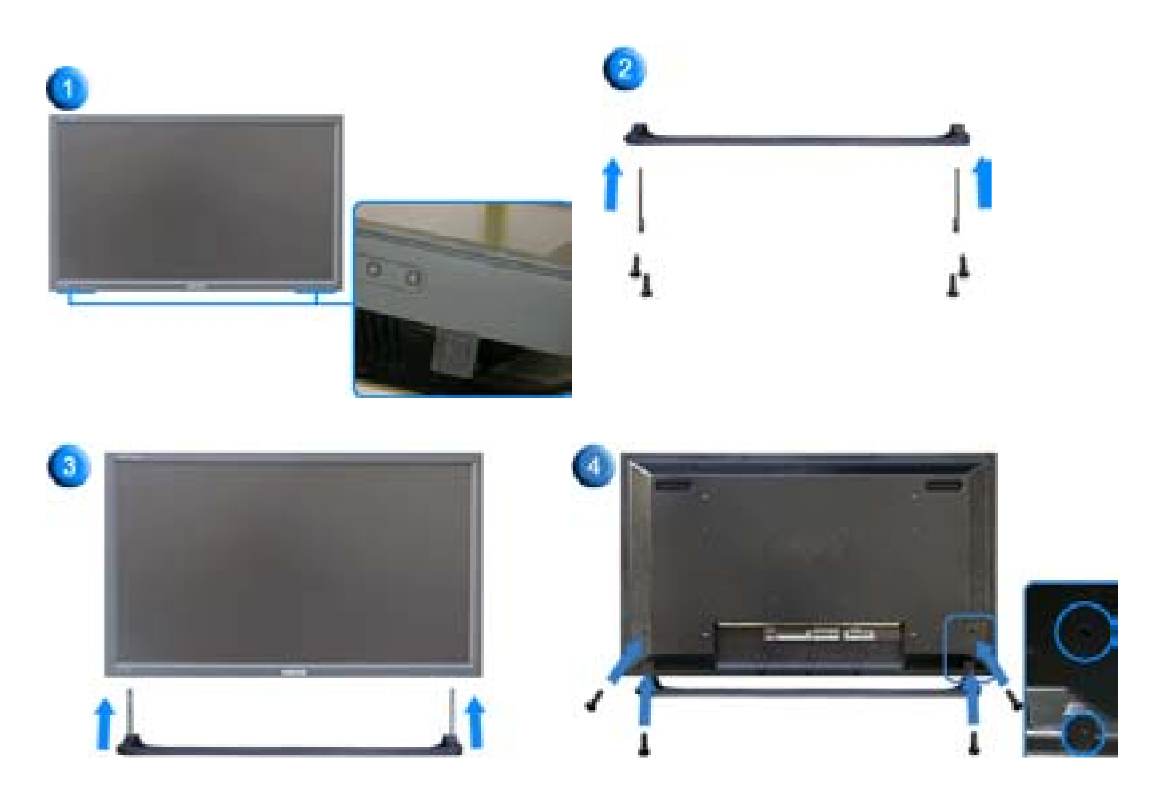
3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.
   Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M4 × L15)



Dieser Fuß wurde für die Anpassung der Bildschirmneigung entwickelt. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch die Verwendung des Fußes entstehen. Verwenden Sie das Gerät niemals, um Gegenstände darauf abzustellen.

---

2. Installieren der Füße (separat erhältlich)



1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.

2. Achten Sie darauf, dass sie die Teile ordnungsgemäß ausrichten und an der richtigen Stelle montieren. (M4 × L15)

3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.

4. Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M4 × L15)



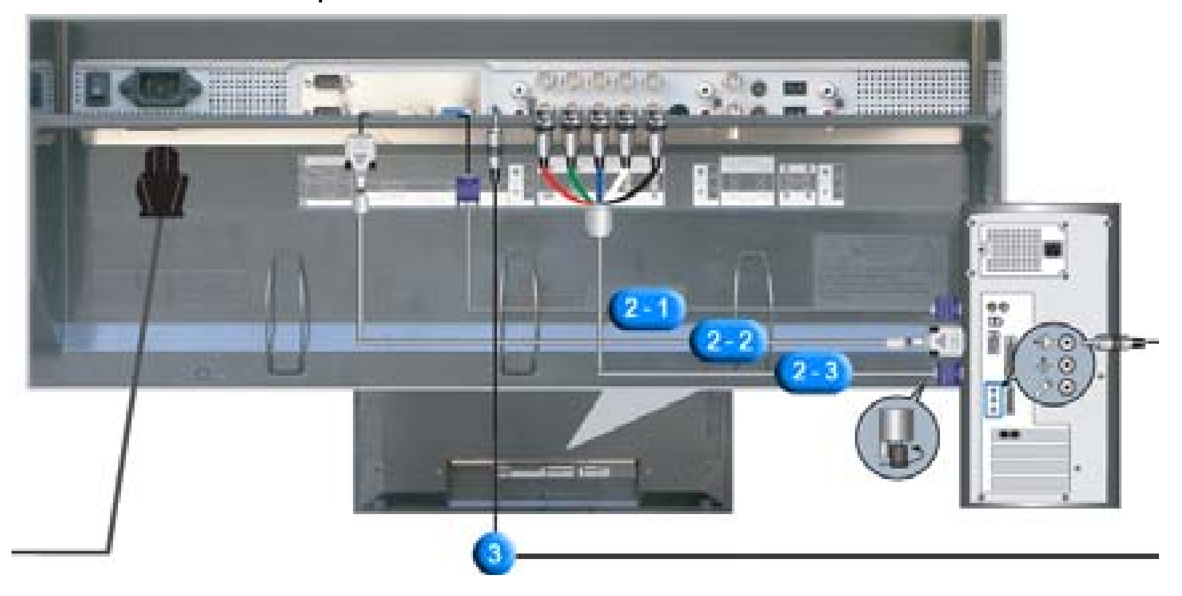


Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschluss dieser Geräte finden Sie unter Benutzersteuerung unter Einstellen des LCD-Monitors.

Anschließen an einen Computer | Anschließen an einen Videorecorder | Anschließen an einen DVD-Player | Anschließen eines Camcorders

Anschließen einer D-TV Set Top Box | Anschließen Speakers | Anschließen an eine Audioanlage

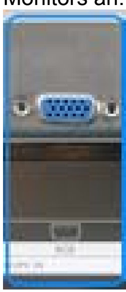
1. Anschließen an einen Computer



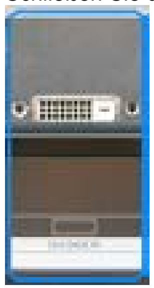
1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Schalten Sie den Monitor am Netzschalter ein.

2. Es gibt 3 Möglichkeiten, das Signalkabel an den Monitor anzuschließen.
   Wählen Sie eine der folgenden:

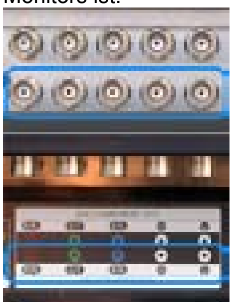
   2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte.
   Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen RGB-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

   2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte.
   Schließen Sie das DVI-Kabel an den DVI(HDCP)-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

   2-3. Verwenden des BNC-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte. Schließen Sie das BNC-Kabel an dem **BNC/COMPONENT IN: Anschluss von R, G, G, H, V Port**, der auf der Rückseite des Monitors ist.



Das DVI- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.

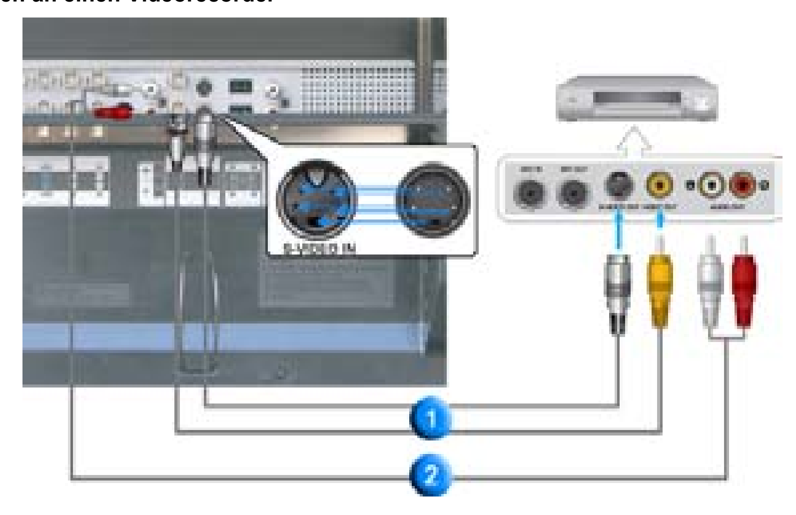
4. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.



Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einem Kundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

---

2. Anschließen an einen Videorecorder



1. Geräte, die sich an einen AV-Eingang anschließen lassen, wie Videorecorder oder Camcorder, können mit dem S-VHS- oder BNC-Kabel an den **AV IN [VIDEO]** oder **AV IN [S-VIDEO]** –Anschluss des Monitors angeschlossen werden.



Das S-VHS- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

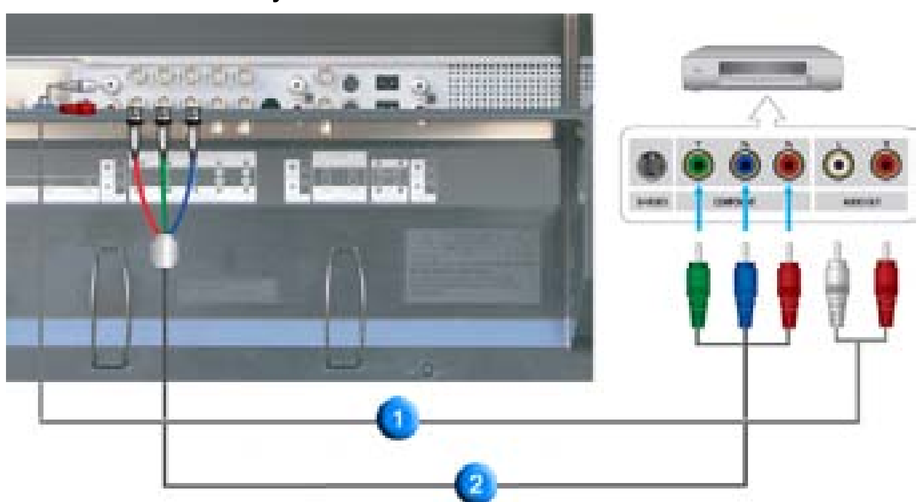
2. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines Videorecorders oder Camcorders per Audiokabel mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **AV** oder **S-Video** Eingang, an den Videorecorder oder Camcorder angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter mit einem eingelegten Band.

---

3. Anschließen an einen DVD-Player



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und der rechten **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) am DVD-Player an.

2. Schließen Sie ein Component kabel zwischen den **BNC/COMPONENT IN - Anschluss von PR, Y, PB-Port** am Monitor und den PR, Y, PB-Buchsen am DVD-Player an.



Das Component-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

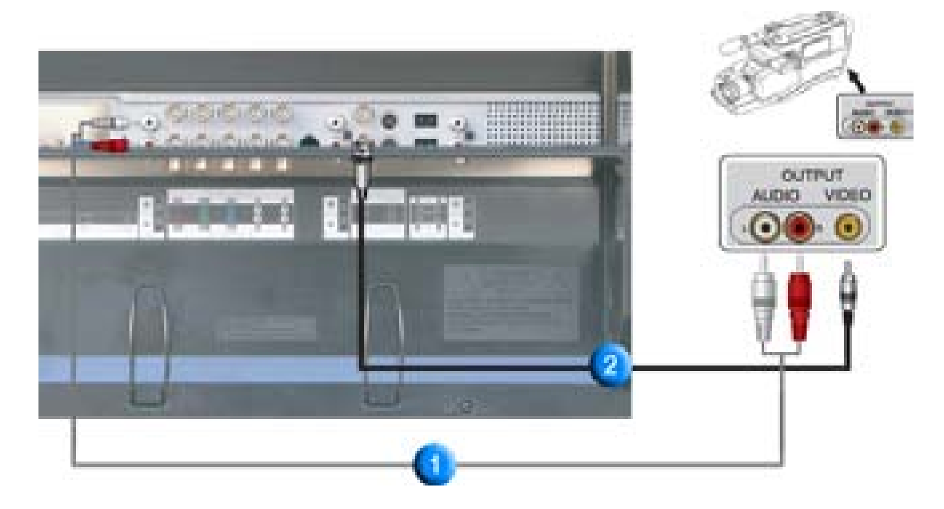
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Component** Eingang, an einen DVD-Player angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den DVD-Player mit eingelegter DVD bzw.



Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

4. Anschließen eines Camcorders



1. Suchen Sie die AV-Ausgangsbuchsen am Camcorder. Sie befinden sich normalerweise seitlich am Camcorder oder auf dessen Rückseite.
   Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den AUDIO OUTPUT-Buchsen am Camcorder und den **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor an.

2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen die VIDEO OUTPUT-Buchse am Camcorder und der **AV IN [VIDEO]** am Monitor an.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **AV** Eingang, an eines Camcorders angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend eines Camcorder mit einem eingelegten Band.

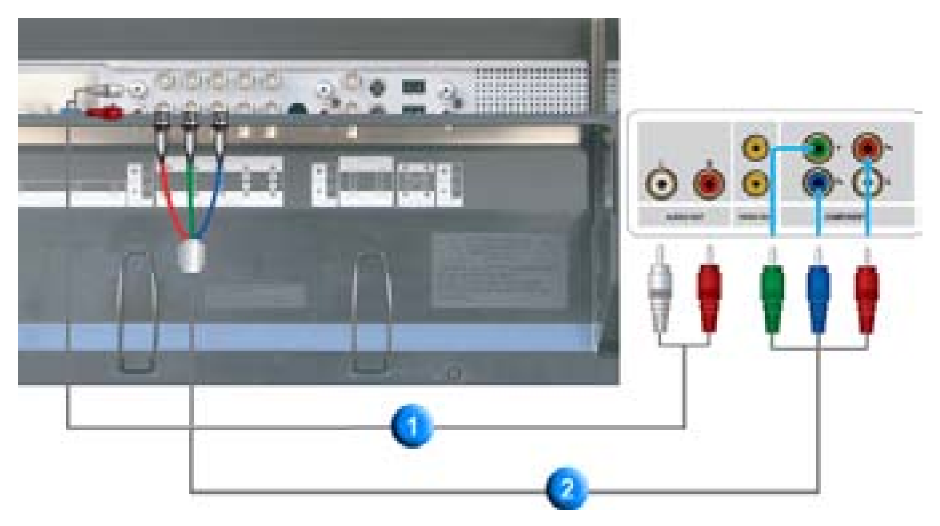


Die hier abgebildeten Audio-Videokabel sind in der Regel im Lieferumfang eines Camcorders enthalten. (Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind diese in einem Elektronikfachgeschäft in Ihrer Nähe erhältlich.) Wenn Sie einen Stereo-Camcorder besitzen, müssen Sie ein Satz mit zwei Kabeln anschließen.

5. Anschließen einer D-TV Set Top Box



Die Anschlüsse für eine typische Set Top Box werden nachfolgend gezeigt.



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und rechten **COMPONENT AUDIO IN [L-AUDIO-R]** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) an der Set Top Box an.

2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen den **BNC/COMPONENT IN - Anschluss von PR, Y, PB-Port** am Monitor und den PR, Y, PB-Buchsen an der Set Top Box an.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Component** Eingang, an einer D-TV Set Top Box angeschlossen ist.



Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Set Top Box.

6. Anschließen von Lautsprechern

1. Befestigen Sie die Lautsprecher mit den Schrauben am GERÄT.



* Montage der Lautsprecher ohne Lautsprecherfuß

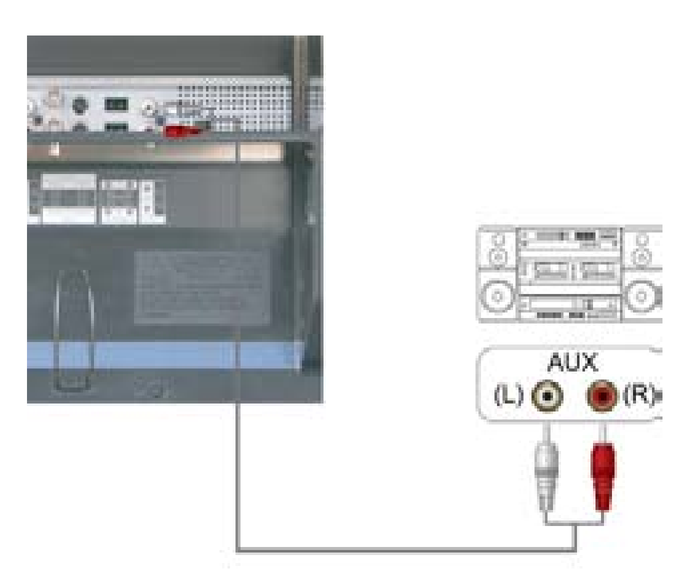
2. Schließen Sie das Lautsprecherverbindungskabel an die Lautsprecherbuchsen auf der Rückwand des GERÄTS und auf der Rückseite der Lautsprecher an.





Das Gerät beim Umsetzen o. ä. nicht an den Lautsprechern halten. Sonst können die Halterungen, mit denen die Lautsprecher am GERÄT befestigt sind, beschädigt werden.

7. Anschließen an eine Audioanlage



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den linken und rechten AUX-Buchsen der Audioanlage und den linken und rechten **MONITOR IN [L-AUDIO-R]** am Monitor an.

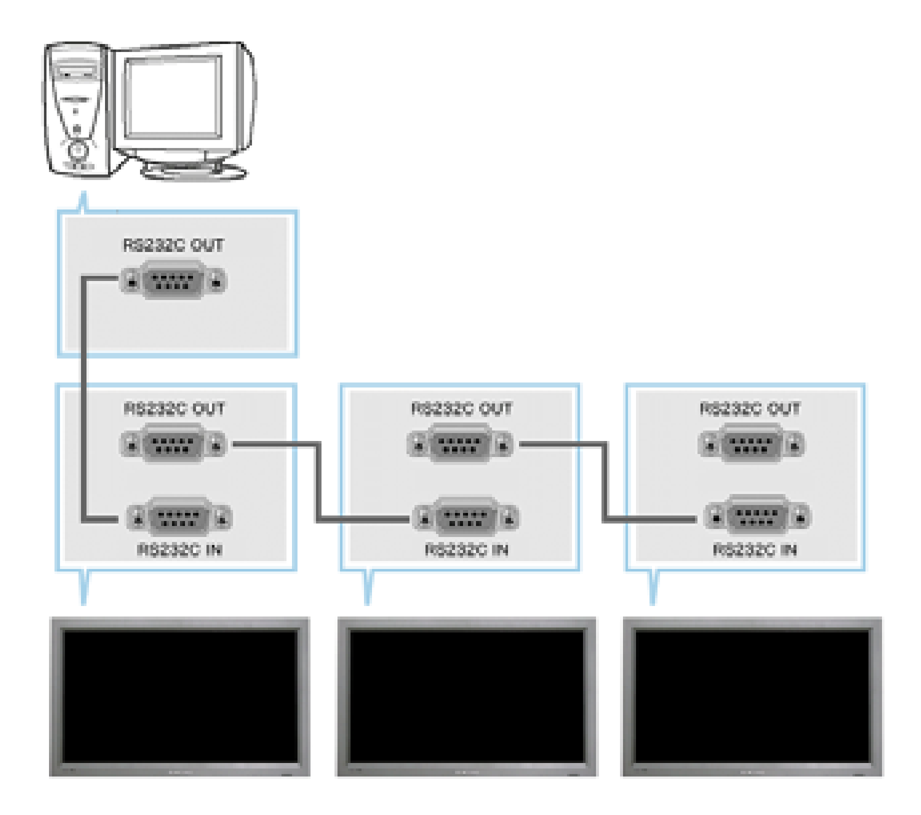


Multiple Display Control

MDC System

1. Einführung
2. Erstelle Schritte :
   Main Screen | Port Setting |
3. Power Control (Stromeinstellungen)
4. Input Source (Eingangsquelle)
5. Image Size Control (Einstellung der Bildgröße):
   PC, BNC, DVI |
   AV, S-Video, Component, DVI(HDCP)
6. Einstellung des Bildformats
7. PIP-Einstellung :
   PIP Size (PIP-Größe) | PIP Source (PIP-Quelle)
8. Festlegung der Zeiteinstellungen :
   Picture | Picture PC | Audio | Image Lock |
9. Wartung - Beleuchtungssteuerung
10. Wartung - Scroll
11. Wartung - Video Wall
12. Problembehandlung
13. Anzeige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

1. Einführung



Bei einem MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays) handelt es sich um eine Anwendung, die den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Displays an einem PC ermöglicht. Für die Kommunikation zwischen dem PC und dem Display wird eine herkömmliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie ein serielles Kabel zwischen dem seriellen Port des PCs und dem seriellen Port des Displays installieren.

---

2. Erstelle Schritte - Hauptbildschirm

- Klicken Sie auf Start > Programme > Multiple Display Control, um das Programm zu starten.
- Wählen Sie eine Wertegruppe, um die Lautstärke für diese Wertegruppe am Schieberegler anzuzeigen.



1 **Hauptsymbole**

2 **Remocon**

3 **Safety Lock**

4 **Port Selection**

5 **Auswahlschaltfläche**

6 **Info-Gitter**

7 **Display-Auswahl**

8 **Control-Werkzeuge**

---

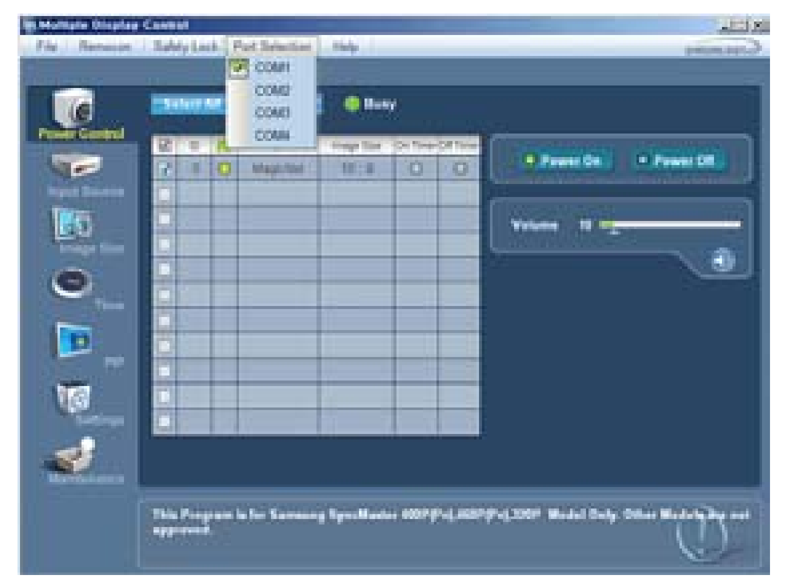
1. Klicken Sie auf Hauptsymbole, um zu den jeweiligen Programmbildschirmen zu wechseln.
2. Sie können für das Display den Empfänger für Signale der Fernsteuerung aktivieren bzw. deaktivieren.
3. Dient zum Einstellen der Sperrfunktion.
4. Die Einstellung für den seriellen Anschluss des PCs ist veränderlich. Die Standardvorgabe ist COM1.
5. Klicken Sie auf "Select All" (Alle auswählen) oder Clear (Auswahl löschen), um alle Displays auszuwählen oder die Auswahl rückgängig zu machen.
6. Verwenden Sie das Gitter, um kurze Informationen zum ausgewählten Display anzuzeigen.
7. Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.
8. Mit den Control-Werkzeugen legen Sie die Einstellung für die Displays fest.



Die Funktion " Enable/Disable" (Aktivieren/Deaktivieren) für die Fernsteuerung funktioniert unabhängig von der Energiefunktion und betrifft alle angeschlossenen Displays, die mit MDC verbundenen sind. Unabhängig vom Status zum Zeitpunkt, an dem das MDC heruntergefahren wird, wird die Empfangsfunktion für das Signal der Fernsteuerung für alle Displays beim Beenden von MDC initialisiert.

---

2. Erste Schritte - Port-Einstellung

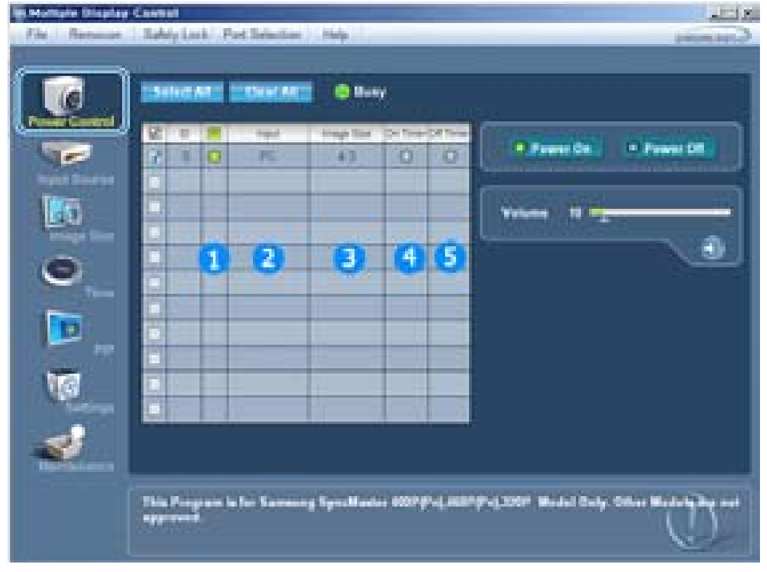


1. Die Multiple Display Control ist ursprünglich auf COM1 eingestellt.
2. Wird ein anderer Anschluss als COM1 benutzt, stehen im Anschlusswahlmenü COM1 bis COM4 zur Auswahl.
3. Wenn nicht die genaue Bezeichnung des Anschlusses, der mit dem Monitor über ein serielles Kabel verbunden ist, ausgewählt wird, ist eine Datenübertragung unmöglich.
4. Der ausgewählte Anschluss wird im Programm gespeichert und auch für das nächste Programm verwendet.

---

3. Power Control (Stromeinstellungen)

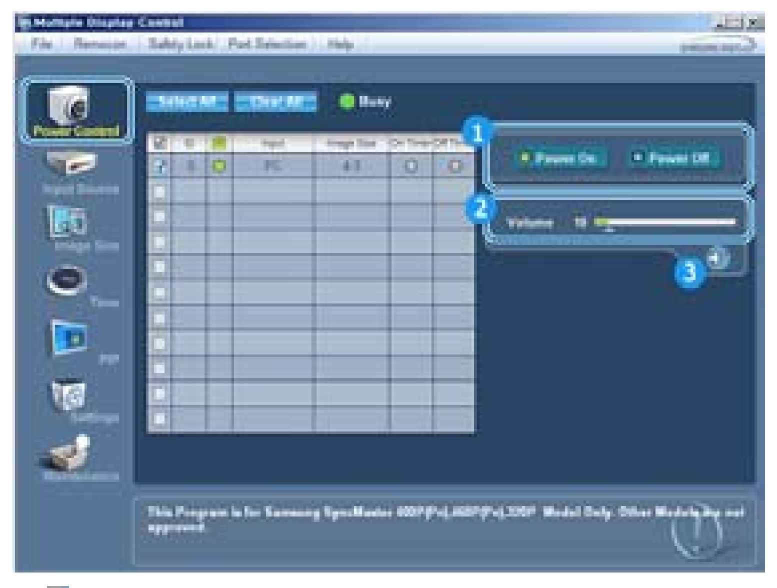
1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Power Control" (Stromeinstellungen). Der Bildschirm "Power Control" wird angezeigt.



► Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die von Power Control benötigt werden.

1) Power Status (Energiestatus)
2) Input Source (Eingangsquelle)
3) Image Size
4) On Timer Status (Timer-Status EIN)
5) Off Timer Status (Timer-Status AUS)

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Select All" oder aktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um ein Display auszuwählen.



Mit Power Control können Sie einige Funktionen des ausgewählten Display festlegen.

1) Power On/Off (Strom EIN/AUS)
   - Schaltet die Energieversorgung des ausgewählten Displays EIN bzw. AUS.
2) Volume (Lautstärkeregelung)
   - Bestimmt den Lautstärkepegel für das ausgewählte Display. Der Lautstärkewert wird aus der Wertegruppe ausgelesen und auf dem Schieberegler angezeigt.
     (Wenn Sie die Auswahl abbrechen oder "Select All" auswählen, wird der Standardwert 10 wiederhergestellt)
3) Mute On /Off (Stummschaltung EIN/AUS)
   - Schaltet den Lautsprecher des ausgewählten Displays stumm (EIN/AUS). Wenn Sie nur eine Wertegruppe auswählen und für diese Gruppe die Stummschaltung bereits aktiviert ist, müssen Sie auf das entsprechende Symbol klicken. (Wenn Sie diese Auswahl rückgängig machen oder "Select All" auswählen, werden die Standardeinstellungen wieder aktiviert.)

- **Power Control betrifft alle Displays.**
- **Dieses Programm ist nur für das Modell Samsung SyncMaster 403T bestimmt. Es ist nicht für andere Modelle zugelassen.**

---

4. Input Source (Eingangsquelle)

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Input Source" (Eingangsquelle). Der Bildschirm "Input Source" wird angezeigt.
   Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Steuerung der Eingangsquelle erforderlich sind.

1) PC

- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf PC.

2) BNC
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf BNC.
3) DVI
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf DVI.
4) AV
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf AV.
5) S-Video
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf S-Video.
6) Component
   - Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Component.
7) MagicNet
   - Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

Die Einstellung der Eingangsquelle betrifft nur Displays, die gegenwärtig eingeschaltet sind (Status ON).

---

5. Einstellung der Bildgröße - PC, BNC, DVI

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Power (Strom)
   - Zeigt den Energiestatus für das aktuelle Display an.
2) Image Size
   - Legt den Image Size für das gewählte Display fest.
3) Input Source (Eingangsquelle)
   - Zeigt die aktuelle Eingangsquelle für das verwendete Display an.
4) Das Informationsgitter zeigt nur die Darstellungsfelder an, deren Signalquelle PC, BNC oder DVI.
5) Wenn Sie Image Size (Bildgröße) anklicken, erscheinen zunächst die Registerkarten PC, BNC, DVI.
   - Mithilfe der Schaltfläche Image Size wird die für PC, BNC, DVI verfügbare Bildgröße eingestellt.
6) Klicken Sie die Registerkarte AV, S-VIDEO, Component an, um die Bildgröße für die jeweilige Signalquelle einzustellen.

Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

5. Einstellung der Bildgröße - AV, S-Video, Component, DVI(HDCP)

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Klicken Sie die Registerkarte AV, S-VIDEO, Component an, um die Bildgröße für AV, S-VIDEO, Component festzulegen.
   Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.
2) Das Informationsgitter zeigt nur dasjenige Darstellungsfeld an, dessen Signalquelle PC, 2 oder Component ist.
3) Die Bildgröße des gewählten Displays beliebig wechseln.



Panorama, Zoom1 und Zoom2 stehen nicht zur Auswahl, wenn der Eingangssignaltyp für Component und DVI (HDCP) 720p oder 1080i ist.

- **Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

6. Festlegung der Zeiteinstellungen

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Time" (Zeit). Der Bildschirm "Time" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Zeiteinstellung erforderlich sind.

1) Current Time (Aktuelle Zeit)
   - Legt die aktuelle Zeit für das gewählte Display fest (PC-Zeit)
   - Um die aktuelle Zeit zu ändern, müssen Sie zunächst die Zeiteinstellung auf dem PC ändern.
2) On Time Setup (Einstellung des On-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den On-Timer des ausgewählten Displays fest.
3) Off Time Setup (Einstellung des Off-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den Off-Timer des ausgewählten Displays fest.

4) Zeigt die Einstellungen für den On-Timer an.

5) Zeigt die Einstellungen für den Off-Timer an.

- **Sie können die Zeiteinstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON).**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

7. PIP-Einstellung - PIP Size (PIP-Größe)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung. Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Größe erforderlich sind.

1) PIP Size (PIP-Größe)
 - Zeigt die aktuelle PIP-Größe des derzeit benutzten Darstellungsfelds an.

2) OFF
 - Schließt das PIP-Fenster des gewählten Displays.

3) Large
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Large.

4) Small
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Small.

5) Double1
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 1.

6) Double2
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 2.

7) Double3 (Picture By Picture)
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 3.

- **Die PIP-Größe kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

7. PIP-Einstellung - PIP Source (PIP-Quelle)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung.



 Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Quelle erforderlich sind.

1) PIP-Quelle
- Die PIP-Quelle kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.

2) PC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf PC.

3) BNC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf BNC.

4) DVI
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf DVI.

5) AV
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf AV.

6) S-Video
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf S-Video.

7) Component
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf Component.

Je nach Art der Eingangsquelle für das Hauptbild stehen manche PIP-Quellen möglicherweise nicht zur Auswahl.

- **Die PIP-Einstellfunktion ist nur für Displays verfügbar, die eingeschaltet sind (Betriebszustand = ON) und deren PIP-Funktion aktiviert ist.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

8. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.
  Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
  Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
  Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Picture (Bild)
   - Nur verfügbar für AV, S-Video, Component, DVI(HDCP).
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Sharpness (Konturenschärfe)
   - Legt die Konturenschärfe für das gewählte Display fest.
5) Color (Farbe)
   - Legt die Farbe für das gewählte Display fest.
6) Tint (Farbton)
   - Legt den Farbton für das gewählte Display fest.
7) Farbton
   - Stellt den Farbton für das gewählte Display ein.

- **Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

8. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture PC

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.
  Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
  Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
  Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Picture PC (Bild PC)
   - Nur verfügbar für PC, BNC, DVI.
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Red
   - Legt die Red Farbe für das gewählte Display fest.
5) Green
   - Legt die Green Farbe für das gewählte Display fest.
6) Blue
   - Legt die Blue Farbe für das gewählte Display fest.

- **Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.**
- **Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.**

---

8. Festlegen der Audio-Einstellungen

1. Festlegen der Audio-Einstellungen.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich

sind.Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.
Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

1) Audio
   - Legt die Audio-Einstellungen für alle Eingangsquellen fest.
2) Bass
   - Legt den Pegel der tiefen Töne für das gewählte Display fest.
3) Treble (Höhen)
   - Legt den Pegel der hohen Töne für das gewählte Display fest.
4) Balance (Rechts-Links-Ausgleich)
   - Legt den Ausgleich des rechten und linken Lautsprechers für das gewählte Display fest.
5) Virtual Dolby
   - Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten.
6) BBE
   - BBE Sound ein-/ausschalten.
7) Sound Select
   - Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen.

Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

8. Festlegung der Image Lock-Einstellung – Image Lock

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.

1) Image Lock
   - Nur verfügbar für PC, BNC.
2) Coarse
   - Legt die Coarse für das gewählte Display fest.
3) Fine
   - Legt die Fine für das gewählte Display fest.
4) Position
   - Legt die Position für das gewählte Display fest.
5) Auto Adjustment (Automatische Anpassung)
   - Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt.

Sie können die Einstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON.)

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

9. Wartung - Beleuchtungssteuerung

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



Daraufhin erscheint ein "Informationsgitter", in dem verschiedene Grunddaten angezeigt werden.

1) Wartung
   - Ermöglicht die Steuerung der Wartung sämtlicher Eingabequellen.
2) Automatische Beleuchtungssteuerung
   - Passt zu einer bestimmten Zeit die Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays automatisch an. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.
3) Manuelle Beleuchtungssteuerung
   - Ermöglicht eine Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays unabhängig von der Zeit. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

10. Wartung - Scroll

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Screen Scroll
   - Beseitigt Nachbilder, die entstehen können, wenn das ausgewählte Display längere Zeit im Pausenmodus bleibt. Sie können den Wiederholungszyklus-Timer einstellen und hierfür den "Interval" in Stunden und die "Second" in Sekunden auswählen.

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON)

verfügbar.

- Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

11. Wartung - Video Wall

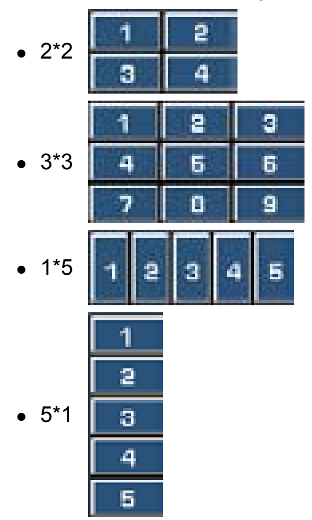
1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Video Wall
   - Bei einer Video Wall sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird.

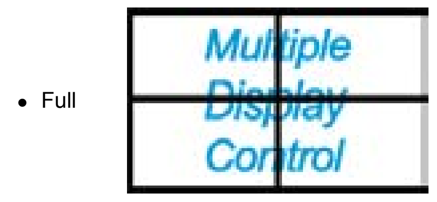
2) Screen Divider
   - Das Bild kann segmentiert werden.
     Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen.

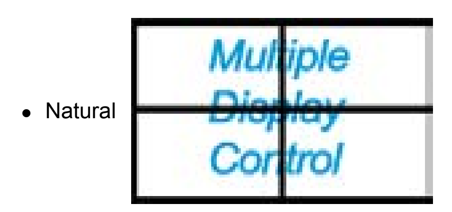
   - Wählen Sie einen Bildsegmentierungsmodus aus.
   - Wählen Sie in der Bildschirmauswahl einen Bildschirm aus.
   - Die Stelle wird durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus festgelegt.



3) On/Off
   - Aktiviert oder deaktiviert die Video Wallfunktion des ausgewählten Bildschirms.

4) Format
   - Das Format für das segmentierte Bild kann ausgewählt werden.



- Natural 

Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.

Die Eingabequelle für MagicNet funktioniert nur bei MagicNet-Modellen.

---

12. Problembehandlung

1. Das gewünschte Display wird nicht auf dem Info-Gitter "Power Control" (Stromeinstellungen) angezeigt.
   - Überprüfen Sie die Verbindung mit der RS232C-Schnittstelle. (Überprüfen Sie, ob eine korrekte Verbindung zum COM1-Port besteht.)
   - Überprüfen Sie, ob mehrere der angeschlossenen Displays dieselbe ID haben. Displays mit identischer ID können wegen einem Datenkonflikt vor Programm nicht ordnungsgemäß erkannt werden.
   -

   Überprüfen Sie, ob die "Display Set ID" eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. (Nehmen Sie die Einstellung über das Menü "Display" vor.)

    Die Display Set ID muss einen Wert zwischen 1 und 10 haben.
   Wenn ein ungültiger Wert gewählt wurde, dann das MDC-System das Display nicht einstellen.

2. Das gewünschte Display wird nicht auf den anderen Info-Gittern angezeigt
   - Überprüfen Sie, ob das Display eingeschaltet ist (Power-Status ON). (Sie können dies auf dem Info-Gitter "Power Control" überprüfen)
   - Überprüfen Sie, ob Sie die Eingangsquelle des Displays ändern können.

3. Das Dialogfeld wird wiederholt angezeigt.
   - Überprüfen Sie, ob das gewünschte Display ausgewählt ist.

4. "On Timer" und "Off Timer" wurden eingestellt, aber andere Zeitangaben werden angezeigt.
   - Wenden Sie die "Current Time" an, um die Display-Uhren zu synchronisieren.

5. Die Fernsteuerung funktioniert u. U. nicht richtig, wenn Sie die Remote-Funktion deaktivieren, das RS-232C-Kabel entfernen oder das Programm auf ungewöhnliche Weise beenden. Starten Sie das Programm noch einmal, und aktivieren Sie die Remote-Funktion erneut, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

 Bei Problemen in den Kommunikationsschaltkreisen oder Störungen von Elektrogeräten in der Nähe kommt es u. U. zu Programmstörungen.



---

13. Anzeige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, werden die eingestellten Werte wie folgt angezeigt.

1. Keine Auswahl: Die werkseitigen Standardwerte werden angezeigt.
2. Ein Display ausgewählt: Die für das ausgewählte Display eingestellten Werte werden ausgelesen und angezeigt.
3. Ein Display ausgewählt (ID1) und ein weiteres Display (ID3) wird hinzugefügt: Zunächst werden vom Programm die Werte für ID1 angezeigt , und dann werden die Werte für ID3 ausgelesen und angezeigt.
4. Alle Wertegruppen wurden durch Klicken auf "Select All" ausgewählt: Die werkseitigen Standardwerte werden wieder hergestellt.



Natural Color

Natural Color Software Program



Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint.
Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

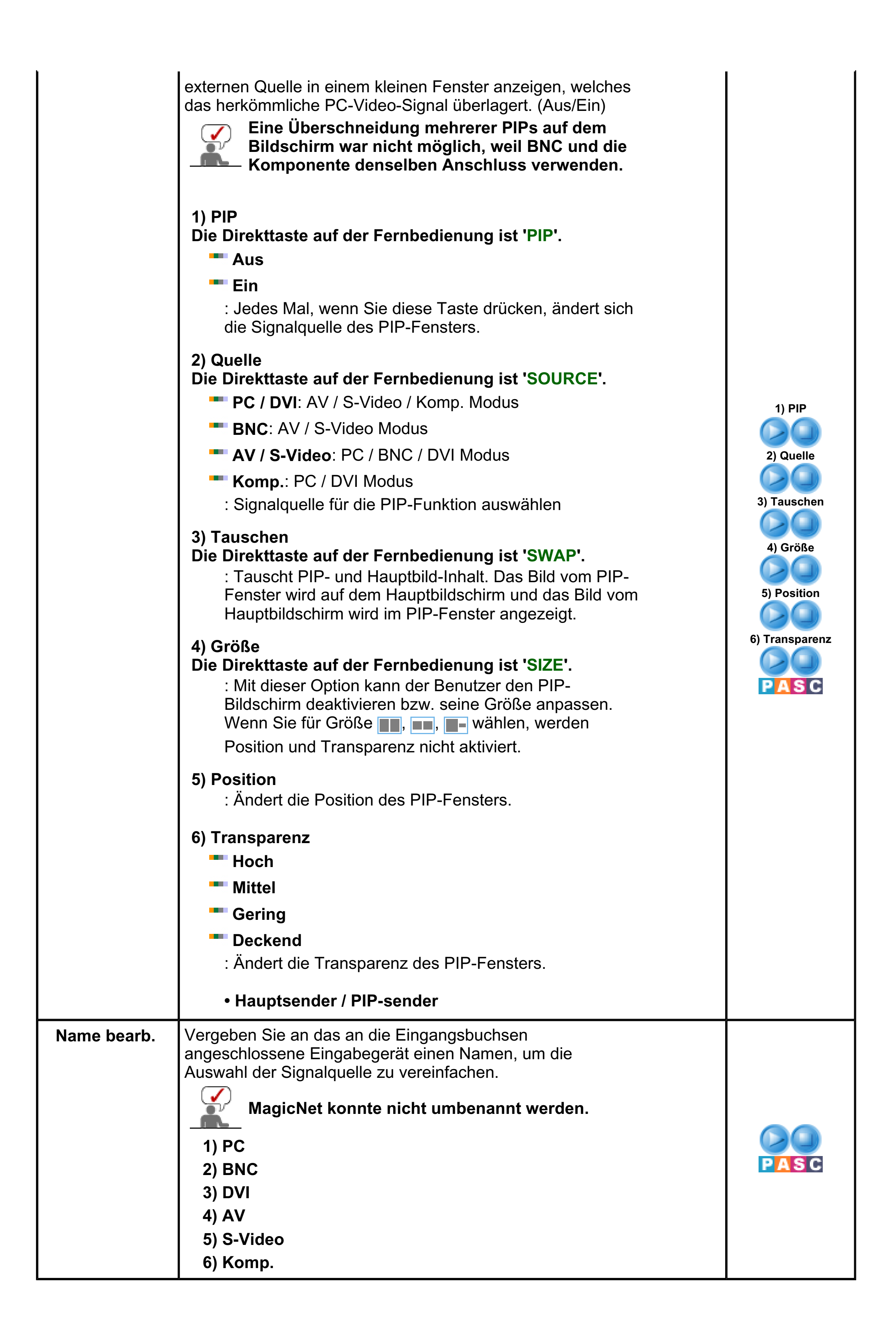


Eingang



Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp. M : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Quellen	Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SOURCE'.** **PIP wird ausgeschaltet, wenn der Monitor auf eine externe Quelle umgeschaltet wird.** **1) PC** **2) BNC** **3) DVI** **4) AV** **5) S-Video** **6) Komp.** **7) MagicNet**	P A S C M
PIP	Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von PIP (Bild im Bild) Videos von der	



	externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert. (Aus/Ein) **Eine Überschneidung mehrerer PIPs auf dem Bildschirm war nicht möglich, weil BNC und die Komponente denselben Anschluss verwenden.** **1) PIP** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'PIP'.** **Aus** **Ein** : Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters. **2) Quelle** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SOURCE'.** **PC / DVI**: AV / S-Video / Komp. Modus **BNC**: AV / S-Video Modus **AV / S-Video**: PC / BNC / DVI Modus **Komp.**: PC / DVI Modus : Signalquelle für die PIP-Funktion auswählen **3) Tauschen** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SWAP'.** : Tauscht PIP- und Hauptbild-Inhalt. Das Bild vom PIP-Fenster wird auf dem Hauptbildschirm und das Bild vom Hauptbildschirm wird im PIP-Fenster angezeigt. **4) Größe** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SIZE'.** : Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen. Wenn Sie für Größe , , wählen, werden Position und Transparenz nicht aktiviert. **5) Position** : Ändert die Position des PIP-Fensters. **6) Transparenz** **Hoch** **Mittel** **Gering** **Deckend** : Ändert die Transparenz des PIP-Fensters. **• Hauptsender / PIP-sender**	1) PIP 2) Quelle 3) Tauschen 4) Größe 5) Position 6) Transparenz PASC
Name bearb.	Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen. **MagicNet konnte nicht umbenannt werden.** **1) PC** **2) BNC** **3) DVI** **4) AV** **5) S-Video** **6) Komp.**	PASC

Bild

PC / BNC / DVI Modus



Verfügbare Modi   P : PC / BNC / DVI   A : AV   S : S-Video   C : Komp.   M : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
MagicBright™	MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Dabei werden jeweils die optimalen Helligkeits- und Auflösungseinstellungen zum Anzeigen von Text, Internet und Multimedia-Anwendungen bereitgestellt. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von drei vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen. **- Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'M/B'.** **1) Unterhalt.** : Hohe Helligkeit Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VDC. **2) Internet** : Mittlere Helligkeit Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. **3) Text** : Normale Helligkeit Für Unterlagen, Dokumentation und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. **4) Benutzerdef.** Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.	P M
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen	P M
Wenn Sie das Bild mit der Funktion Custom einstellen, wechselt MagicBright in den Custom-Modus.		
Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. **1) Kalt** **2) Normal**	

	3) Warm **4) Benutzerdef.**	P M
Farbanpassung	Verwenden Sie diese Funktion für die genaue Abstimmung der Farben. **1) Rot** **2) Grün** **3) Blau**	P M
Wenn Sie das Bild mit der Funktion Benutzerdef. einstellen, wechselt MagicBright in den Benutzerdef.-Modus.		
Bildjustierung	Mit Image Lock führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch. **1) Grob** : Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. **2) Fein** : Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). **3) Position** : Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein.	1) Grob / Fein 3) Position P
Autom. Einstellung	Einstellung Die Werte für Fine, Coarse und Position werden automatisch angepasst. Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Autom. Einstellung-Funktion ausgeführt. **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'AUTO'.**	P
Signalabgleich	Wird zum Ausgleichen eines schwachen RGB-Signals aufgrund großer Signalkabelstrecke verwendet. **1) Signalabgleich** Sie können unter Signalsteuerung die Option Ein oder Aus auswählen **2) Signalsteuerung** Sie können die Werte für R Phase, G Phase, B Phase, Signalverstärkung und Schärfe manuell einstellen.	1) Signalabgleich 2) Signalsteuerung P
Format	Die Größe kann gewechselt werden. **1) 16:9** **2) 4:3**	P
PIP-Bild	Sie können die Einstellungen des Bild-im-Bild-Fensters anpassen. **1) Kontrast** : Stellt den Kontrast des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **2) Helligkeit** : Stellt die Helligkeit des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **3) Schärfe** : Damit stellen Sie den Unterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Anzeigebereichen im Bild-im-Bild-Fenster ein. **4) Farbe** : Damit stellen Sie die Helligkeit/Dunkelheit im Bild-im-Bild-Fenster ein. **5) Farbton** : Verleiht der Darstellung einen natürlichen Ton.(PIP) • **Hauptsender / PIP-sender**	P

AV / S-Video / Komp. Modus



Verfügbare Modi **P** : PC / BNC / DVI **A** : AV **S** : S-Video **C** : Komp. **M** : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Modus	Anzeigeumgebung einstellen **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'P.MODE'.** **1) Dynamisch** **2) Standard** **3) Film** **4) Benutzerdef.**	A S C
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen. **3) Schärfe** : Einstellen der Bildschärfe **4) Farbe** : Einstellen der Bildfarbe **5) Farbton** (Verfügbare AV, S-Video Modi) : Verleiht der Darstellung einen natürlichen Ton.	A S C
Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. **1) Kalt2** **2) Kalt1** **3) Normal** **4) Warm1** **5) Warm2**	A S C
Format	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen. **1) 16:9** **2) Panorama** **3) Zoom 1** **4) Zoom 2** **5) 4:3** - ZOOM1, ZOOM2, Panorama sind mit 1080i (oder über 720p) DTV nicht verfügbar.	A S C
Digitale RM	- Digital Noise Reduction. (Digitale Rauschunterdrückung.) Sie können die Rauschbeseitigungsfunktion ein- bzw. ausschalten. Die digitale Rauschbeseitigung sorgt für ein klareres, gestochen scharfes Bild. **Aus** **Ein**	A S C
Filmmodus	Sie können den Filmmodus ein- bzw. ausschalten.Die	

	Filmmodus-Funktion bietet ein Seherlebnis in Kinoqualität. **Aus** **Ein**	AS
DNIe Demo	- Samsungs neue DNIe Demo-Technologie (Digital Nature Image engine) liefert detailreichere Bilder mit verbessertem Kontrast und verbesserter Weiß-Darstellung sowie 3D-Rauschunterdrückung. Ein neuer Bildausgleichsalgorithmus sorgt für besonders helle und klare Bilder. DNIe -Technologie bietet unter allen Umständen die bestmögliche Bildqualität. Dies erlaubt Ihnen, das Monitorbild bei aktiviertem DNIe und deaktiviertem DNIe zu vergleichen. Die linke Hälfte zeigt ein Bild mit DNIe, während die rechte Hälfte das Bild ohne DNIe anzeigt. **Dieser Monitor unterstützt standardmäßig DNIe.** **Aus** : Schaltet den DNIe Demo-Modus aus. **Ein** : Schaltet den DNIe Demo-Modus ein.	ASC
PIP-Bild	Dient zum Anpassen der PIP-Bildschirmeinstellungen **1) Kontrast** : Passt den Kontrast des PIP-Fensters auf dem Bildschirm an. **2) Helligkeit** : Passt die Helligkeit des PIP-Fensters auf dem Bildschirm an. **• Hauptsender / PIP-sender**	ASC

Eingang | Bild | Ton | Einstellungen | Multi Control | Direktsteuerungsfunktionen | MagicNet | MagicNet (SERVER) |

Ton



Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp. M : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe

Modus	Der Monitor verfügt über einen integrierten HiFi-Audioverstärker. **1) Standard** : Wählen Sie „Standard“ für die werkseitigen Standardeinstellungen. **2) Musik** : Wählen Sie „Musik“, wenn Sie sich Musikvideos oder Konzerte ansehen möchten. **3) Film** : Wählen Sie „Film“, wenn Sie sich einen Film ansehen möchten. **4) Sprache** : Wählen Sie „Sprache“, wenn Sie sich Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten. **5) Benutzerdef.** :Wählen Sie „Benutzerdef“, um Ihre individuellen Einstellungen aufzurufen.	PASCM
Benutzerdef.	Dient zum Auswählen der vier Einstellungen Clock, Sleep Timer, On Timer und Off Timer. **1) Tiefen** : Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **2) Höhen** : Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **3) Balance** : Klangbalance ==> Ermöglicht die Regulierung der Klangbalance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher. **Der Ton ist auch dann noch hörbar, wenn er auf "0" geregelt ist.**	PASCM
Dolby Virtual	Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten (Virtual Dolby simuliert die Wirkung eines Dolby-Surround-Audiosystems und erzeugt eine beeindruckende Klangqualität wie in einem Kino oder einer Konzerthalle.) **Aus** **Ein**	PASCM
BBE	**Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'BBE'.** Stellt den ursprünglichen Klang wieder her und verbessert die Tonwiedergabetreue durch Anhebung der hohen und niedrigen Frequenzen. Im Ergebnis sind die hohen Töne klarer, brilliant und fein detailliert, während die tiefen Töne voll, klar definiert und reich an Harmonien sind. **Aus** **Ein**	PASCM
BBE und Dolby Virtual können nicht zur selben Zeit genutzt werden.		
Ton wählen	Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen. **• Hauptsender / PIP-sender**	P

Einstellungen



Verfügbare Modi **P** : PC / BNC / DVI **A** : AV **S** : S-Video **C** : Komp. **M** : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Zeit	Dient zum Auswählen der vier Einstellungen Zeit einstellen, Sleep-Timer, Autom. Ein und Autom. Aus. **1) Zeit einstellen** : Aktuelle Zeiteinstellung **2) Sleep-Timer** : Dient zum Einstellen des Zeitraums, nach dessen Ablauf der Monitor automatisch abgeschaltet wird. (Aus, 30, 60, 90, 120, 150, 180) **3) Autom. Ein** : Schaltet den Monitor zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ein. Dient zum Steuern des Modus und Lautstärkenpegels beim automatischen Einschalten des Monitors. **4) Autom. Aus** : Schaltet den Monitor zu einem festgelegten Zeitpunkt, Lautstärkenpegel und Modus automatisch aus. Wenn Sie für **Autom. Ein**, **Autom. Aus** die Option **Ja** auswählen, ohne dass die Option **Zeit einstellen** eingerichtet wurde, wird die Meldung "Primero ajust. Reloj(Ajustar la hora)" angezeigt.	1) Zeit einstellen 2) Sleep-Timer 3) Autom. Ein 4) Autom. Aus P A S C M
Lampensteuerung	Dient zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung zur Verringerung des Energieverbrauchs.	P A S C M
Sprache	11 verschiedene Sprachen werden angeboten. • English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, 日本語, 中国语,Русский, 한국어, Português Die von Ihnen gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD-Bildschirmmenü. Die vom Computer benutzte Software ist also nicht betroffen.	P A S C M
Menütransparenz	Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. **1) Hoch** **2) Mittel** **3) Gering** **4) Deckend**	P A S C M
Sicherheitssperre	Sie können das Kennwort ändern.	P A S C M
Reset	Picture parameters are replaced with the factory default values. **1) Bild zurücksetzen**	**1) Bild zurücksetzen** P

	2) Farbe zurücksetzen	2) Farbe zurücksetzen P M
Videowand	Bei einer Videowand sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird. **1) Videowand** : Aktiviert oder deaktiviert die Videowandfunktion des ausgewählten Bildschirms. **Aus** **Ein** **2) Format** : Das Format für das segmentierte Bild kann ausgewählt werden. **Vollbild** Diese Option ergibt ein Vollbild ohne Ränder. **Natural** Diese Option ergibt eine natürliche Bildwiedergabe im ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt. **3) Videowand-Setup** : Das Bild kann segmentiert werden. Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen. • Wählen Sie einen Bildsegmentierungsmodus aus. • Wählen Sie in der Bildschirmauswahl einen Bildschirm aus. • Die Stelle wird durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus festgelegt. **2*2** **3*3** **4*4** **1*5** **5*1** **Wenn die Funktion Videowand ausgeführt wird, sind die Optionen PIP, Autom. Einstellung, Bildjustierung und Format nicht verfügbar. Wenn Sie die Funktion Videowand starten, während die Option PIP aktiv ist, wird PIP deaktiviert (PIP Aus). Videowand funktioniert im Modus MagicNet nicht.**	1) Videowand 2) Format 3) Videowand-Setup P A S C
Auswahl d. Auflösung	Wenn das Bild bei einer Einstellung der Grafikkartenauflösung auf 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, können Sie mit dieser Funktion (Resolution Select) dafür sorgen, dass das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird. **Aus** **1024 X 768** **1280 X 768** **1360 X 768** **1366 X 768** **Eine Menüauswahl ist nur zulässig, wenn als Grafikauflösung 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz eingestellt ist.**	P
Screen Scroll	Mit der Bildlauffunktion (Screen Scroll) können Nachbilder bei Standbildern vermieden werden, die ansonsten bei längerer Anzeige auf dem Bildschirm auftreten können. - Mit der Bildlauffunktion (Screen Scroll) wird während eines angegebenen Zeitraums ein Bildlauf durch die Anzeige durchgeführt. - Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Monitor ausgeschaltet ist. **1) Auto Scroll** : Bestimmt, ob die Bildlauffunktion (Screen Scroll) ein- oder	

	ausgeschaltet werden soll. **Aus** **Ein** **2) Interval** : Legt das Zeitintervall fest, nach dem die Bildlauffunktion (Screen Scroll) ausgeführt wird. (1-10 Stunden) Dieser Zeitraum wird anhand der Einschaltdauer des Monitors berechnet. In der Standardeinstellung ist dieser Zeitraum auf 10 Stunden eingestellt. **1-10 Stunden** **3) Second** : Legt die Dauer für den Betrieb der Bildlauffunktion (Screen Scroll) fest. (1-5 Sekunden) In der Standardeinstellung ist dieser Zeitraum auf 5 Sekunden eingestellt. **1-5 Sekunden**	1) Auto Scroll 2) Interval 3) Second P A S C

Multi Control



Verfügbare Modi **P** : PC / BNC / DVI **A** : AV **S** : S-Video **C** : Komp. **M** : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Multi Control	Weist Einstellungssätzen IDs zu. **1) ID einstellen** : Dient zum Zuweisen unterschiedlicher IDs zu Einstellungssätzen. **2) ID eingeben** : Dient zum Auswählen der Senderfunktionen für die einzelnen Einstellungssätze. Es wird nur der Einstellungssatz aktiviert, dessen ID zu den Sendereinstellungen passt.	1) ID einstellen 2) ID eingeben P A S C M

Direktsteuerungsfunktionen



Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp. M : MagicNet

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
MAGICNET	Zum MagicNet-OSD-Bildschirm wechseln	P A S C M
MDC	Zum Multi-Control-OSD-Bildschirm wechseln	P A S C M
LOCK	Stellt die Funktion Safety Lock (Sicherheitssperre) ein. **1) Sperre aktivieren** : Die Sperre wird aktiviert. **2) Sperre deaktivieren** : Die Sperre wird deaktiviert. **Wenn die Sperrfunktion eingestellt ist, können auf der Fernbedienung und am Gerät nur noch die Tasten Power (Netztaste) und Lock (Sperre) verwendet werden.** **Das voreingestellte Password (Kennwort) für den Monitor lautet „0000“.**	1) Sperre aktivieren 2) Sperre deaktivieren P A S C M

MagicNet





- Das Betriebssystem für dieses Set bietet nur Unterstützung für Englisch. Entsprechend werden andere Sprachen möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Bei MagicNet steht die Fernbedienung für den Betrieb zur Verfügung. Es wird jedoch empfohlen, eine separate USB-Tastatur zu verwenden.
- Wenn Sie Peripheriegeräte während des Startvorgangs im Modus "Device" trennen, kann ein Fehler auftreten. Trennen Sie Peripheriegeräte nur dann, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder der Player unter normalen Bedingungen betrieben wird.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das für das Netzwerk (z.B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicNet) möglicherweise beendet. Wenn Sie das Kabel abgezogen haben, starten Sie das System neu.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das von einem USB-Gerät (z.B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicNet) möglicherweise beendet.
- Wenn Sie beim Ausführen von MagicNet die Taste SOURCE (Signalquelle) drücken, können Sie zu einer anderen Signalquelle wechseln.
- Das voreingestellte Password (Kennwort) für den Monitor lautet „000000“.
- Die Option Power-On des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der Monitor vollständig ausgeschaltet ist.
  Verwenden Sie die Option Power-On auf keinen Fall, wenn der Monitor gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim Monitor verursachen.

Der OSD-Bildschirm von MagicNet ist für "Network" und "Device" identisch.

- Bei Verwendung von MagicNet mit dem Programm MagicNet Server: verfügbar im Modus "Network"
- Bei Verwendung von MagicNet mit einem direkt an den Monitor angeschlossenen Gerät: verfügbar im Modus "Device"

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Photo	Die Dateiformate JPEG und BMP werden unterstützt. **1) Auto** : Passt die Bildgröße automatisch an die Fenstergröße an. **/ Original** : Zeigt die Originaldatei in den ursprünglichen Proportionen an. **2) Slide Show** : Zeigt die in der Bibliothek registrierten Bilddateien nacheinander an. **3) Interval** :Regelt die Zeitintervalle zwischen den einzelnen Bilddateien einer Diashow. (5 Sec, 10 Sec, 20 Sec, 30 Sec, 60 Sec) **4) Rotation** : Dreht eine Bilddatei im Uhrzeigersinn um 90° und zeigt sie an. **5) Zoom**	1) Auto/Original 2) Slide Show 3) Interval 4) Rotation 5) Zoom 6) Close

	: Zeigt eine Ausschnittvergrößerung an. **6) Close** : Schließt das Fenster mit der Bilddateianzeige und beendet das Programm.	
Music	Die Dateiformate MP3 werden unterstützt.	
Movie	Die Dateiformate AVI, MPEG1/2, DivX 4.x, DivX 5.x werden unterstützt. **1) Play** : Gibt eine Filmdatei wieder. **2) Full Size** : Gibt eine Filmdatei im Vollbildmodus wieder.	**1) Play** **2) Full Size**
OFFICE/HTML	Die Dateiformate PPT(Power Point), DOC(MS Word), XLS (MS Excel), PDF, HTML, HTM werden unterstützt.	
Internet	Stellt eine Internetverbindung her.	
Setup	Im MagicNet-Modus können Sie verschiedene Funktionen einstellen. Zum Zugreifen auf den Modus Setup müssen Sie das Kennwort eingeben. • Das Kennwort muss aus einer 6- bis 12-stelligen Zahl bestehen. (Sie müssen als Kennwort eine 6- bis 12-stellige Zahl eingeben.) • Wenn Sie drei Mal das falsche Kennwort eingeben, wird die Setupkonfiguration zurückgesetzt, und vom Server wird eine Warnmeldung ausgegeben. • Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, geben Sie über die Fernbedienung „Info“ und dann die Ziffern 8, 2 und 4 ein, um das Kennwort zu initialisieren. Auf diese Weise werden die Einstellungen für den Modus Setup zurückgesetzt. **1) Schedule View** : Zeigt einen Zeitplan an. **2) TCP/IP** : Die TCP/IP-Einstellungen können geändert werden. **3) Homepage** : Die primäre Internetadresse kann geändert werden. **4) Network Setup** : Die Netzwerkeinstellungen können geändert werden. **5) Change Password** : Sie können das Kennwort ändern. **6) Keyboard** : In MagicNet können Sie eine bevorzugte Tastatursprache auswählen. Nach der Auswahl führt MagicNet einen Neustart durch, und die ausgewählte Tastatursprache kann verwendet werden. **Diese Funktion erkennt die Tastatureingabe in der ausgewählten Sprache. Die Programmsprache selbst wird nicht in die ausgewählte Sprache geändert.**	**1) Schedule View** **2) TCP/IP** **3) Homepage** **4) Network Setup** **5) Change Password** **6) Keyboard**

SyncMaster 460P

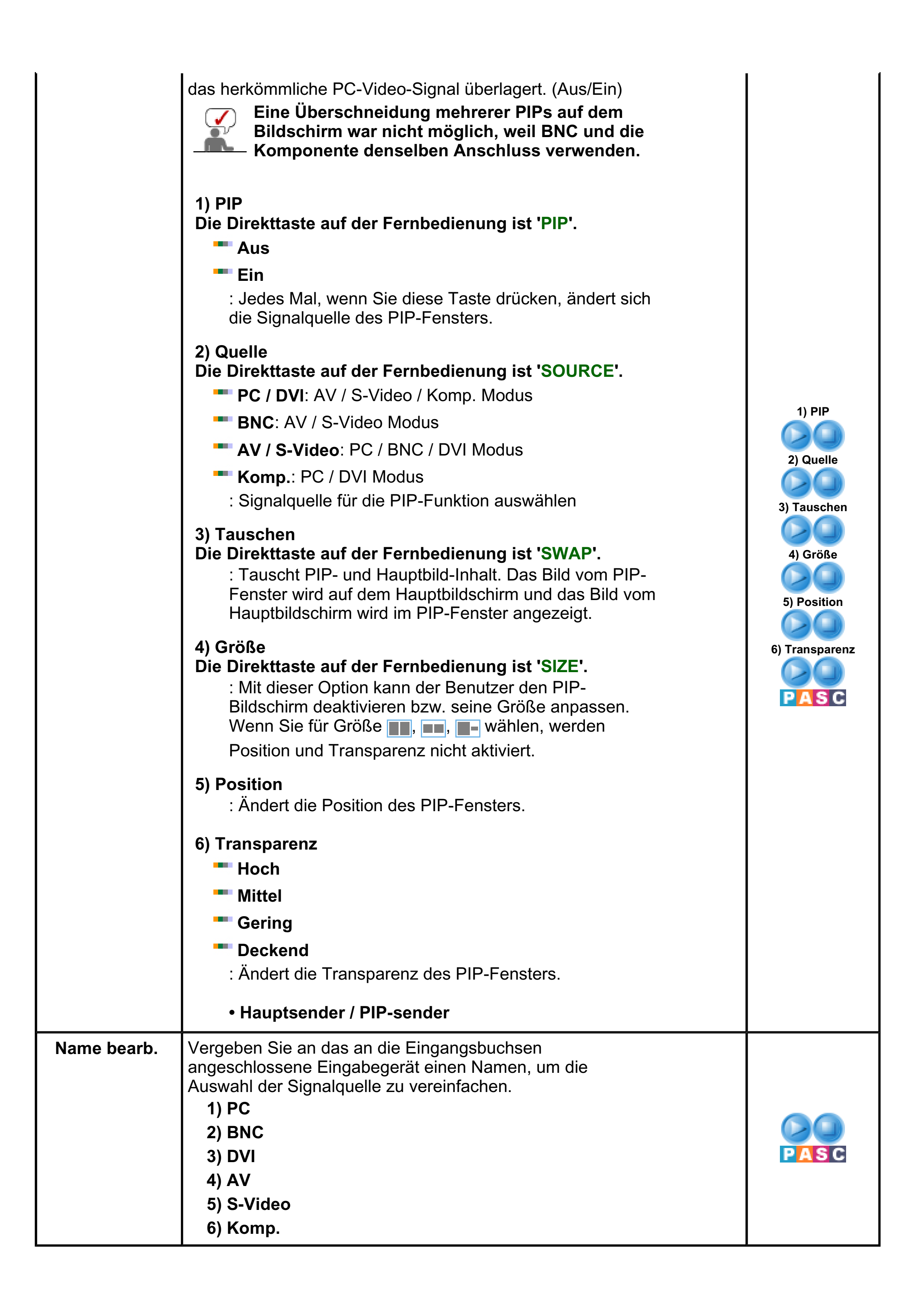


Eingang



Verfügbare Modi   P : PC / BNC / DVI   A : AV   S : S-Video   C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Quellen	Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SOURCE'.** **PIP wird ausgeschaltet, wenn der Monitor auf eine externe Quelle umgeschaltet wird.** **1) PC** **2) BNC** **3) DVI** **4) AV** **5) S-Video** **6) Komp.**	P A S C
PIP	Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von PIP (Bild im Bild) Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches	



	das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert. (Aus/Ein) **Eine Überschneidung mehrerer PIPs auf dem Bildschirm war nicht möglich, weil BNC und die Komponente denselben Anschluss verwenden.** **1) PIP** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'PIP'.** **Aus** **Ein** : Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters. **2) Quelle** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SOURCE'.** **PC / DVI**: AV / S-Video / Komp. Modus **BNC**: AV / S-Video Modus **AV / S-Video**: PC / BNC / DVI Modus **Komp.**: PC / DVI Modus : Signalquelle für die PIP-Funktion auswählen **3) Tauschen** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SWAP'.** : Tauscht PIP- und Hauptbild-Inhalt. Das Bild vom PIP-Fenster wird auf dem Hauptbildschirm und das Bild vom Hauptbildschirm wird im PIP-Fenster angezeigt. **4) Größe** **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SIZE'.** : Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen. Wenn Sie für Größe , , wählen, werden Position und Transparenz nicht aktiviert. **5) Position** : Ändert die Position des PIP-Fensters. **6) Transparenz** **Hoch** **Mittel** **Gering** **Deckend** : Ändert die Transparenz des PIP-Fensters. **• Hauptsender / PIP-sender**	1) PIP 2) Quelle 3) Tauschen 4) Größe 5) Position 6) Transparenz PASC
Name bearb.	Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen. **1) PC** **2) BNC** **3) DVI** **4) AV** **5) S-Video** **6) Komp.**	PASC

Eingang | Bild | Ton | Einstellungen | Multi Control | Direktsteuerungsfunktionen

Bild

PC / BNC / DVI Modus



MENU ▼ ▲ ◄ ► ENTER SOURCE PIP

Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
MagicBright™	MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Dabei werden jeweils die optimalen Helligkeits- und Auflösungseinstellungen zum Anzeigen von Text, Internet und Multimedia-Anwendungen bereitgestellt. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von drei vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen. **- Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'M/B'.** **1) Unterhalt.** : Hohe Helligkeit Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VDC. **2) Internet** : Mittlere Helligkeit Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. **3) Text** : Normale Helligkeit Für Unterlagen, Dokumentation und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. **4) Benutzerdef.** Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.	P
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen	P
Wenn Sie das Bild mit der Funktion Custom einstellen, wechselt MagicBright in den Custom-Modus.		
Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. **1) Kalt** **2) Normal** **3) Warm**	P

	4) Benutzerdef.	
Farbanpassung	Verwenden Sie diese Funktion für die genaue Abstimmung der Farben. **1) Rot** **2) Grün** **3) Blau**	
Wenn Sie das Bild mit der Funktion Benutzerdef. einstellen, wechselt MagicBright in den Benutzerdef.-Modus.		
Bildjustierung	Mit Image Lock führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch. **1) Grob** : Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. **2) Fein** : Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). **3) Position** : Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein.	**1) Grob** **/ Fein** **3) Position**
Autom. Einstellung	Einstellung Die Werte für Fine, Coarse und Position werden automatisch angepasst. Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Autom. Einstellung-Funktion ausgeführt. **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'AUTO'.**	
Signalabgleich	Wird zum Ausgleichen eines schwachen RGB-Signals aufgrund großer Signalkabelstrecke verwendet. **1) Signalabgleich** Sie können unter Signalsteuerung die Option Ein oder Aus auswählen **2) Signalsteuerung** Sie können die Werte für R Phase, G Phase, B Phase, Signalverstärkung und Schärfe manuell einstellen.	**1) Signalabgleich** **2) Signalsteuerung**
Format	Die Größe kann gewechselt werden. **1) 16:9** **2) 4:3**	
PIP-Bild	Sie können die Einstellungen des Bild-im-Bild-Fensters anpassen. **1) Kontrast** : Stellt den Kontrast des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **2) Helligkeit** : Stellt die Helligkeit des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **3) Schärfe** : Damit stellen Sie den Unterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Anzeigebereichen im Bild-im-Bild-Fenster ein. **4) Farbe** : Damit stellen Sie die Helligkeit/Dunkelheit im Bild-im-Bild-Fenster ein. **5) Farbton** : Verleiht der Darstellung einen natürlichen Ton.(PIP) **• Hauptsender / PIP-sender**	

AV / S-Video / Komp. Modus



Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Modus	Anzeigeumgebung einstellen **Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'P.MODE'.** **1) Dynamisch** **2) Standard** **3) Film** **4) Benutzerdef.**	ASC
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen. **3) Schärfe** : Einstellen der Bildschärfe **4) Farbe** : Einstellen der Bildfarbe **5) Farbton** (Verfügbare AV, S-Video Modi) : Verleiht der Darstellung einen natürlichen Ton.	ASC
Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. **1) Kalt2** **2) Kalt1** **3) Normal** **4) Warm1** **5) Warm2**	ASC
Format	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen. **1) 16:9** **2) Panorama** **3) Zoom 1** **4) Zoom 2** **5) 4:3** - ZOOM1, ZOOM2, Panorama sind mit 1080i (oder über 720p) DTV nicht verfügbar.	ASC
Digitale RM	- Digital Noise Reduction. (Digitale Rauschunterdrückung.) Sie können die Rauschbeseitigungsfunktion ein- bzw. ausschalten. Die digitale Rauschbeseitigung sorgt für ein klareres, gestochen scharfes Bild. **Aus** **Ein**	ASC
Filmmodus	Sie können den Filmmodus ein- bzw. ausschalten.Die	

	Filmmodus-Funktion bietet ein Seherlebnis in Kinoqualität. **Aus** **Ein**	A S
DNIe Demo	- Samsungs neue DNIe Demo-Technologie (Digital Nature Image engine) liefert detailreichere Bilder mit verbessertem Kontrast und verbesserter Weiß-Darstellung sowie 3D-Rauschunterdrückung. Ein neuer Bildausgleichsalgorithmus sorgt für besonders helle und klare Bilder. DNIe -Technologie bietet unter allen Umständen die bestmögliche Bildqualität. Dies erlaubt Ihnen, das Monitorbild bei aktiviertem DNIe und deaktiviertem DNIe zu vergleichen. Die linke Hälfte zeigt ein Bild mit DNIe, während die rechte Hälfte das Bild ohne DNIe anzeigt. **Dieser Monitor unterstützt standardmäßig DNIe.** **Aus** : Schaltet den DNIe Demo-Modus aus. **Ein** : Schaltet den DNIe Demo-Modus ein.	A S C
PIP-Bild	Dient zum Anpassen der PIP-Bildschirmeinstellungen **1) Kontrast** : Passt den Kontrast des PIP-Fensters auf dem Bildschirm an. **2) Helligkeit** : Passt die Helligkeit des PIP-Fensters auf dem Bildschirm an. **• Hauptsender / PIP-sender**	A S C

Ton



Verfügbare Modi　P : PC / BNC / DVI　A : AV　S : S-Video　C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe

Modus	Der Monitor verfügt über einen integrierten HiFi-Audioverstärker. **1) Standard** : Wählen Sie „Standard“ für die werkseitigen Standardeinstellungen. **2) Musik** : Wählen Sie „Musik“, wenn Sie sich Musikvideos oder Konzerte ansehen möchten. **3) Film** : Wählen Sie „Film“, wenn Sie sich einen Film ansehen möchten. **4) Sprache** : Wählen Sie „Sprache“, wenn Sie sich Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten. **5) Benutzerdef.** :Wählen Sie „Benutzerdef“, um Ihre individuellen Einstellungen aufzurufen.	PASC
Benutzerdef.	Dient zum Auswählen der vier Einstellungen Clock, Sleep Timer, On Timer und Off Timer. **1) Tiefen** : Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **2) Höhen** : Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **3) Balance** : Klangbalance ==> Ermöglicht die Regulierung der Klangbalance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher. **Der Ton ist auch dann noch hörbar, wenn er auf "0" geregelt ist.**	PASC
Dolby Virtual	Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten (Virtual Dolby simuliert die Wirkung eines Dolby-Surround-Audiosystems und erzeugt eine beeindruckende Klangqualität wie in einem Kino oder einer Konzerthalle.) **Aus** **Ein**	PASC
BBE	**Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'BBE'.** Stellt den ursprünglichen Klang wieder her und verbessert die Tonwiedergabetreue durch Anhebung der hohen und niedrigen Frequenzen. Im Ergebnis sind die hohen Töne klarer, brilliant und fein detailliert, während die tiefen Töne voll, klar definiert und reich an Harmonien sind. **Aus** **Ein**	PASC
BBE und Dolby Virtual können nicht zur selben Zeit genutzt werden.		
Ton wählen	Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen. **• Hauptsender / PIP-sender**	P

Eingang | Bild | Ton | Einstellungen | Multi Control | Direktsteuerungsfunktionen

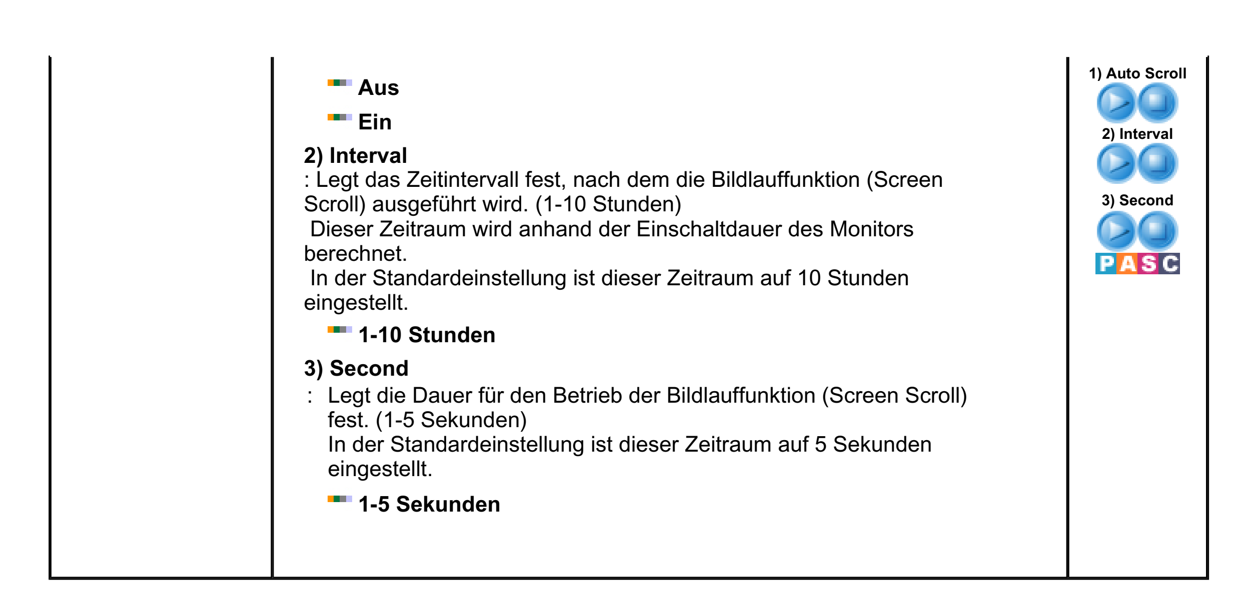
Einstellungen



Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Zeit	Dient zum Auswählen der vier Einstellungen Zeit einstellen, Sleep-Timer, Autom. Ein und Autom. Aus. **1) Zeit einstellen** : Aktuelle Zeiteinstellung **2) Sleep-Timer** : Dient zum Einstellen des Zeitraums, nach dessen Ablauf der Monitor automatisch abgeschaltet wird. (Aus, 30, 60, 90, 120, 150, 180) **3) Autom. Ein** : Schaltet den Monitor zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ein. Dient zum Steuern des Modus und Lautstärkenpegels beim automatischen Einschalten des Monitors. **4) Autom. Aus** : Schaltet den Monitor zu einem festgelegten Zeitpunkt, Lautstärkenpegel und Modus automatisch aus. Wenn Sie für **Autom. Ein**, **Autom. Aus** die Option **Ja** auswählen, ohne dass die Option **Zeit einstellen** eingerichtet wurde, wird die Meldung "Primero ajust. Reloj(Ajustar la hora)" angezeigt.	1) Zeit einstellen 2) Sleep-Timer 3) Autom. Ein 4) Autom. Aus PASC
Lampensteuerung	Dient zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung zur Verringerung des Energieverbrauchs.	PASC
Sprache	11 verschiedene Sprachen werden angeboten. • English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, 日本語, 中国语,Русский, 한국어, Português Die von Ihnen gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD-Bildschirmmenü. Die vom Computer benutzte Software ist also nicht betroffen.	PASC
Menütransparenz	Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. **1) Hoch** **2) Mittel** **3) Gering** **4) Deckend**	PASC
Sicherheitssperre	Sie können das Kennwort ändern.	PASC
Reset	Picture parameters are replaced with the factory default values. **1) Bild zurücksetzen**	**1) Bild zurücksetzen** P

	2) Farbe zurücksetzen	2) Farbe zurücksetzen P
Videowand	Bei einer Videowand sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird. **1) Videowand** : Aktiviert oder deaktiviert die Videowandfunktion des ausgewählten Bildschirms. **Aus** **Ein** **2) Format** : Das Format für das segmentierte Bild kann ausgewählt werden. **Vollbild** Diese Option ergibt ein Vollbild ohne Ränder. **Natural** Diese Option ergibt eine natürliche Bildwiedergabe im ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt. **3) Videowand-Setup** : Das Bild kann segmentiert werden. Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen. • Wählen Sie einen Bildsegmentierungsmodus aus. • Wählen Sie in der Bildschirmauswahl einen Bildschirm aus. • Die Stelle wird durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus festgelegt. **2*2** **3*3** **4*4** **1*5** **5*1** **Wenn die Funktion Videowand ausgeführt wird, sind die Optionen PIP, Autom. Einstellung, Bildjustierung und Format nicht verfügbar.** **Wenn Sie die Funktion Videowand starten, während die Option PIP aktiv ist, wird PIP deaktiviert (PIP Aus).**	1) Videowand 2) Format 3) Videowand-Setup P A S C
Auswahl d. Auflösung	Wenn das Bild bei einer Einstellung der Grafikkartenauflösung auf 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, können Sie mit dieser Funktion (Resolution Select) dafür sorgen, dass das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird. **Aus** **1024 X 768** **1280 X 768** **1360 X 768** **1366 X 768** **Eine Menüauswahl ist nur zulässig, wenn als Grafikauflösung 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz eingestellt ist.**	P
Screen Scroll	Mit der Bildlauffunktion (Screen Scroll) können Nachbilder bei Standbildern vermieden werden, die ansonsten bei längerer Anzeige auf dem Bildschirm auftreten können. - Mit der Bildlauffunktion (Screen Scroll) wird während eines angegebenen Zeitraums ein Bildlauf durch die Anzeige durchgeführt. - Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Monitor ausgeschaltet ist. **1) Auto Scroll** : Bestimmt, ob die Bildlauffunktion (Screen Scroll) ein- oder ausgeschaltet werden soll.	



	Aus Ein **2) Interval** : Legt das Zeitintervall fest, nach dem die Bildlauffunktion (Screen Scroll) ausgeführt wird. (1-10 Stunden) Dieser Zeitraum wird anhand der Einschaltdauer des Monitors berechnet. In der Standardeinstellung ist dieser Zeitraum auf 10 Stunden eingestellt. **1-10 Stunden** **3) Second** : Legt die Dauer für den Betrieb der Bildlauffunktion (Screen Scroll) fest. (1-5 Sekunden) In der Standardeinstellung ist dieser Zeitraum auf 5 Sekunden eingestellt. **1-5 Sekunden**	1) Auto Scroll 2) Interval 3) Second P A S C

Eingang | Bild | Ton | Einstellungen | Multi Control | Direktsteuerungsfunktionen

Multi Control



Verfügbare Modi   **P** : PC / BNC / DVI   **A** : AV   **S** : S-Video   **C** : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
Multi Control	Weist Einstellungssätzen IDs zu. **1) ID einstellen** : Dient zum Zuweisen unterschiedlicher IDs zu Einstellungssätzen. **2) ID eingeben** : Dient zum Auswählen der Senderfunktionen für die einzelnen Einstellungssätze. Es wird nur der Einstellungssatz aktiviert, dessen ID zu den Sendereinstellungen passt.	1) ID einstellen 2) ID eingeben P A S C

Eingang | Bild | Ton | Einstellungen | Multi Control | Direktsteuerungsfunktionen

Direktsteuerungsfunktionen



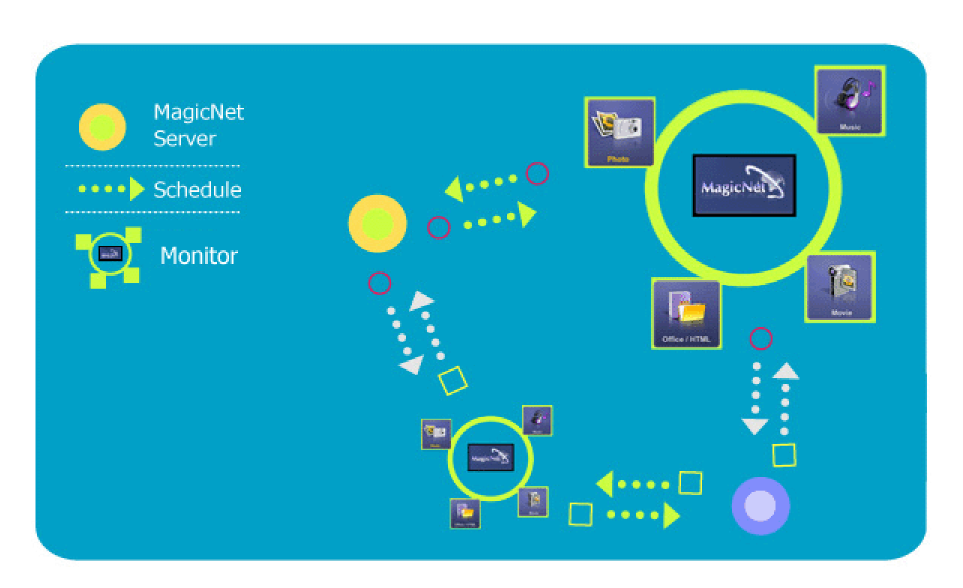
Verfügbare Modi P : PC / BNC / DVI A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe
MDC	Zum Multi-Control-OSD-Bildschirm wechseln	PASC
LOCK	Stellt die Funktion Safety Lock (Sicherheitssperre) ein. **1) Sperre aktivieren** : Die Sperre wird aktiviert. **2) Sperre deaktivieren** : Die Sperre wird deaktiviert. **Wenn die Sperrfunktion eingestellt ist, können auf der Fernbedienung und am Gerät nur noch die Tasten Power (Netztaste) und Lock (Sperre) verwendet werden.** **Das voreingestellte Password (Kennwort) für den Monitor lautet „0000“.**	1) Sperre aktivieren 2) Sperre deaktivieren PASC





Einführung in MagicNet



MagicNet überträgt Mediendateien (Foto-, Audio- und Filmdateien) und Office-Dateien (PowerPoint-, Excel-, Word-, HTML- und PDF-Dateien) von einem Server auf Monitore, die das Ethernet-Netzwerk mit Server/Client-Architektur verwenden.
Es können mehrere Monitore mit einem Server verbunden sein, und jede Datei kann über das Netzwerk auf jeden Monitor übertragen werden.
Es gibt zwei Möglichkeiten zum Übertragen von Dateien: der Server sendet Dateien an die Monitore, nachdem eine Registrierung im Zeitplan stattgefunden hat; oder der Monitor sucht nach den Dateien, die in der Bibliothek des Servers registriert sind, sendet die Dateien an die Monitore und gibt diese Dateien wieder, nachdem sie über das Netzwerk empfangen wurden.
Wenn Verbindungen zu mehr als einem Server bestehen, können Sie auf dem Monitor einen Server auswählen und den Zeitplan empfangen.
Jeder Monitor kann einzeln auf das Internet zugreifen.

Die Server und Monitore sind über das Netzwerk miteinander verbunden und verfügen über eindeutige Namen, um sich gegenseitig erkennen zu können.
Daher muss der Name des Servers auf dem Server und auf dem Client übereinstimmen, um eine normale Verbindung herstellen zu können.
Wenn der Name des Servers z. B. "MagicNet" lautet, können nur die Monitore mit diesem Server verbunden werden, deren Servername auf "MagicNet" eingestellt ist.
Wenn der Name eines Servers nicht unter den im Monitor angegebenen Namen vorhanden ist, wartet der Monitor auf den Server mit dem angegebenen Namen.
Wenn jedoch die Funktion zum automatischen Verbinden eingeschaltet ist, versucht der Monitor, eine Verbindung zu anderen Servern herzustellen. Die Verbindung wird dann mit dem ersten Server hergestellt, der antwortet.

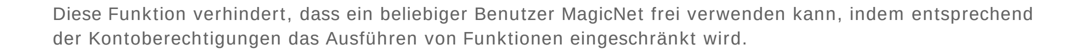
Zusätzliche Funktionen in MagicNet 2.0

1. MDC (Multiple Display Control)

MDC (Multiple Display Control) **ist eine neue Funktion in MagicNet 2.0,**
mit der auf einfache Weise über einen Computer mehrere Monitore gleichzeitig gesteuert werden können.
MDC überprüft und steuert den Status von Monitoren, die normalerweise über das Netzwerk verbunden sind.

2. Kontoverwaltung

Diese Funktion verhindert, dass ein beliebiger Benutzer MagicNet frei verwenden kann, indem entsprechend der Kontoberechtigungen das Ausführen von Funktionen eingeschränkt wird.



3. Aktualisierung

Sie können MagicNet für einen Monitor vom Server aus aktualisieren.
Diese Funktion funktioniert jedoch nur in Verbindung mit einem Server/Monitor, auf dem MagicNet Version 2.0 oder höher ausgeführt wird.

4. Steuern von lokalen Speichermedien/USB-Dateiverwaltung von Monitoren

Sie können Dateien in das lokale Speichermedium des Monitors oder ein über USB an den Monitor angeschlossenes Speichermedium kopieren oder aus diesem löschen.

5. Zeitplan anhalten

Diese Funktion hält den aktuellen Zeitplan im Monitor an und ist hilfreich, wenn dringend andere Aktionen ausgeführt werden müssen.

Drücken Sie auf der Fernbedienung für den Monitor die folgenden Tasten in der Reihenfolge **[+100]-[8]-[2]-[4]-[ENTER]**, um den Zeitplan zeitweise anzuhalten.
Um den Zeitplan fortzusetzen, drücken Sie auf der Fernbedienung die folgenden Tasten in der Reihenfolge **[PRE-CH]-[8]-[2]-[4]-[ENTER]**.

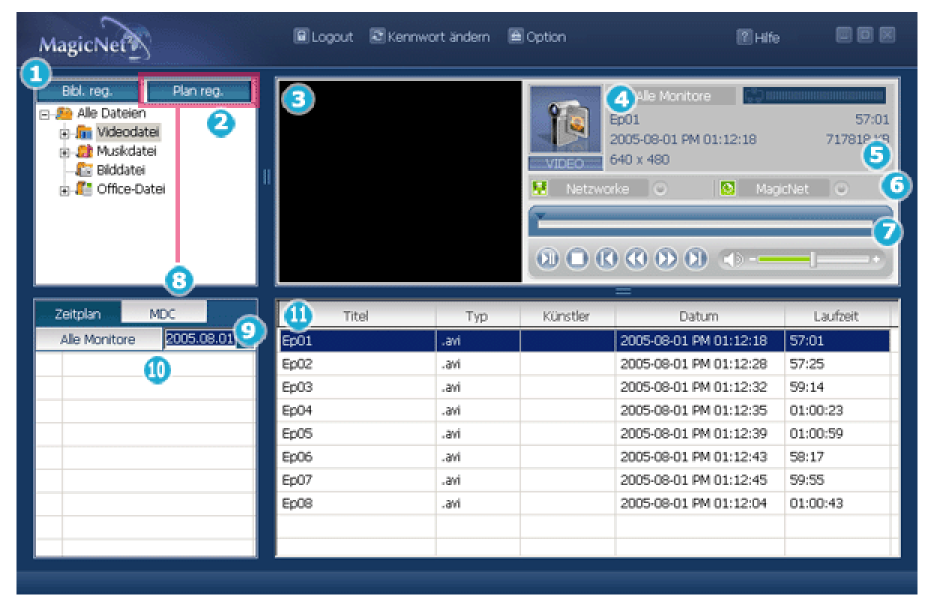




OSD-Zeitplan



Die Option Power-On des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der Monitor vollständig ausgeschaltet ist. Verwenden Sie die Option Power-On auf keinen Fall, wenn der Monitor gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim Monitor verursachen.



1. Registrierung in der "Bibl. reg."
2. Library List
3. Fenster "Monitor Preview"
4. Netz
5. File Information
6. MagicNet /Netz On/Off oder Menü Image Selection
7. Play Control Tool
8. Registering/Editing the Schedule
9. Date
10. Monitors connected via the Netz
11. Fenster Fields

---

1. Registrierung in der "Bibliothek" Up

Was ist die "Bibliothek"?

Die Bibliothek besteht aus einer Sammlung von Dateien, die über einen mit dem MagicNet-Programm verbundenen Monitor wiedergegeben werden können. Über den Monitor können nur Dateien mit den unterstützten Formaten wiedergegeben werden, die in der Bibliothek registriert sind. Die Bibliothek akzeptiert nur Dateien mit den unterstützten Formaten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Reg. Bibl.", um Dateien auszuwählen, die in der Bibliothek registriert werden können.
- Die Bibliothek wurde so entwickelt, dass nur die Dateien registriert werden, die über einen Monitor wiedergegeben werden können. Die ausgewählten Dateien werden analysiert, und das Ergebnis wird angezeigt.
- Die zur Bibliothek hinzugefügten Dateien werden zunächst in der Liste (2) automatisch in Film-, Audio-, Foto- und Fernbedienung-Dateien und dann je nach Dateityp weiter unterteilt.
- Im Fenster "Fields" (11) werden die registrierten Dateien und die dazugehörigen Informationen angezeigt.

---

2. Library List Up

Die zur Bibliothek hinzugefügten Dateien werden zunächst in der Liste automatisch()in Film-, Audio- und Fernbedienung-Dateien und dann je nach Eigenschaften weiter unterteilt.

- All files : Zeigt alle in der Bibliothek registrierten Dateien an.
- Filmdateien : Nach Schauspielerinnen/Schauspielern geordnet
- Musikdateien : Nach Interpret und Album geordnet
- Fotodateien
- Fernbedienung-Dateien :Nach Dateityp (PowerPoint, Excel, Word, PDF, HTML) geordnet

③ Fenster "Monitor Preview" Up

Dieses Fenster kann entweder zum Anzeigen der Vorschau für eine Datei (Film- oder Fotodatei) verwendet werden, die in der Bibliotheksliste (②) registriert oder im Fenster "Fields" ausgewählt ist, oder zum (⑪) Überwachen eines Monitors.

1. **Wiedergabe einer in der Bibliothek registrierten Datei**
   Klicken Sie in der Bibliotheksliste(②), auf eine Klassifikation. Die zur ausgewählten Klassifikation gehörigen Dateien werden im Fenster "Fields" angezeigt (⑪). Doppelklicken Sie im Fenster "Fields" auf die gewünschte Datei, um diese wiederzugeben. Während der Wiedergabe werden im Feld ⑤ die Dateiinformationen angezeigt . Es können nur Audio-, Film- und Bilddateien wiedergegeben werden. Für Fernbedienung-Dateien werden nur Dateiinformationen im Feld ⑤ angezeigt. Während der Überwachung eines Monitors werden jedoch die entsprechenden Informationen angezeigt.

2. **Überwachung des ausgewählten Monitors (Vorschau)**
   Wenn in Feld 10 ein Monitor ausgewählt ist ⑩(der Name des ausgewählten Monitors wird in Feld 4 angezeigt ④), wird der Bildschirm des aktuell ausgewählten Monitors im Fenster "Monitor Preview" angezeigt.

④ Netz Up

In der Statusleiste neben dem Namen des Monitors wird der Netzwerkstatus (Netzwerkverkehr) für alle mit dem Server verbundenen Monitore angezeigt. Die Statusleiste neben "Netz" zeigt den Netzwerkverkehr des Servercomputers an. Nehmen wir z.B. an, dass die Systemkapazität des Netzwerks 100 MBit/s beträgt und auf dem Server eine 100-MBit/s-Netzwerkkarte installiert ist. Wenn kein Netzwerkverkehr für andere Zwecke verwendet wird, werden drei Monitore verbunden, und jeder Monitor verwendet 10 MBit/s, d.h. insgesamt 30 % des Verkehrs.

Server-Umgebung: Empfohlen: Prozessor mit 3 GHz, RAM: 512 MB, 100 MBit Ethernet

Netzwerkumgebung: Lokales Netzwerk, nicht mit externen Netzwerken verbunden
Normal: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 50 % - 60 %
Max: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 90 % oder höher (nicht empfohlen)

Bei Umgebungen mit LAN-Verbindung kann sich je nach Verfügbarkeit der angrenzenden Netzwerke die Anzahl der anschließbaren Geräte verringern.

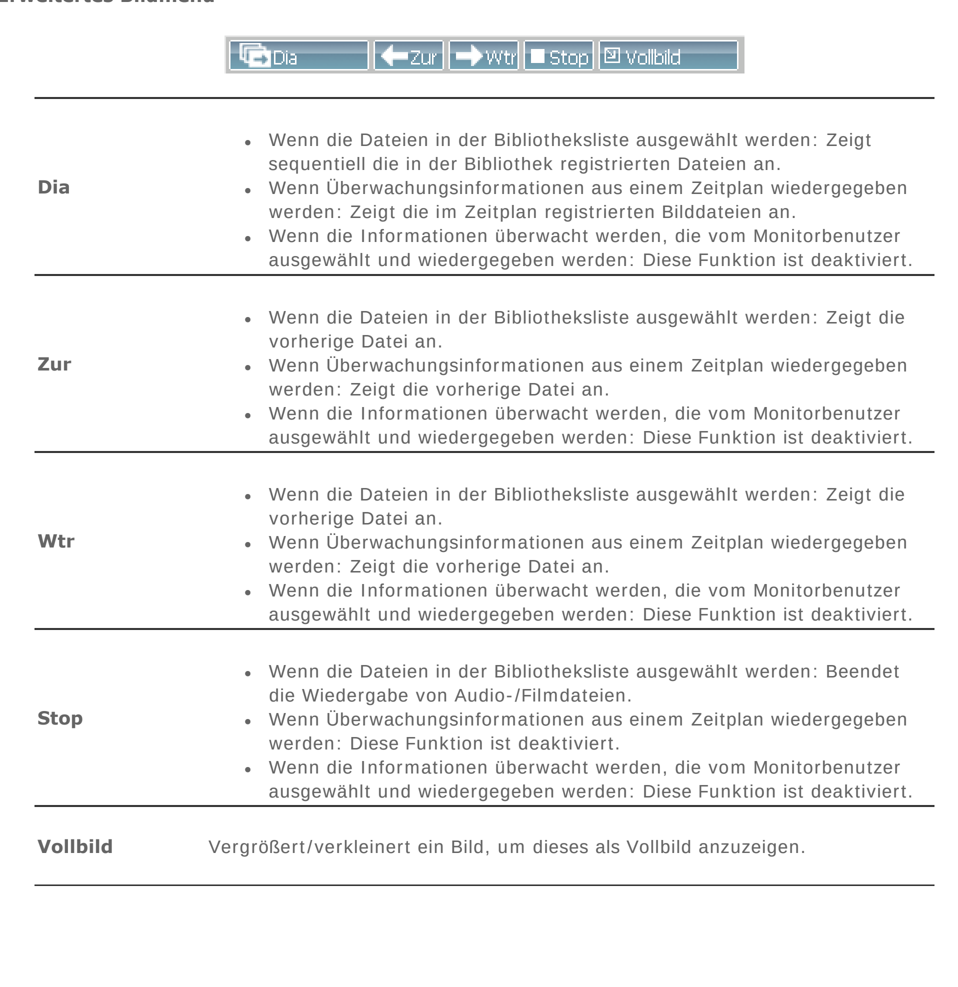
⑤ File Information Up

Hier wird der Name, das Datum, die Größe sowie die Auflösung der aktuellen Datei angezeigt.

6 MagicNet/Netz oder Menü Image Selection ▲Up

Zeigt den Status (On/Off) für die Netzstromversorgung und das Netzwerk an.
Durch Auswahl einer Bilddatei wird in das entsprechende Bildmenü gewechselt.

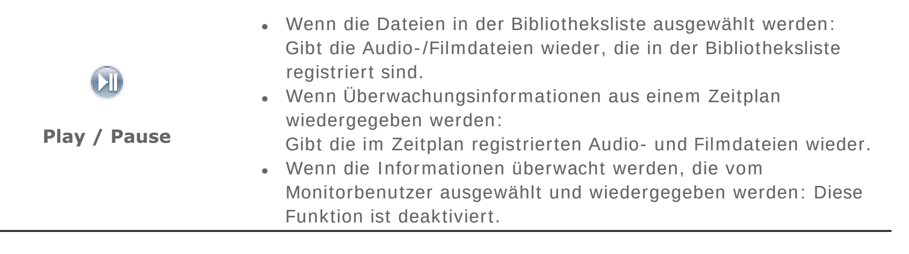
Erweitertes Bildmenü



Dia	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt sequentiell die in der Bibliothek registrierten Dateien an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die im Zeitplan registrierten Bilddateien an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Zur	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Wtr	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Stop	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Beendet die Wiedergabe von Audio-/Filmdateien. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Vollbild	Vergrößert/verkleinert ein Bild, um dieses als Vollbild anzuzeigen.



Steuert in einer Film- oder Musikdatei die Wiedergabe, das Anhalten, das Springen zur nächsten Datei, das Springen zur vorherigen Datei und die Lautstärke.



Play / Pause	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die Audio-/Filmdateien wieder, die in der Bibliotheksliste registriert sind. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die im Zeitplan registrierten Audio- und Filmdateien wieder. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
 **Stop**	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Beendet die Wiedergabe von Audio-/Filmdateien. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese

	Funktion ist deaktiviert.
 **Previous/Next**	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die vorherige/nächste Datei in der Bibliotheksliste wieder. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die vorherige/nächste Datei im Zeitplan wieder. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
 **first/last 5 seconds**	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die ersten/letzten 5 Sekunden der Datei wieder. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die ersten/letzten 5 Sekunden der Datei wieder. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.

8 Zeitplan registrieren/bearbeiten Up

Ermöglicht Ihnen die vorherige Registrierung der auszuführenden Dateien.

Menü "Zeitplan registrieren"

- **Bibliothek : Zeitplan über die Bibliothek registrieren**
  Unter den Dateien auf dem Server-PC können solche, die über Registrierungsvorgänge der Bibliothek hinzugefügt wurden, mit dem Zeitplan registriert werden.

  1. Beim Auswählen einer Datei aus den bereits registrierten Dateien oder beim Auswählen einer beliebigen Datei aus dem Zeitplanregistrierungsfenster
     wird diese Datei über die Bibliothekregistrierungsverfahren als Zeitplandatei ausgewählt.
  2. Beim Auswählen einer Bilddatei für die Zeitplandatei können Sie aus den nachfolgenden Musikdateien Hintergrundmusik auswählen. Wenn eine Zeitplandatei keine Bilddatei ist, ist die Schaltfläche zum Hinzufügen und Löschen von Hintergrundmusik nicht aktiviert.

- **Speicher (Lokal/USB) : Datei aus Speicher (lokal/USB) für Zeitplan registrieren**
  Sie können im lokalen Speicher des Monitors oder in einem über USB an den Monitor angeschlossenen Speicher des Monitors eine Datei auswählen, um die ausgewählte Datei mit dem Zeitplan zu registrieren.

  1. Wählen Sie in der Monitorliste einen Monitor aus, auf dem der Zeitplan registriert werden soll.
     Die Schaltfläche zum Hinzufügen/Entfernen der Zeitplandatei ist nur aktiviert, wenn ein Monitor ausgewählt wird, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist.
  2. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Hinzuf." können Sie eine Datei aus dem lokalen Speicher des Monitors oder dem mit dem Monitor verbundenen USB-Speicher hinzufügen. In diesem Fall durchläuft diese nicht das Verfahren zum Registrieren der Bibliothek auf dem Server.
  3. Wenn Sie eine Bilddatei für die Zeitplandatei auswählen, können Sie Hintergrundmusik hinzufügen.
     Wenn eine Zeitplandatei keine Bilddatei ist, ist die Schaltfläche zum Hinzufügen und Löschen von Hintergrundmusik nicht aktiviert.

- **Eingang/Netz : Eingang/Netz-Zeitplan registrieren**
  Sie können die Auswahl der Eingangsquelle oder den Ausschaltzeitpunkt des Monitor im Zeitplan registrieren.

  1. Sie können eine Änderung der Ausgabequelle oder der Netzversorgung für den Monitor planen.
  2. Nach dem Auswählen eines Monitors (der Zeitplan muss in der Monitorliste registriert werden)
     wählen Sie unter "Eingang/Netzauswahl" eine Eingangsquelle oder "Ausschalten" aus.
  3. Legen Sie die geplante Zeit fest, und klicken Sie auf die Bestätigungsschaltfläche.
     Beim Start des Zeitplans wird eine Änderung in die registrierte Ausgangsquelle vorgenommen,
     und nach dem Ende des Zeitplans wird wieder der MagicNet-Menübildschirm angezeigt.

1. **Monitor wählen**
   Unter den über das Netzwerk angeschlossenen Monitoren können Sie entweder einen oder alle Monitore auswählen, für den/die der Zeitplan hinzugefügt wird.

2. **Zeitplandatei – Hinzuf./Löschen**
   Sie können die zum Zeitplan hinzuzufügende Datei auswählen, hinzufügen oder löschen.

3. **Hintergrundmusik – Hinzuf./Löschen**
   Diese Option ist nur bei Verwendung von Bilddateien verfügbar.
   Wählt beim Wiedergeben einer für den Zeitplan registrierten Bilddatei im Voraus eine Audiodatei aus, die als Hintergrundmusik verwendet wird.

4. **Vormerken**
   - **Startzeit**
     Die Startzeit eines Zeitplans, die in Jahren/Monaten/Tagen/Stunden/Minuten eingegeben werden kann.
     Es ist möglich, die Startzeit eines Zeitplans innerhalb von 7 Tagen vom heutigen Tag an festzulegen,
     es ist allerdings nicht möglich, einen Zeitpunkt von mehr als 7 Tagen im Voraus festzulegen.

   - **Gesamtlaufzeit**
     Der gesamte im Zeitplan reservierte Zeitraum

   - **Wiederholungsfunktion**

     - Wählen Sie zum Wiederholen des Zeitplans einen Zeitraum in Tagen/Wochen/Monaten
       und das Datum aus, an dem die Wiederholung beendet werden soll.
       Das Enddatum einer solchen Wiederholung kann bis zu einem Jahr in der Zukunft liegen.

     - Wenn Sie die Wiederholungsoption oder das Enddatum der Wiederholung nicht auswählen,
       wird der Zeitplan standardmäßig einmal hinzugefügt.

5. **Optionen**
   - **Zwischen bestehenden Zeitplänen einfügen**
     Dies bedeutet, dass ein neuer Zeitplan eingefügt wird, ohne die Gesamtlaufzeit der bestehenden Zeitpläne zu ändern. Wenn ein neuer einzufügender Zeitplan
     zur Endzeit des vorhandenen Zeitplans beginnt, wird die vom Benutzer ausgewählte Startzeit ignoriert,
     und die Startzeit wird so geändert, dass diese nach der Endzeit des vorhandenen Zeitplans liegt. Wenn der neue einzufügende Zeitplan zur Startzeit des vorhandenen Zeitplans beginnt,
     wird die Startzeit des vorhandenen Zeitplans so geändert, dass dieser nach dem Ende des neuen Zeitplans beginnt.

   - **Bestehende Zeitpläne ignorieren/überschreiben**
     Bestehende Zeitpläne werden ignoriert, und ein neuer Benutzerzeitplan überschreibt an der erforderlichen Stelle den bestehenden.
     Wenn sich der neue Zeitplan mit einem bestehenden Zeitplan überschneidet, kann der Zeitpunkt des bestehenden Zeitplans geändert oder sogar gelöscht werden,
     da er vom neuen Zeitplan überschrieben wird.

9 Date Up

Zeigt die registrierten Zeitpläne im Fenster Fields (11), an, deren Datum nach dem heutigen Tag liegt (9).

10 Über das Netzwerk verbundene Monitore Up

Enthält die Namen der über das Netzwerk registrierten Monitore.
Wenn ein Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, ändert sich seine Hintergrundfarbe auf gelbgrün.

- **Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt**

1. Wenn Sie in der Monitorliste einen Monitor auswählen, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist, und mit der rechten Maustaste auf ihn klicken, wird eine Menüoption mit dem Namen "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" angezeigt.

2. Bei der Auswahl von "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" wird das Feld vor der Menüoption markiert
sowie die Option "Einstellungen" → "Netzwerk einrichten" → "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" beim Monitor aktiviert.

3. Durch die Auswahl dieses Menüs kann ein Monitor nach einem anderen Server suchen und mit einem gefundenen Server eine Verbindung herstellen, wenn die Verbindung zu einem Server, dessen Name in den Einstellungen definiert ist, nicht verfügbar ist.
Angenommen, es sind die beiden Server S1 und S2 und ein Monitor mit dem Namen C vorhanden, der momentan mit Server S1 verbunden ist. Wenn die Verbindung zu S1 unterbrochen wird, wird C automatisch mit Server S2 verbunden.

- **Benutzerkennwort einrichten**

1. Wenn Sie in der Monitorliste einen Monitor auswählen, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist, und mit der rechten Maustaste auf ihn klicken,
wird eine Menüoption mit dem Namen "Benutzerkennwort einrichten" angezeigt.

2. Bei der Auswahl von "Benutzerkennwort einrichten" wird das Feld vor der Menüoption markiert
sowie die Option "Einstellungen" → "Netzwerk einrichten" → "Benutzerkennwort einrichten" beim Monitor aktiviert.

3. Damit soll verhindert werden, dass ein beliebiger Benutzer MagicNet verwenden kann.
Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie Ihr Kennwort eingeben, um auf die MagicNet-Menüs zuzugreifen (Netzwerk, Foto/Film/Musik/Office des Geräts usw.).

- **Aktual.**

1. Wenn Sie in der Monitorliste einen Monitor auswählen, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist, und mit der rechten Maustaste auf ihn klicken,
wird eine Menüoption mit dem Namen "Aktual." angezeigt.
Mit dieser Menüoption können Sie MagicNet aktualisieren (Dateiname: NK.bin).

2. Diese Menüoption wird bei Monitoren deaktiviert, die nicht mit einem Server verbunden sind.

3. Wenn Sie die Menüoption "Aktual." auswählen, wird ein Fenster geöffnet. Suchen Sie den Pfad zu NK.bin, wählen Sie diesen Dateinamen aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktual.".
Die Aktualisierung findet in zwei Schritten statt:
Download (die aktualisierte Datei im Monitor speichern) → Aktual. (MagicNet-Installation)

4. Sie können diese Funktion während des Downloads abbrechen, aber nicht während der Aktualisierung.

5. Nach dem Beenden der Aktualisierung startet der Monitor automatisch neu.

6. Wenn Sie versuchen, die Aktualisierung mit einer ungültigen Datei durchzuführen, wird eine Warnmeldung angezeigt
und die Aktualisierung unterbrochen.

7. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Monitors nach dem Download und während der Aktualisierung nicht unterbrochen wird.
Wenn es sich bei der Eingangsquelle um einem PC handelt, deaktivieren Sie für die Dauer der Aktualisierung in den Energiesparoptionen des PCs die Funktion zum Ausschalten des Monitors.
MagicNet funktioniert nicht ordnungsgemäß.
Wenn die Stromversorgung während der Aktualisierung unterbrochen wird, kontaktieren Sie unser Kundendienstzentrum.

- **Zeitplanüberprüfung**

1. **Alle Monitore auswählen:**
Überprüft in allen Zeitplänen, ob die registrierten Monitore im Feld (11) verfügbar sind.
Durch Rechtsklick mit der Maus kann die Stromversorgung ein oder ausgeschaltet und

das Feld gelöscht werden.
Außerdem können Sie den Namen der Monitore ändern.



The server program's Power-On option works only if the monitor's power is completely shut off. Please make sure not to use the Power-On option when the monitor is in the process of shutting up since it can possibly cause systemetic error on the monitor.

2. **Monitor wählen:**
   Die Zeitpläne des relevanten Monitors werden in eine Warteschlange gestellt.

- **Umbenennen**
  Geben Sie einen neuen Namen ein, und bestätigen Sie. Der neue Name wird gespeichert.

Fenster Fields Up

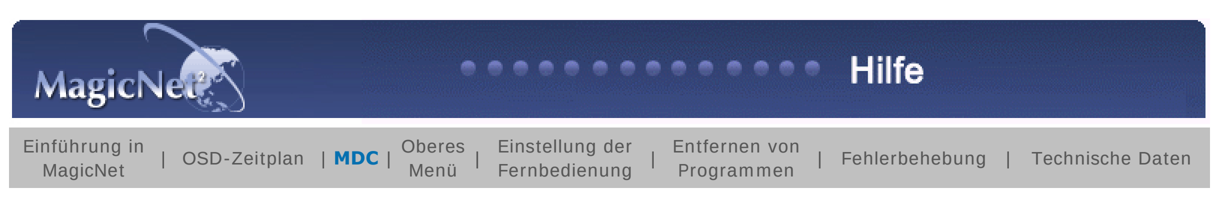
Zeigt den Status einer Datei an.

- Wenn Sie im Zeitplan "Alle Monitore" auswählen, werden alle für die einzelnen Monitore registrierten Zeitpläne angezeigt.
- Steuerung der Zeit durch Doppelklicken auf einen Zeitplan.
- Wenn in der Monitorliste ein Monitor ausgewählt wurde. Zeigt den Dateinamen, einschließlich des Pfads, der Kategorie, der Startzeit, der Endzeit und der Spielzeit an.

1. Wenn der Eintrag "Alle Monitore" in der Monitorliste (10), ausgewählt ist, werden die Zeitpläne nicht in einer Liste, sondern als Symbole angezeigt. Hier werden die Zeitpläne für alle Monitore in der Monitorliste angezeigt. Sie können die Zeit steuern, indem Sie auf das Symbol eines Zeitplans doppelklicken, einen Zeitplan per Drag & Drop an eine andere Position verschieben sowie einen Zeitplan ausschneiden, löschen und einfügen, indem Sie die Menüs verwenden, die durch Drücken der rechten Maustaste angezeigt werden.

2. Wenn Sie auf einen Monitor in der Monitorliste (10), klicken, werden die Zeitpläne für diesen Monitor in der Liste angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeitplanliste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt, über das Sie den Zeitplan kopieren, löschen oder bearbeiten können. Über das Menü "Edit" können Sie die ausgewählte Datei und die Zeit ändern. Über das Menü "Copy" können Sie einen Monitor zum Kopieren auswählen.

3. Die in der Bibliothek registrierten Dateien werden in einer Liste angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei klicken, wird ein Menü angezeigt, über das Sie die Eigenschaften für einen Zeitplan anzeigen bzw. einen Zeitplan löschen können.Sie können die ausgewählte Datei auch direkt in einen Zeitplan einfügen.



Einstellen von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Funktion für die einfache Steuerung von mehreren Monitoren über einen Computer.
MDC überprüft und steuert den Status von Monitoren, die normalerweise über das Netzwerk verbunden sind.

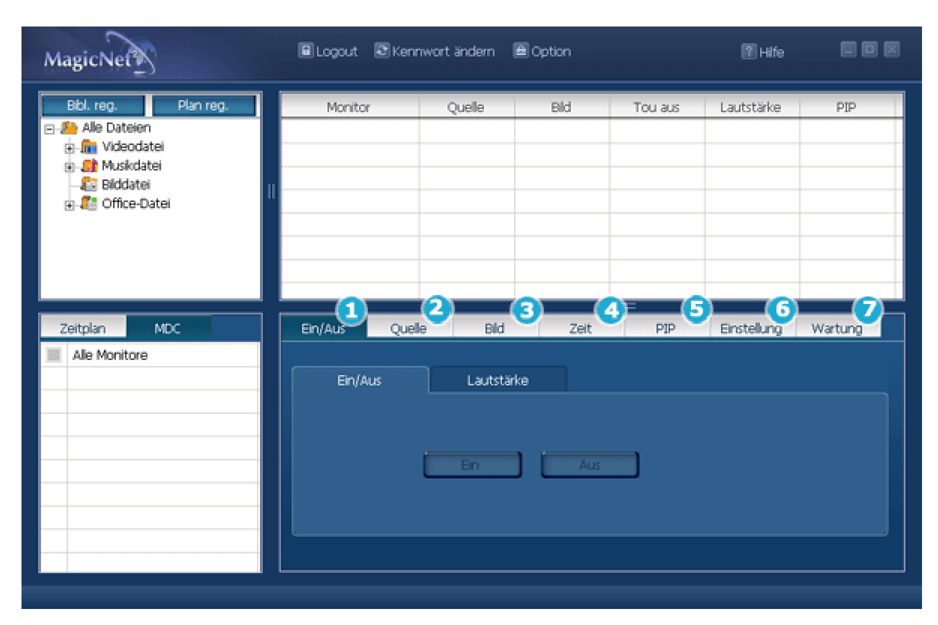
So funktioniert die Steuerung

1. Wenn Sie im Monitorlistenfenster "MDC" auswählen, wird jeweils anstelle des Überwachungsfensters und des Zeitplanfensters ein Fenster mit dem Monitorstatus und das Steuerungsfenster angezeigt.
2. Wählen Sie zuerst im Clientlistenfenster den Monitor aus.
3. Durch Auswählen von "Alle Monitore" werden alle Monitore ausgewählt.
4. Wenn Sie versuchen, die detaillierten Funktionen für die einzelnen Registerkarten auszuführen, ohne vorher einen Monitor ausgewählt zu haben, wird eine Warnmeldung angezeigt.
5. Nachdem Sie einen Monitor ausgewählt haben, klicken Sie auf die einzelnen MDC-Registerkarten, um die detaillierten Funktionen auszuführen.
   Wenn Menüs aufgerufen werden, die in der Ausgangsquelle nicht angepasst werden können, wird die Warnmeldung "Anpassung nicht möglich" angezeigt. Beim Aufrufen von anpassungsfähigen Menüs werden die ausgewählten Werte für den Monitor übernommen und die Ergebnisse in das MDC-Statusfenster übernommen.
   Wenn die Werte nicht für den Monitor übernommen werden, erfolgt auch keine Übernahme in das MDC-Statusfenster.



Die MDC-Funktionen erfüllen die Spezifikationen für den Betrieb des Monitors.

MDC OSD



1. Ein/Aus
2. Quelle
3. Bild
4. Zeit
5. PIP
6. Einstellungen
7. Wartung

1 Ein/Aus Up

Dient zum Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung.

- Ein
- Aus

Beim Ändern der Lautstärke werden die geänderten Details in einem OSD-Menü auf dem Bildschirm angezeigt.

- 0 ~ 100

2 Quelle Up

Auf der Registerkarte "Quelle" kann die Ausgangsquelle des Monitors geändert werden.
Beim Auswählen der folgenden Ausgangsquelle, wird die entsprechende Ausgangsquelle geändert.
Wenn das entsprechende Gerät nicht angeschlossen ist, wird die Meldung "Verbindung notwendig" angezeigt.

- PC
- BNC
- DVI
- AV
- S-Video
- Komp.
- MagicNet

3 Bild Up

1. **Bildgröße**
   Die Größe des aktuellen Ausgangsbildschirms kann angepasst werden, wenn es sich bei der Ausgangsquelle nicht um PC-Signale handelt. Entsprechend der Menüauswahl wird die Größe des aktuellen Ausgangsbildschirms geändert.

- 16:9
- Panorama
- Zoom1
- Zoom2
- 4:3

2. **Bildgröße PC**
   Passt die Größe des Ausgangsbildschirms für das PC-Signal an.
   Bei einem Versuch, die Größe von nicht anpassungsfähigen Eingangsquellen zu ändern, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- 16:9
- 4:3

4 Zeit Up

1. **Aktuelle Zeit**
   Stellt für den Monitor die Standardzeit ein.
   Wählen Sie die Stunden und Minuten aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen".
   Es wird die aktuelle Standardzeit des Monitors eingestellt.
   Um die Funktion "Autom. Ein" bzw. "Autom. Aus" zu aktivieren, muss die aktuelle Zeit eingestellt sein.

- Stunden
- Minuten
- am/pm

2. **Autom. Ein**
   Wählen Sie die Zeit, die Ausgangsquelle und die Lautstärke aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen". Der Monitor schaltet sich mit der festgelegten Quelle und Lautstärke zur festgelegten Zeit ein.
   Wenn "Aktiviert" auf "Aus" geschaltet ist, wird die Funktion "Autom. Ein" nicht ausgeführt.

- Stunden
- Minuten
- am/pm
- Aktiviert
- Quelle
- Lautstärke

3. **Autom. Aus**
   Wählen Sie die Zeit aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen". Der Monitor schaltet sich zur festgelegten Zeit aus.
   Wenn "Aktiviert" auf "Aus" geschaltet ist, wird die Funktion "Autom. Aus" nicht ausgeführt.

- Stunden
- Minuten
- am/pm
- Aktiviert

5 PIP Up

1. **Größe**
   Wählen Sie eine Größe aus. (Die Größenauswahl verfügt über die Option "Ein")

2. **Quelle**
   Beim Auswählen von Ausgangsquellen für PIP wird die entsprechende Quelle für PIP übernommen.
   Bei dem Versuch, eine Quelle auszuwählen, die für PIP nicht geeignet ist oder für die die Kombination Hauptsender/PIP-Sender nicht kompatibel ist,
   wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

6 Einstellungen Up

1. **Bild**
   Für alle Eingangsquellen außer PC-Signale
   können Sie mit dieser Option Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe, Farbton und Farbtemperatur des Monitors anpassen.

- Kontrast
- Helligkeit
- Schärfe
- Farbe
- Farbton

- Farbtemp.

2. **PC-Eingabe**
   Wenn die Ausgangsquellen PC-Signale sind,
   können Sie mit dieser Option Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe, Farbton und Farbtemperatur des Monitors anpassen.

- Kontrast
- Helligkeit
- Rot
- Grün
- Blau

3. **Audio**
   Passen Sie mit dieser Option Tiefen, Höhen und Balance an, und stellen Sie unter "Ton wählen" von
   "Dolby Virtual Ein/Aus", "BBE Ein/Aus" und "PIP" die Option "Erster Tuner/Zweiter Tuner" ein.
   Während Sie Anpassungen vornehmen, werden die Änderungen als OSD-Menü auf dem Bildschirm angezeigt.

- Tiefen
- Höhen
- Balance
- Dolby Virtual
- BBE
- Ton wählen

4. **Bildjustierung anpassen**
   Grob, Fein und Position auswählen.

- Grob
- Fein
- Position
- Autom. Einstellung

7 Wartung Up

1. **Lampensteuerung**
   Sie können die Intensität der Lampe steuern.
   (Auto/Manuell ist verfügbar. Wenn "Auto" ausgeführt wird, ist "Manuell" ausgeschaltet, und wenn "Manuell" ausgeführt wird, ist "Auto" ausgeschaltet.)
   Im Auto-Modus wird die Lampe dem bei der Einstellung festgelegten Wert angepasst.
   Im Manuell-Modus wird der vorherige Wert beibehalten.

- Auto
- Stunde
- Minute
- am/pm
- Wert

- Manuell

2. **Bildlauf**
   Diese Funktion verhindert, dass sich der Bildschirmstatus ändert, wenn der gleiche Bildschirm permanent gewartet wird.
   Wenn Sie "Zeitraum" und "Zeit" auswählen und auf die Schaltfläche "Übernehmen" klicken, wird für den Bildschirm
   mit der Geschwindigkeit ein Bildlauf nach unten ausgeführt, die zuvor unter Zeitraum festgelegt wurde.
   Wenn zum Beispiel für Zeitraum "1" und für Zeit "5" festgelegt ist, wird der Bildschirm zu jeder Stunde mit einer Geschwindigkeit von 5 Sekunden aktualisiert.

- Zeitraum
- Zeit

3. **Videowand**

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Bildschirm aus mehreren Monitore zusammenzusetzten.
Wählen Sie zuerst die Schaltfläche aus, mit der die Anzahl der zu verwendenden Monitore und deren Zuordnung festgelegt wird. Die Abbildung der Zuordnung wird als auswählbare Schaltfläche an der Seite angezeigt.

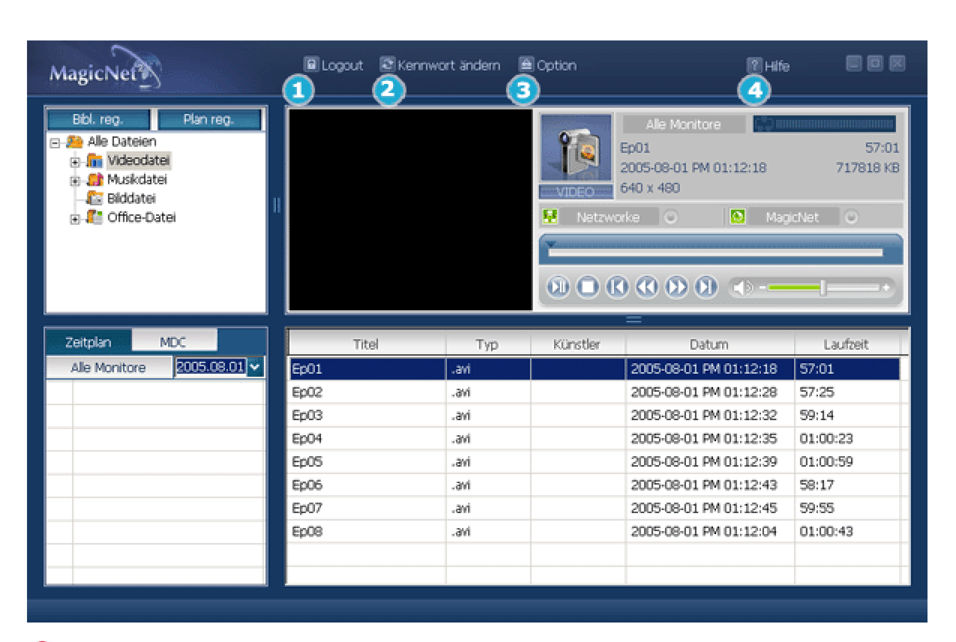
Wenn Sie zum Beispiel "2*2" auswählen, werden auswählbare Schaltflächen mit 2 Spalten und 2 Zeilen angezeigt,
und wenn Sie in dieser Matrix den Monitor Nr. 3 auswählen, wird der dritte Bildschirm des Ausgangsbildschirms geteilt durch 4 auf dem Monitor angezeigt.

- 2*2
- 3*3
- 4*4
- 1*5
- 5*1
- Aus

- Format



Oberes Menu



1 Login / Logout

2 Kennwort ändern

3 Optionen

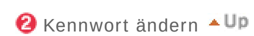
4 Hilfe

Login / Logout Up

Bevor Sie MagicNet verwenden können, müssen Sie sich zuerst anmelden.
Nach einer erfolgreichen Anmeldung ändert sich die Schaltfläche "Login" in die Schaltfläche "Logout". Für die Verwendung der meisten Funktionen ist die erfolgreiche Anmeldung erforderlich.
Wenn Sie MagicNet zum ersten Mal installieren, wird das Administratorkonto auf der Grundlage des vom Benutzer eingegebenen Kennworts bereitgestellt.
Wenn Sie ein Konto hinzufügen möchten, können Sie aus drei Kontotypen auswählen, die jeweils unterschiedliche Berechtigungsbereiche für die Verwendung von MagicNet aufweisen. Sie können die bestehenden Konten von Benutzern ändern oder löschen, sowie neue Benutzer hinzufügen.

Kontotyp	Bereich
Administrator	Sie verfügen über die Berechtigungen zum Verwenden aller Funktionen von MagicNet.
PowerUser	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden des Menüs "Optionen" und der Funktion "Aktualisieren" von MagicNet.
Operator	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden der rechten Maustaste in Verbindung mit den MagicNet-Funktionen "Bibl. reg.", "MDC", "Monitorliste" und "Optionen".

- Benutzername
- Kennwort



Kennwort ändern Up

Sie können Ihr Kennwort im Login-Status ändern.
Geben Sie ihr Kennwort vor dem Anmelden richtig ein.
Sie werden aufgefordert, zum Installieren von MagicNet Ihr Kennwort einzugeben. Dieses Kennwort wird zum Standardkennwort für das Administratorkonto. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, deinstallieren Sie das Programm und installieren es anschließend erneut.

- Altes Kennwort
- Neues Kennwort
- Kennwort bestätig.

Optionen Up

1. **Servername**
   Unter "Optionen" können Sie den Servernamen für die Verbindungsinformationen angeben. Die Server und Monitore sind über ein Netzwerk miteinander verbunden und verfügen über eindeutige Namen, um sich gegenseitig erkennen zu können. Um eine normale Verbindung herstellen zu können, muss der Servername für einen Server und einen Monitor übereinstimmen. D. h., wenn der Name eines Servers "MagicNet" lautet, werden nur die Monitore mit diesem Server verbunden und empfangen den Zeitplan, deren Servername auf "MagicNet" eingestellt ist. Wenn kein Server mit dem im Monitor festgelegten Namen vorhanden ist, wartet der Monitor auf einen Server mit einem übereinstimmenden Namen. Wenn jedoch die Funktion zum automatischen Verbinden eingeschaltet ist, versucht der Monitor, eine Verbindung zu anderen Servern herzustellen. Die Verbindung wird dann mit dem ersten Server hergestellt, der antwortet.

- Servername

2. **Benutzerkonto**
   Wenn Sie MagicNet zum ersten Mal installieren, wird das Administratorkonto auf der Grundlage des vom Benutzer eingegebenen Kennworts bereitgestellt.

Wenn Sie ein Konto hinzufügen möchten, können Sie aus drei Kontotypen auswählen, die jeweils unterschiedliche Berechtigungsbereiche für die Verwendung von MagicNet aufweisen. Sie können die bestehenden Konten von Benutzern ändern oder löschen, sowie neue Benutzer hinzufügen.

Kontotyp	Bereich
Administrator	Sie verfügen über die Berechtigungen zum Verwenden aller Funktionen von MagicNet.
PowerUser	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden des Menüs "Optionen" und der Funktion "Aktualisieren" von MagicNet.
Operator	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden der rechten Maustaste in Verbindung mit den MagicNet-Funktionen "Bibl. reg.", "MDC", "Monitorliste" und "Optionen".

- Erstellen
- Ändern
- Löschen

3. **Dateimanager**
Dateimanager kopiert oder löscht Dateien.
Das Kopieren von Dateien ist von Serverordner zu Serverordner, von Server zu Monitor und von Monitor zu Monitor möglich.
Eine Kopie von einem Monitor zu einem anderen Monitor ist nur auf dem gleichen Monitor verfügbar (d. h. auf verschiedenen Festplatten des gleichen Monitors).
In der Liste "Monitor wählen" werden nur die Computer des Servers und Monitors angezeigt, die ordnungsgemäß mit dem Server verbunden sind.

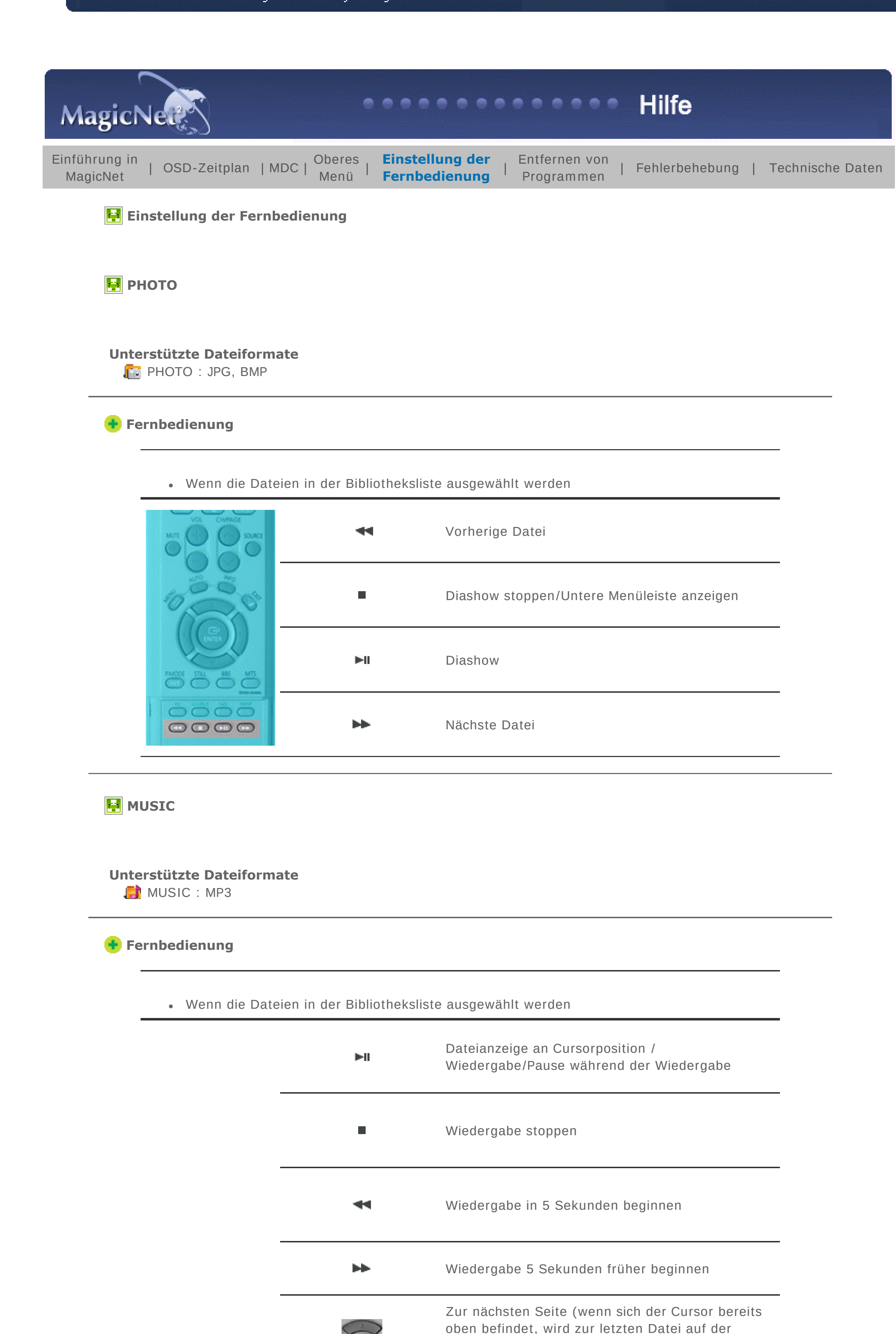
Datei kopieren	**Datei löschen**
Wenn Sie unter "Optionen" → "Dateimanager" auswählen, wird das Fenster "Dateiverwaltung" angezeigt. Sie können aus der Auswahlliste einen Server/Monitor auswählen. Wenn Sie im linken Fenster einen Monitor auswählen, können Sie nur den gleichen Monitor auswählen. Nachdem Sie das Ziel des Kopiervorgangs ausgewählt	Wählen Sie die zu löschende Datei auf dem gleichen Weg aus, wie eine zu kopierende Datei ausgewählt wird, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Löschen". Die Datei wird vollständig vom Laufwerk gelöscht. (Die Liste wird sofort aktualisiert.) Bei einem Versuch, eine

haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Kopieren". Die Datei wird kopiert. Wenn das Ziel des Kopiervorgangs keine Datei vom Typ Foto/Musik/Film/Office ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Kopiervorgang abgebrochen. Wenn die Größe der Datei den auf dem Ziellaufwerk vorhandenen Speicherplatz übersteigt, wird der Kopiervorgang ebenfalls abgebrochen.	aktuell ausgeführte Datei zu löschen, wird die Fehlermeldung "Löschen der Datei nicht möglich" angezeigt.

- Datei kopieren
- Datei löschen

4 Hilfe Up

1. **Hilfe**
   Führt das Hilfeprogramm aus.
2. **Info**
   Gibt die Version des Programms und den Copyright-Vermerk an.



Einstellung der Fernbedienung

PHOTO

Unterstützte Dateiformate

PHOTO : JPG, BMP

Fernbedienung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden

◀◀	Vorherige Datei
■	Diashow stoppen/Untere Menüleiste anzeigen
▶II	Diashow
▶▶	Nächste Datei

MUSIC

Unterstützte Dateiformate

MUSIC : MP3

Fernbedienung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden

▶II	Dateianzeige an Cursorposition / Wiedergabe/Pause während der Wiedergabe
■	Wiedergabe stoppen
◀◀	Wiedergabe in 5 Sekunden beginnen
▶▶	Wiedergabe 5 Sekunden früher beginnen
	Zur nächsten Seite (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)



	Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
	Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
	Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
	Dateianzeige an Cursorposition

 **MOVIE**

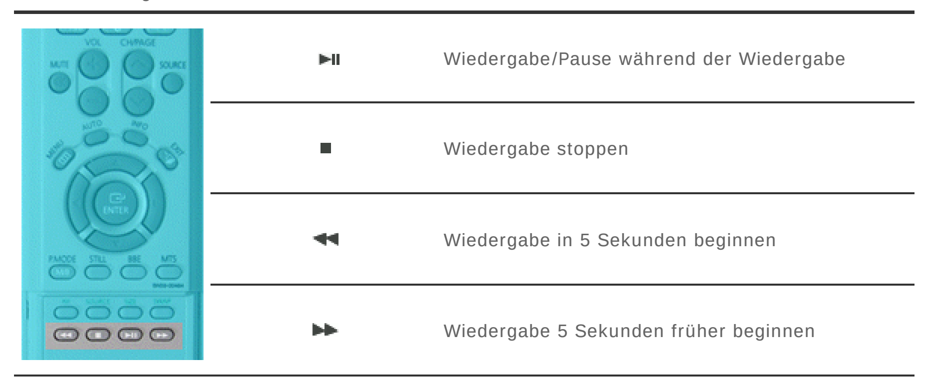
Unterstützte Dateiformate
MOVIE : MPEG1, MPEG2-PS, DIVX4, DIVX5

Fernbedienung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden

	Zum Seitenanfang (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)
	Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
	Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
	Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
	Dateianzeige an Cursorposition

- Wiedergabe



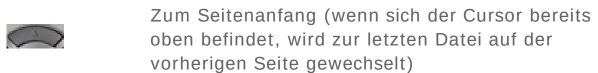
▶II	Wiedergabe/Pause während der Wiedergabe
■	Wiedergabe stoppen
◀◀	Wiedergabe in 5 Sekunden beginnen
▶▶	Wiedergabe 5 Sekunden früher beginnen

 **OFFICE**

Unterstützte Dateiformate
Fernbedienung : MS Fernbedienung (Word, Excel, PowerPoint), HTML, PDF

Fernbedienung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden



	Zum Seitenanfang (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)

		Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
		Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
		Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
		Dateianzeige an Cursorposition

- PDF

		Zum Seitenanfang
		Zum Seitenende
		Zur nächsten Seite
		Zur vorherigen Seite
	EXIT	PDF beenden

- Excel

		Zur oberen Zelle
		Zur unteren Zelle
		Zur linken Zelle
		Zur rechten Zelle
		Zur nächsten Seite
		Zur vorherigen Seite
		Zum rechten Blatt
		Zum linken Blatt
	EXIT	Excel beenden

- PowerPoint, Normalansicht

		Zum Seitenanfang
		Zum Seitenende
		Zur nächsten Seite
		Zur vorherigen Seite
		Diashow



EXIT	Beenden Power point

- Power point Diashow

■	Diashow stoppen
	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur nächsten Seite
	Zur vorherigen Seite
EXIT	Beenden Power point

- Word

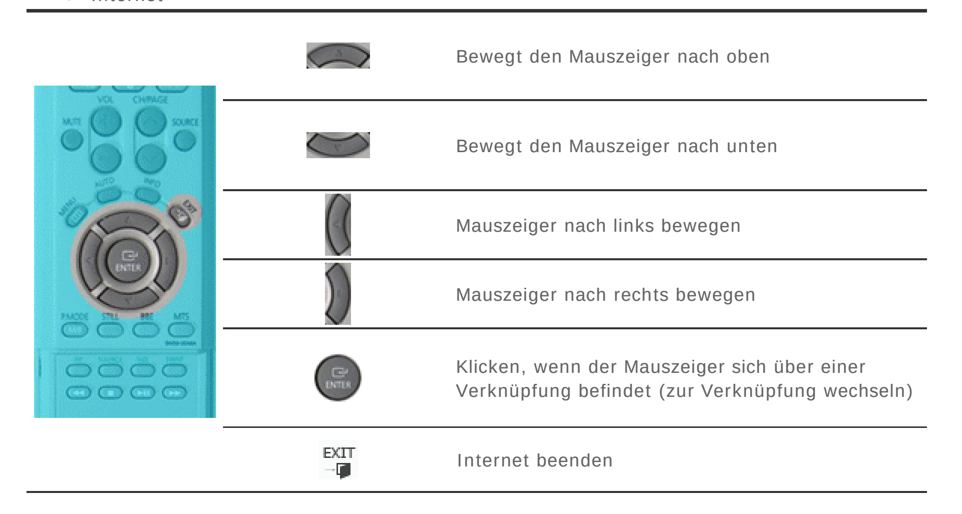
	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur nächsten Seite
	Zur vorherigen Seite
EXIT	Word beenden

- HTML

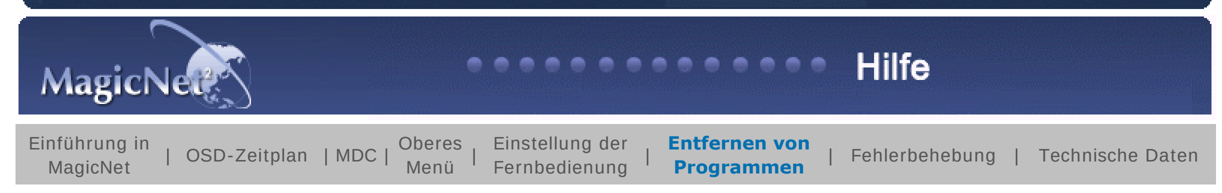


	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur nächsten Seite
	Zur vorherigen Seite
EXIT	Html beenden

- Internet



	Bewegt den Mauszeiger nach oben
	Bewegt den Mauszeiger nach unten
	Mauszeiger nach links bewegen
	Mauszeiger nach rechts bewegen
	Klicken, wenn der Mauszeiger sich über einer Verknüpfung befindet (zur Verknüpfung wechseln)
EXIT	Internet beenden



Entfernen des Programms

Sie können MagicNet entfernen, indem Sie unter Windows in "Software" die Optionen zum Hinzufügen und Entfernen verwenden, oder das beim Installieren dieses Programms bereitgestellte Menü zum Löschen verwenden.

Führen Sie zum **Entfernen von MagicNet,** die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie die Optionen [**Start**]->[**Einstellungen**]->[**Systemsteuerung**]aus.
2. In Windows XP, wählen Sie [**Start**]->[**Systemsteuerung**]aus.
3. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol [**Software**] .
4. Klicken Sie im Fenster [**Software**] auf MagicNet, um das Programm zu markieren.
5. Klicken Sie zum Entfernen auf [**Ändern/Entfernen**].
6. Klicken Sie auf OK, um den Deinstallationsvorgang für MagicNet zu starten.
7. Warten Sie, bis Sie in einem Fenster darüber informiert werden, dass das Programm entfernt wurde.

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
MagicNet ist ein Warenzeichen von SAMSUNG ELECTRONICS CO., Inc.
Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



Fehlerbehebung

? In der Vorschau werden Dateiinformationen, jedoch kein Bild angezeigt.



Eine Fernbedienung-Datei wird nicht angezeigt. Überprüfen Sie das Format der Datei. Wenn der Server über keinen entsprechenden Codec verfügt, wird die Datei nicht angezeigt. Überprüfen Sie zuerst den Codec.: MPEG2, DivX4,5 und AC3 werden normalerweise nur dann wiedergegeben, wenn der Server über einen entsprechenden Codec verfügt.



Wenn mehrere Codecs auf dem Computer installiert sind, kann dies zu Konflikten führen, die einen Programmfehler verursachen. Unvollständige Codec-Installationen können zu Programmfehlfunktionen und Dateiwiedergabefehlern führen.

? Das Programm funktioniert im Vorschaumodus nicht



Wenn bei der Wiedergabe einer Film- oder Musikdatei im Vorschaumodus der Player nicht funktioniert und die Wiedergabe stoppt, überprüfen Sie, ob der passende Codec für die Datei vorhanden ist. Beachten Sie, dass, wenn mehrere Codecs auf dem Computer installiert sind, dies zu Konflikten führen kann, die einen Programmfehler verursachen. Außerdem können unvollständige Codec-Installationen zu Programmfehlfunktionen und Dateiwiedergabefehlern führen.

? Wenn ein Zeitplan zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird:



Überprüfen Sie den Status von MagicNet für den Monitor und den Status des Netzwerks. Stellen Sie außerdem sicher, dass für den Monitor die Funktion zum Pausieren des Zeitplans aktiviert ist.
Zeitpläne werden nur ausgeführt, wenn der Status von MagicNet und dem Netzwerk "EIN" lautet, und werden nicht ausgeführt, wenn der Monitorzeitplan pausiert.



Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet oder eine Netzwerkverbindung hergestellt und wieder getrennt wird, wird der aktuelle Zeitplan auf den Anfang zurückgesetzt.

? Das Monitorsymbol wird in Himmelblau und nicht in Grün angezeigt (normaler Betrieb):



Dieses Problem kann auftreten, wenn bei normaler Netzwerkkonfiguration die Verbindung zwischen Server und Monitor fehlerhaft ist. Dieses Problem kann auftreten, wenn der Monitor nicht mit dem zugehörigen Server verbunden oder der Netzwerkstatus nicht korrekt ist.
Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Monitors.

? Kennwort/Anmeldung



Das vom Benutzer bei der Installation von MagicNet eingegebene Kennwort wird zum Standardkennwort für das Administratorkonto.



Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, deinstallieren Sie das Programm und installieren es anschließend erneut.



Technische Daten

Unterstützte Dateiformatspezifikationen

	Dateiformat	Auflösung	Bitrate		Audio
			CBR	VBR	Abtastrate
Video	MPEG1	maximal 720 x 480	maximal 9 MBit/s	Spitzenbitrate maximal 9	
	MPEG2 (PS)				-
	DivX 4.x				-

	DivX 5.x			MBit/s	-
Audio	MP3	-	Verfügbar	Nicht verfügbar	16 KHz oder höher
Foto	JPEG	maximal 3500 x 2625	-	-	-
	BMP		-	-	-

Bei MPEG2 wird nur PS (Program Stream) und nicht TS (Transport Stream) unterstützt.

Bei JPEG wird das EXIF-Format (Digitalkamera) nicht unterstützt.
(Samsung-Digitalkameras werden jedoch unterstützt.)

Netzwerkkonfiguration (Anzahl der Geräte)

	Bitrate	Normal	Max.
Audio, Foto	4 MBit/s	10	20
	6 MBit/s	8	16
	9 MBit/s	5	9
Audio, Foto	-	20 oder mehr	-

Server-Umgebung: Empfohlen: Prozessor mit 3 GHz, RAM: 512 MB, 100 MBit Ethernet

Netzwerkumgebung: Lokales Netzwerk, nicht mit externen Netzwerken verbunden
- Normal: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 50 % - 60 %
- Max: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 90 % oder höher (nicht empfohlen)

Bei Umgebungen mit LAN-Verbindung kann sich je nach Verfügbarkeit der angrenzenden Netzwerke die Anzahl der anschließbaren Geräte verringern.

Systemanforderungen für den Server

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebssystem	Anwendung
Minimum	Pentium 1,8 GHz	256 MB	100 MBit	Windows XP Windows 2000 (Service Pack 4)	Windows Media Player 9 oder höher
Empfohlen	Pentium 3,0 GHz	512M			

Local Device (USB) Connection Speed

Bei Massenspeichergeräten wie USB-Festplatten dauert die Übertragung von 1 GB ca. 3 - 4 Sekunden.

Bei Verwendung von MagicNet während eines Dateiladevorgangs wird eine Warnmeldung angezeigt.

Kompatibilität lokaler Geräte (USB)

Eingabegeräte (HID, Human Interface Devices)
: Tastatur, Maus

Massenspeichergeräte (MSC, Mass Storage Class)
: Geräte, die den SCSI-Befehlssatz (Small Computer System Interface) verwenden
: FAT-Dateisystem (File Allocation Table)

Ausnahme
: Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte USB-kompatibel seien.
Dieses Gerät verfügt über Ausnahmebehandlungsprozeduren.
Es ist jedoch möglich, dass einige Geräte trotzdem nicht ordnungsgemäß funktionieren.
: Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte SCSI-kompatibel seien.
Diese Geräte werden vermutlich nicht ordnungsgemäß funktionieren.
: USB-Geräte sollten erst dann gekauft werden, wenn sie getestet sind und ihre Kompatibilität bestätigt wurde.







Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie den Kundendienst anrufen



Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst anrufen. Bei Problemen, die Sie nicht selbständig lösen können, sollten Sie sich mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung setzen.

Selbsttestfunktion | ungeeign. Modus |
Wartung und Reinigung | Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen |

1. Selbsttestfunktion

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn sich der Monitor im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("Check Signal Cable") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Monitor-Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.

   Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; **Ihr Monitor funktioniert richtig**.

2. ungeeign. Modus

Sie können das Bild sogar in einer höheren Auflösung als 1360 x 768 anzeigen. Es wird jedoch für eine Minute die folgende Meldung angezeigt. Sie können in diesem Zeitraum die Bildschirmauflösung ändern oder den aktuellen Modus beibehalten. Wenn die Bildwiederholfrequenz mehr als 85 Hz beträgt, wird ein schwarzes Bild angezeigt, da der Monitor Bildwiederholfrequenzen über 85 Hz nicht unterstützt.

ungeeign. Modus

Empfohlener Modus

1360 x 768 60Hz

Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Monitor unterstützt werden, finden Sie unter Technische Voreingestellte Anzeigemodi.

---

3. Wartung und Reinigung

1. Pflegen des Monitorgehäuses
   Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen, sauberen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.

   - Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen oder feuchte Tücher.
   - Wir empfehlen die Verwendung eines milden Samsung-Reinigungsmittels, um Schäden am Monitor zu vermeiden.

2. Pflege der Flachbildschirmoberfläche
   Reinigen Sie die Bildschirmfläche mit einem weichen Baumwolltuch mit gleichmäßigen sanften Bewegungen.

   - Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner.
     (Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
   - Schäden, die durch die Verwendung von Lösungsmitteln verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen und müssen vom Benutzer getragen werden.

---

4. Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen



Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
   (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 50Hz oder 85Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

Selbsttestfunktion | Checkliste | Fragen und Antworten



Checkliste



In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Bevor Sie den Kundendienst benachrichtigen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt lesen und feststellen, ob Sie das Problem nicht selbständig lösen können. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer auf der Garantiekarte, die Telefonnummer im Abschnitt Informationen oder benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

Installationsprobleme | Bildschirmprobleme | Probleme im Zusammenhang mit der Audiowiedergabe | Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung

---

1. Installationsprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Monitorinstallation.

Probleme	Lösungen

Der Monitorbildschirm flackert.	• Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und Monitor fest angeschlossen und die Schrauben angezogen sind. (Siehe Anschließen an einen Computer)

2. Bildschirmprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen den Bildschirm.

Problems	Lösungen
Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt und die Betriebsanzeige ist ausgeschaltet.	• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der LCD-Monitor eingeschaltet ist. (Siehe Anschließen an Monitor)
Meldung "Check Signal Cable" (Signalkabel prüfen)	• Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor) • Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videoquellen eingeschaltet sind.
Meldung "ungeeign. Modus"	• Überprüfen Sie die maximale Auflösung und Frequenz der Grafikkarte. • Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle Voreingestellte Anzeigemodi.
Das Bild läuft in vertikaler Richtung.	• Überprüfen Sie, ob das Signalkabel sicher angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an. (Siehe Anschließen an einen Computer)
Das Bild ist unklar und unscharf.	• Rufen Sie die Grob- und Fein-Tuning für die Frequenz auf. • Schalten Sie den Monitor erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.). • Legen Sie einen empfohlenen Wert für Auflösung und Frequenz fest.
Das Bild ist instabil und vibriert.	• Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom Monitor unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an der aktuellen Info im Menü Monitor sowie der Tabelle mit den voreingestellten Anzeigemodi.
Das Bild wird durch Schattenbilder überlagert.	
Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.	• Stellen Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) ein. (Siehe Helligkeit, Kontrast)
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	• Passen Sie die Farbe über das Menü Benutzermodus unter OSD Color Adjustment an.
Die Farbbildausgabe ist verzerrt mit dunklen Schatten.	
Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.	
Die Betriebsanzeige blinkt grün.	• Der Monitor speichert gegenwärtig Änderungen, die an den Einstellungen im OSD-Speicher vorgenommen wurden.
Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet grün oder blinkt alle 0.5 oder 1 Sekunde.	• Der Monitor arbeitet zurzeit im Energiesparmodus. • Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Computertastatur.
Der Bildschirm ist leer und blinkt.	• Wenn Sie die MENU-Taste drücken und es erscheint die Meldung “TEST GOOD” auf dem Bildschirm, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Monitor und Computer um sicherzugehen, dass diese ordnungsgemäß miteinander

	verbunden sind.

3. Probleme im Zusammenhang mit der Audiowiedergabe



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.

Probleme	Lösungen
Kein Ton	• Vergewissern Sie sich, dass das Audiokabel fest mit dem Audio-Eingang des Monitors und dem Audio-Ausgang der Soundkarte verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor) • Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke)
Die Lautstärke ist zu leise.	• Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke) • Wenn die Lautstärke immer noch zu leise ist, nachdem Sie den Lautstärkeregler in die Maximalstellung gebracht haben, überprüfen Sie die Lautstärkeregelung der Soundkarte oder der Softwareanwendung.
Die Soundausgabe ist zu brillant oder zu basslastig.	• Bringen Sie die Regler für Höhen und Tiefen in eine geeignete Stellung.

4. Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernsteuerung.

Probleme	Mögliche Ursachen
Die Einstelltasten der Fernsteuerung reagieren nicht.	• Überprüfen Sie die Polarität der Batterien (+/-). • Überprüfen Sie, ob die Batterien verbraucht sind. • Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet.

Selbsttestfunktion Checkliste Fragen und Antworten



Q & A

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	• Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. • Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	• Windows XP : Setzen Sie die Auflösung zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung Darstellung und Designs Anzeige Einstellungen. • Windows ME/2000 : Setzen Sie die Auflösung zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung Darstellung und Designs Anzeige Einstellungen. • Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	• Windows XP : Setzen Sie die Parameter für die Energiesparfunktionen zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung --> Darstellung und Designs --> Anzeige --> Bildschirmschoner. Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows/Computer Manual) • Windows ME/2000 : Setzen Sie die Parameter für die Energiesparfunktionen zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung --> Anzeige --> Bildschirmschoner. Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows/Computer Manual)

Wie kann ich das äußere Gehäuse/die LCD Panel reinigen?	• Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. • Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.





Allgemeine

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 460Pn
LCD Panel	
Grösse	46,0 inch diagonal
Display Fläche	1018,353mm (H) x 572,544mm (V)
Pixel Stufe	0,7455mm (H) x 0,7455mm (V)
Typ	a-si TFT active matrix
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 85 Hz
Anzeigefarbe	
16,7M Farben	
Auflösung	
Optimum Auflösung	1360 x 768 / 1366 x 768 @ 60Hz, je nach verwendeter Grafikkarte
Maximum Auflösung	1366 x 768 @ 60Hz
Eingangssignal, terminiert	
Analoges RGB-Signal, DVI-kompatibles (Digital Visual Interface), digitales RGB-Signal. 0,7 V Spitze-Spitze ±5 %, positive Helligkeit, 75 Ohm ±10 % (terminiert), Separate H-/V-Synchronisation, TTL-Flanke, positiv oder negativ	
Maximaler Pixeltakt	
100 MHz(Analog, Digital)	
Spannungsversorgung	
AC 100 ~ 240 VAC(+/- 10%), 60/50 Hz ± 3Hz	
Signal Kabel	
15pin-to-15pin D-Sub Kabel, trennbar, 1,8 m DVI-D to DVI-D Kabel, trennbar, 2,0 m	
Signalanschluss	
D-sub, BNC, DVI-D, YPbPr, S-VHS, VCR	

Stromverbrauch

Unter 310W

Stromsparmodus

Unter 5W

Abmessungen (BxHxT) / Gewicht

1.102 X 658 X 126,5mm / 43,4 X 25,9 X 5,0 inch / 28kg
1.102 X 715 X 293mm / 43,4 X 28,1 X 11,5 inch (Mit Fuß) - Separat erhältlich / 30kg
1.312 X 715 X 293mm / 51,7 X 28,1 X 11,5 inch (Mit Lautsprecher, Mit Fuß) - Separat erhältlich / 33kg

VESA Feste Schnittstelle

200mm x 200mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.)

Ökologisch Berücksichtigung

Arbeits	Temperatur: 10°C ~ 40°C(50°F ~ 104°F) Feuchtigkeit: 10% ~ 80%, nicht kondensiert
Lager	Temperatur: -20°C ~ 45°C (-4°F ~113°F) Feuchtigkeit: 5% ~ 95%, nicht kondensiert

Audiomerkmale

Audioeingang 1	Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)
Audioeingang 2	Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)
PC-Audioeingang	3,5 Ø Stereobuchse, 0,5 V rms (-9 dB)
Frequenz	HF: 80 Hz - 15 kHz (bei -3 dB)
Frequenzgang	Audio/Video: 80 Hz - 15 kHz (bei -3 dB)

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

- Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.133.440.



Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.



MagicNet - Client

Komponente		Technische Daten	Bemerkungen
LAN		100 Mbit/s	
USB		Kompatibel mit Tastatur, Maus und Massenspeichergeräten	Es kann ein mobiles Speichergerät mit USB-Anschluss verwendet werden. MagicNet unterstützt nur das FAT-Dateisystem. Andere Dateisysteme, einschließlich NTFS, werden nicht unterstützt.
SPDIF-Ausgang		PCM Audio-Ausgang	16kHz oder höher
Inhalte	Fotos	Unterstützte Dateiformate: BMP / JPEG	3500x2625 or less
	Musik	Unterstützte Dateiformate: MP3	Tonbandbreite: 50 Hz bis 15 kHz
	Filme	• MPEG1, MPEG2(PS), DivX 4.x, DivX 5.x • Max 720 X 480 30 fps	MPEG2(MP@ML) DivX 4.x, DivX 5.x

Dateien	MS Office(Word, Excel, Power Point), HTML, PDF	Je nach Dateiformat oder -version wird unter Umständen auch die Wiedergabe oder Anzeige bestimmter Dateien nicht unterstützt.
Web-Browser	MS Internet Explorer	Keine Unterstützung für Flash, Java Applet, Security Site
Sprache	Englisch	
Betriebssystem	Windows CE 5.0	

MagicNet - Systemanforderungen für den Server

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebssystem	Anwendung
Minimum	Pentium 1,8 GHz	256M	100 MBit	Windows XP	Windows Media Player 9 oder höher
Empfohlen	Pentium 3,0 GHz	512M			

Allgemeine technische Daten | Energiesparfunktion | Voreingestellte Anzeigemodi

Energiesparfunktion

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA/Energy 2000	Stromanschluß aus (Netzschalter)	Stromanschluß aus (Ein-/Ausschalter)
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 310W	Unter 5W (Aus)	Unter 1W (120Vac)	Unter 0W
Option: LAUTSPRECHER L/R (8 Ohm, 10 W), USB-Gerät (maximal 5 W erlaubt)				

Allgemeine technische Daten | Energiesparfunktion | Voreingestellte Anzeigemodi

Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	49,500	+/+
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-

IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+,-/+,-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 800 x600	53,674	85,000	56,250	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1024 x 768	68,677	85,997	94,500	+/+
VESA, 1280 x 768	47,776	60,000	79,500	-/+
VESA, 1360 x 768	47,712	60,000	85,500	+/+





Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz







Allgemeine

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 460P
LCD Panel	
Grösse	46,0 inch diagonal
Display Fläche	1018,353mm (H) x 572,544mm (V)
Pixel Stufe	0,7455mm (H) x 0,7455mm (V)
Typ	a-si TFT active matrix
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 85 Hz
Anzeigefarbe	
16,7M Farben	
Auflösung	
Optimum Auflösung	1360 x 768 / 1366 x 768 @ 60Hz, je nach verwendeter Grafikkarte
Maximum Auflösung	1366 x 768 @ 60Hz
Eingangssignal, terminiert	
Analoges RGB-Signal, DVI-kompatibles (Digital Visual Interface), digitales RGB-Signal. 0,7 V Spitze-Spitze ±5 %, positive Helligkeit, 75 Ohm ±10 % (terminiert), Separate H-/V-Synchronisation, TTL-Flanke, positiv oder negativ	
Maximaler Pixeltakt	
100 MHz(Analog, Digital)	
Spannungsversorgung	
AC 100 ~ 240 VAC(+/- 10%), 60/50 Hz ± 3Hz	
Signal Kabel	
15pin-to-15pin D-Sub Kabel, trennbar, 1,8 m DVI-D to DVI-D Kabel, trennbar, 2,0 m	
Signalanschluss	
D-sub, BNC, DVI-D, YPbPr, S-VHS, VCR	

Stromverbrauch

Unter 300W

Stromsparmodus

Unter 5W

Abmessungen (BxHxT) / Gewicht

1.102 X 658 X 126,5mm / 43,4 X 25,9 X 5,0 inch / 28kg
1.102 X 715 X 293mm / 43,4 X 28,1 X 11,5 inch (Mit Fuß) - Separat erhältlich / 30kg
1.312 X 715 X 293mm / 51,7 X 28,1 X 11,5 inch (Mit Lautsprecher, Mit Fuß) - Separat erhältlich / 33kg

VESA Feste Schnittstelle

200mm x 200mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.)

Ökologisch Berücksichtigung

Arbeits	Temperatur: 10°C ~ 40°C(50°F ~ 104°F) Feuchtigkeit: 10% ~ 80%, nicht kondensiert
Lager	Temperatur: -20°C ~ 45°C (-4°F ~113°F) Feuchtigkeit: 5% ~ 95%, nicht kondensiert

Audiomerkmale

Audioeingang 1	Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)
Audioeingang 2	Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)
PC-Audioeingang	3,5 Ø Stereobuchse, 0,5 V rms (-9 dB)
Frequenz	HF: 80 Hz - 15 kHz (bei -3 dB)
Frequenzgang	Audio/Video: 80 Hz - 15 kHz (bei -3 dB)

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

- Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.133.440.



Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine technische Daten | Energiesparfunktion | Voreingestellte Anzeigemodi



Energiesparfunktion

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA/Energy 2000	Stromanschluß aus (Netzschalter)	Stromanschluß aus (Ein-/Ausschalter)

Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 300W	Unter 5W (Aus)	Unter 1W (120Vac)	Unter 0W
Option: LAUTSPRECHER L/R (8 Ohm, 10 W)				



Voreingestellte Anzeigemodi

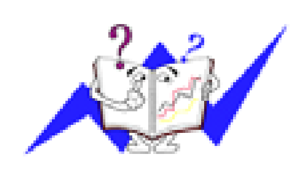
Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	49,500	+/+
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+,-/+,-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 800 x600	53,674	85,000	56,250	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1024 x 768	68,677	85,997	94,500	+/+
VESA, 1280 x 768	47,776	60,000	79,500	-/+
VESA, 1360 x 768	47,712	60,000	85,500	+/+



Horizontalfrequenz



Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz







Service

Die Adresse und Telefonnummer des Unternehmens kann ohne Ankündigung geändert werden.

AUSTRALIA :
Samsung Electronics Australia Pty Ltd.
Customer Response Centre
7 Parkview Drive, Homebush Bay NSW 2127
Tel : 1300 362 603
http://www.samsung.com.au/

BRAZIL :
Samsung Eletronica da Amazonia Ltda.
R. Prof. Manoelito de Ornellas, 303, Terro B
Chacara Sto. Antonio, CEP : 04719-040
Sao Paulo, SP
SAC : 0800 124 421
http://www.samsung.com.br/

CANADA :
Samsung Electronics Canada Inc.
Samsung Customer Care
55 Standish Court
Mississauga, Ontario
L5R 4B2
1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
http://www.samsung.ca/

CHILE :
SONDA S.A.
Teatinos 550, Santiago Centro, Santiago, Chile
Fono: 56-2-5605000 Fax: 56-2-5605353
56-2-800200211
http://www.sonda.com/
http://www.samsung.cl/

COLOMBIA :
Samsung Electronics Colombia
Cra 9 No 99A-02 Of. 106
Bogota, Colombia
Tel.: 9-800-112-112
Fax: (571) 618 - 2068
http://www.samsung-latin.com/
e-mail : soporte@samsung-latin.com

ESPAÑA :

Samsung Electronics Comercial Iberica, S.A.
Ciencies, 55-65 (Poligono Pedrosa) 08908
Hospitalet de Llobregat (Barcelona)
Tel. : (93) 261 67 00
Fax. : (93) 261 67 50
http://samsung.es/

- **FRANCE :**
SAMSUNG ELECTRONICS FRANCE Service
Paris Nord 2
66 rue des Vanesses
BP 50116 Villepinte
95950 Roissy CDG Cedex
Tel : 08 25 08 65 65
Fax : 01 48 63 06 38
http://www.samsungservices.com/

- **GERMANY :**
TELEPLAN Rhein-Main GmbH
Feldstr. 16
64331 Weiterstadt
T. 06151/957-1306
F. 06151/957-1732
* EURO 0.12/Min
http://www.samsung.de/

- **HUNGARY :**
Samsung Electronics Magyar Rt.
1039, Budapest, Lehel u. 15-17.
Tel: 36 1 453 1100
Fax: 36 1 453 1101
http://www.samsung.hu/

- **ITALY :**
Samsung Electronics Italia S.p.a.
Via C. Donat Cattin, 5
20063 Cernusco s/Naviglio (MI)
Servizio Clienti: 199.153.153
http://www.samsung-italia.com/

- **MÉXICO :**
SAMSUNG ELECTRONICS MÉXICO. S.A. de C.V.
Vía Lopez Portillo No. 6, Col. San Fco. Chilpan
Tultitlán, Estado de México, C.P. 54940
Tel: 01-55-5747-5100 / 01-800-726-7864
Fax: 01-55-5747-5202 / 01-800-849-1743
RFC: SEM950215S98
http://www.samsung.com.mx/

IMPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS MÉXICO. S.A. de C.V.
Vía Lopez Portillo No. 6, Col. San Fco. Chilpan
Tultitlán, Estado de México, C.P. 54940
Tel: 01-55-5747-5100 / 01-800-726-7864

EXPORTADO POR: Samsung Electronics CO.,LTD.
416, Mae tan-3dong, Yeongtong - gu,
Suwon City, Gyeonggi-do Korea

- **NETHERLANDS/BELGIUM/LUXEMBOURG :**
Samsung Electronics Benelux B. V.
Fleminglaan 12 2289 CP Rijiswijk, NEDERLANDS
Service and informatielijn ;
Belgium :0800-95214, http://www.samsung.be/
Netherlands : 0800-2295214, http://www.samsung.nl/

- **PANAMA :**
Samsung Electronics Latinoamerica(Z.L.) S.A.
Calle 50 Edificio Plaza Credicorp, Planta Baja
Panama
Tel. : (507) 210-1122, 210-1133
Tel : 800-3278(FAST)
http://www.samsung-latin.com/

- **PERU :**
  Servicio Integral Samsung
  Av.Argentina 1790 Lima1. Peru
  Tel: 51-1-336-8686
  Fax: 51-1-336-8551
  http://www.samsungperu.com/

- **PORTUGAL :**
  SAMSUNG ELECTRONICA PORTUGUESA S.A.
  Rua Mário Dioniso, Nº2 - 1º Drt. 2795-140 LINDA-A-VELHA
  Tel. 214 148 114/100 Fax. 214 148 133/128
  Free Line 800 220 120
  http://www.samsung.pt/

- **SOUTH AFRICA :**
  Samsung Electronics,5 Libertas Road, Somerset Office Park,
  Bryanston Ext 16. Po Box 70006, Bryanston,2021, South Africa
  Tel : 0027-11-549-1621
  Fax : 0027-11-549-1629
  http://www.samsung.co.za/

- **SWEDEN/DENMARK/NORWAY/FINLAND :**
  Samsung Electronics Nordic AB
  Samsung support Sweden: 08-585 36787
  Samsung support Danmark : 38 322 887
  Samsung support Norway: 231 62722
  Samsung support Finland: 09-69379 554

  http://www.samsung.se
  http://www.samsung.dk
  http://www.samsung.no
  http://www.samsung.fi

- **THAILAND :**
  HAI SAMSUNG Service Center
  MPA COMPLEX BUILDING,1st-2nd Floor
  175 SOI SUEKSA VIDHAYA SATHON SOI 12
  SILOM ROAD ,SILOM,BANGRAK
  BANGKOK 10500
  TEL : 0-2635-2567
  FAX : 0-2635-2556

- **UKRAINE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS REPRESENTATIVE OFFICE IN UKRAINE
  4 Glybochitska str.
  Kiev, Ukraine
  Tel. 8-044-4906878
  Fax 8-044-4906887
  Toll-free 8-800-502-0000
  http://www.samsung.com.ua/

- **United Kingdom :**
  Samsung Electronics (UK) Ltd.
  Samsung House, 225 Hook Rise South
  Surbiton, Surrey KT6 7LD
  Tel. : (0208) 391 0168
  Fax. : (0208) 397 9949
  < European Service Center & National Service >
  Stafford Park 12 Telford, Shropshire, TF3 3BJ
  Tel. : (0870) 242 0303
  Fax. : (01952) 292 033
  http://samsungservice.co.uk/

- **U.S.A :**
  Samsung Electronics America
  Service Division
  400 Valley Road, Suite 201
  Mount Arlington, NJ 07856

  1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  http://samsung.com/monitor/

Bezeichnungen

Sync.-Signal
Sync- (synchronisierte) Signale bezieht sich auf die Standardsignale, die zur Anzeige der gewünschten Farben auf dem Monitor erforderlich sind. Sie werden in vertikale und horizontale Sync.-Signale unterteilt. Diese Signale zeigen normale Farbbilder mit der festgelegten Auflösung und Frequenz an.

Sync.-Signaltypen

Getrennt	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der einzelne vertikale Sync.-Signale zum Monitor übertragen werden.
Composite	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der vertikale Sync.-Signale zu einem zusammengesetzten (Composite) Signal kombiniert und zum Monitor übertragen werden. Der Monitor zeigt die Farbsignale durch Aufspalten des zusammengesetzten (Composite) Signals in die ursprünglichen Farbsignale an.

Lochmaske
Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

Vertikalfrequenz
Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Beispiel:	Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar.

Horizontalfrequenz
Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz.

Interlace und Non-Interlace Methode
SWenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

Plug & Play
Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

Auflösung
Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

Beispiel:	Wenn die Auflösung 1360 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1360 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays)
Bei einem MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays) handelt es sich um eine Anwendung, die den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Displays an einem PC ermöglicht. Für die Kommunikation zwischen dem PC und dem Display wird eine herkömmliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie ein serielles Kabel zwischen dem seriellen Port des PCs und dem seriellen Port des Displays installieren.

Für ein besseres Display

1. Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.
   - Auflösung: 1360 x 768
   - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz
2. Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.
   - Das TFT-LC-Display dieses Produkts bietet 3.133.440 Bildpunkte.
3. Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LC-Display sehr sanft ab. Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.
4. Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde. Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.
5. Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
   Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.
6. Ein Standbild (wie z. B. von einem Videospiel oder einem angeschlossenen DVD-Player) darf auf dem Farb-TFT-LCD-(Thin Film Transister Liquid Crystal Display)Monitor nicht für längere Zeit angezeigt werden, da es sonst zur Bildkonservierung kommen kann.

Dienstzentren | Bezeichnungen | Für ein besseres Display | Autorisierung | Bildkonservierungsfrei | Ordnungsgemäße Entsorgung

Autorisierung

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das *Samsung Logo* sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows NT* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; *VESA*, *DPMS*- und *DDC* sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Klasse B
Dies ist ein digitales Gerät der Klasse B. Informationen zur Sicherheit und EMV-Konformität finden Sie in den Hinweisen zu gesetzlichen Vorschriften.



Manufatured under license from Dolby Laboratories " Dolby" and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.



BBE High Definition Sound is the core sound enhancement technology licensed by BBE Sound and featured in the BBE Sonic Maximizer range of professional audio signal processors.

PRODUKTINFORMATION (Bildkonservierungsfrei)

Wenn längere Zeit dasselbe stehende Bild auf einem LCD-Monitor oder Fernseher angezeigt wird, hinterlässt das Bild beim Wechsel zu einem anderen Bild ein schwaches Abbild (Bildkonservierung).
Die folgenden Informationen sollen den richtigen Gebrauch von LCD-Produkten veranschaulichen, um eine Bildkonservierung zu verhindern.

Was ist Bildkonservierung?
Beim normalen Betrieb eines LCD-Panels tritt keine Bildkonservierung auf. Bei einer anhaltenden Darstellung desselben Bildes akkumuliert sich jedoch ein geringfügiger Unterschied in der elektrischen Ladung zwischen den beiden Elektroden, die die Flüssigkeitskristalle einschließen. Dadurch können die Flüssigkeitskristall-Moleküle in bestimmten Bereichen des Displays fixiert werden, was bei einem Wechsel zu einem neuen Bild zu einem Nachbild-Effekt führt. Alle Display-Produkte, einschließlich LC-Displays, sind für eine Bildkonservierung anfällig. Dabei handelt es sich nicht um einen Produktfehler.

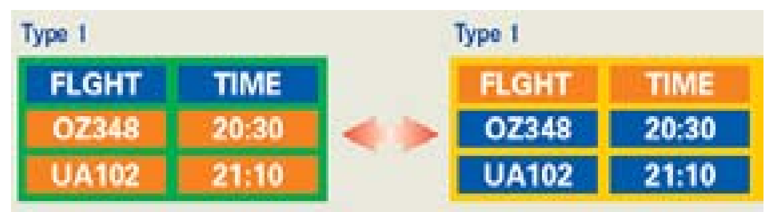
Bitte beachten Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihr LC-Display vor einer Bildkonservierung zu schützen.

Abschaltung, Bildschirmschoner oder Energiesparmodus
Beispiel)
- Schalten Sie bei Verwendung eines stehenden Bildes die Stromzufuhr aus.
  - Stromzufuhr nach 24-stündigem Betrieb für 4 Stunden ausschalten
  - Stromzufuhr nach 12-stündigem Betrieb für 2 Stunden ausschalten
- Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Bildschirmschoner.
  - Es empfiehlt sich ein einfarbiger Bildschirmschoner oder ein sich bewegendes Bild.
- Stellen Sie die Abschaltung des Monitors im Energieschema des PCs unter „Eigenschaften von Anzeige“ ein.

Empfehlungen für spezielle Anwendungen
Beispiel) Flughäfen, Bahnhöfe, Börsen, Banken und Regeleinrichtungen
Wir empfehlen die folgende Einstellung für Ihr Display-Systemprogramm:

Lassen Sie den Bildschirminhalt abwechselnd mit einem Logo oder Bewegtbild anzeigen.
Beispiel) Zyklus: Nach 1 Stunde Informationsanzeige 1 Minute Logo- oder Bewegtbildanzeige

Lassen Sie Farbinformationen in regelmäßigen Abständen wechseln (hierzu 2 verschiedene Farben verwenden).
Beispiel) Bei 2 Farben die Farbinformationen alle 30 Minuten wechseln.



Vermeiden Sie eine Kombination aus Zeichen und einem Hintergrund mit einem großen Helligkeitsunterschied.
Vermeiden Sie Grau, das leicht eine Bildkonservierung verursachen kann.

- Vermeiden Sie: Farben mit großen Unterschieden in der Leuchtkraft (Schwarz und Weiß, Grau)

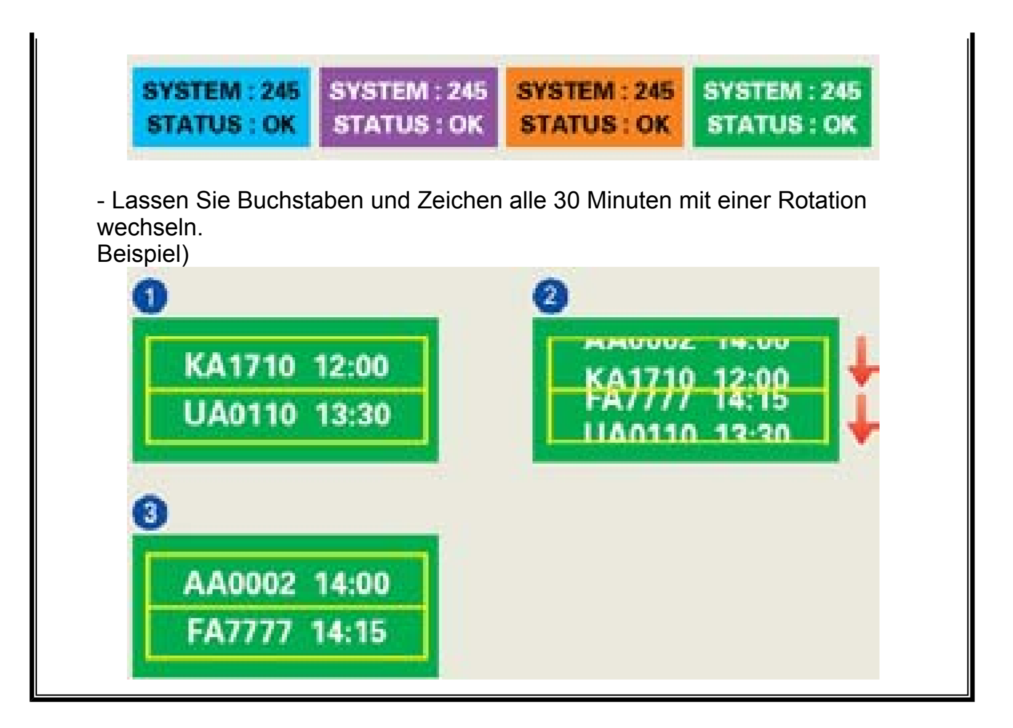
Beispiel)

SYSTEM : 245
STATUS : NG

SYSTEM : 245
STATUS : NG

- Empfohlene Einstellungen: Leuchtende Farben mit geringen Unterschieden in der Helligkeit

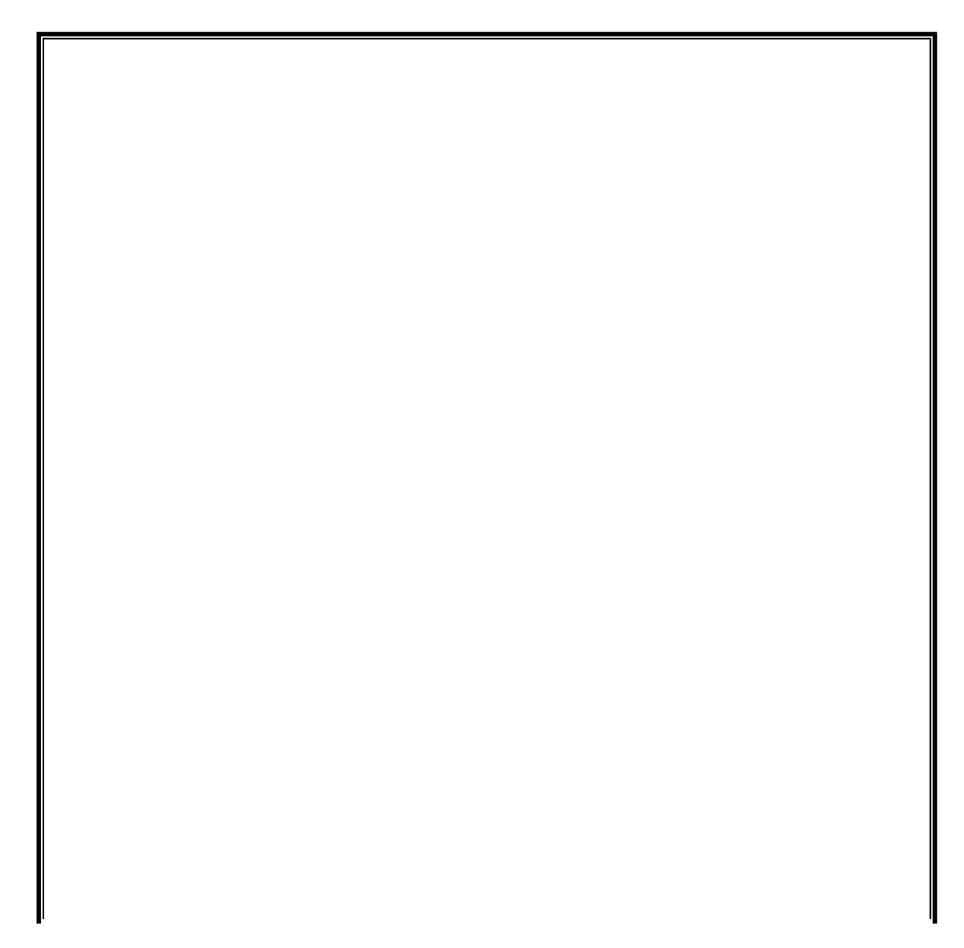
- Wechseln Sie die Farbe der Zeichen und des Hintergrundes alle 30 Minuten.
Beispiel)

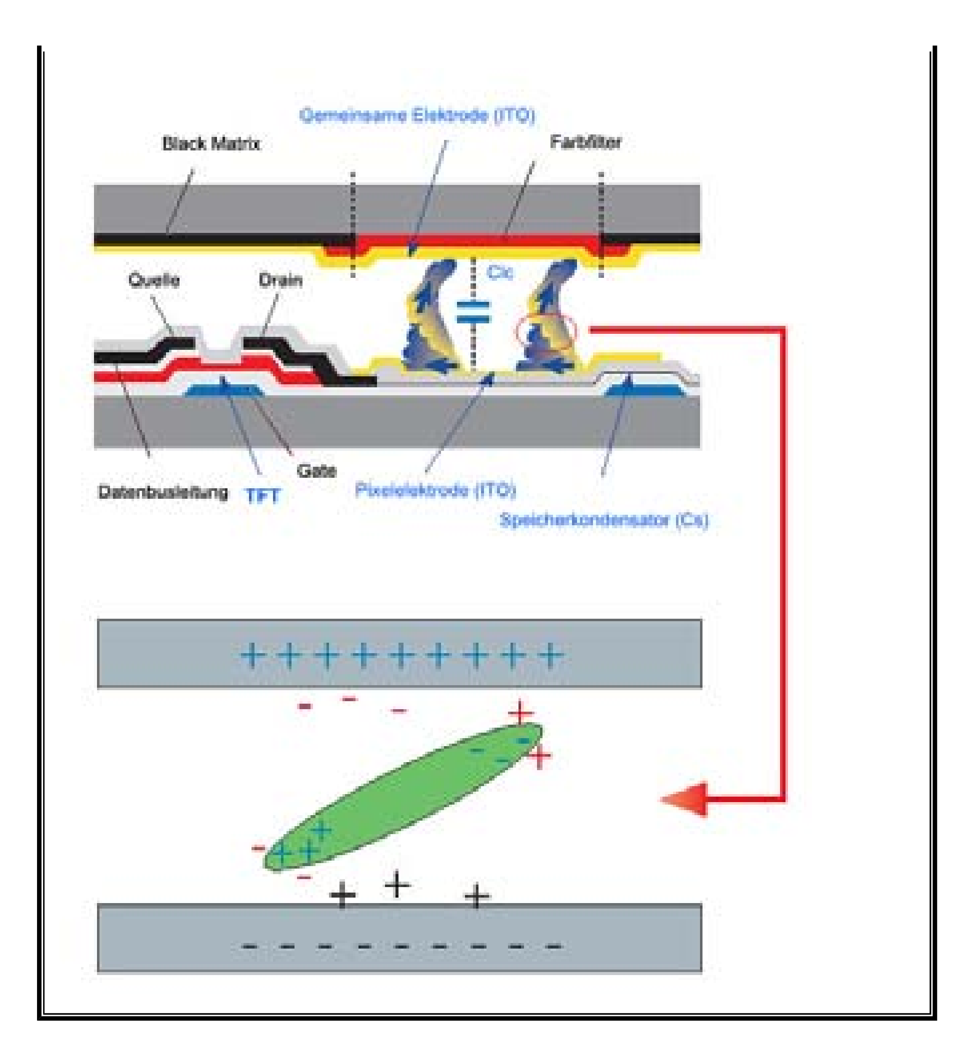


- Lassen Sie Buchstaben und Zeichen alle 30 Minuten mit einer Rotation wechseln.
Beispiel)

Am besten schützen Sie Ihren Monitor vor einer Bildkonservierung, wenn Sie den PC bzw. das System so einstellen, dass bei Inaktivität ein Bildschirmschoner aktiviert wird.

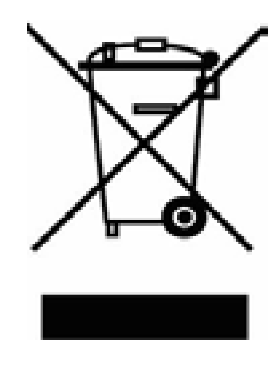
Wird ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen genutzt, tritt keine Bildkonservierung auf.
Normale Bedingungen sind gekennzeichnet durch stetig wechselnde Bilder. Wenn auf einem LC-Display für längere Zeit (über 12 Stunden) ein fixes Bild dargestellt wird, kann es zu geringfügigen Spannungsunterschieden zwischen den Elektroden kommen, die den Flüssigkeitskristallbereich in einem Bildpunkt steuern. Der Spannungsunterschied zwischen den Elektroden nimmt mit der Zeit zu und zwingt die Flüssigkeitskristalle zum Neigen. Wenn dies geschieht, bleibt u. U. bei einem Bildwechsel ein schwaches Abbild des vorhergehenden Bildes zurück.
Um dies zu verhindern, muss der akkumulierte Spannungsunterschied gesenkt werden.





Unser LCD-Monitor entspricht ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa



Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.